

Bavaria.

Verordnungs- Blatt

des

Königlich Bayerischen

Kriegsministeriums.

1858.

№ 1 mit 17.



München.

Druck der F. S. Hübschmann'schen Buchdruckerei (E. Lintner).



Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

Nº 1.

9. Januar 1858.

Inhalt: 1) Verordnung: die militärischen Heirathscutionen. 2) Dienstes-Nachrichten. 3) Sterbsfall.

Nro. 50.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschließung vom 2. I. Mis allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die Partial-Obligationen au porteur des von der f. Bank in Nürnberg negoirten Starnberger-Eisenbahn-Anlehens d.d. Starnberg den 28. April 1854 bey Abstellung von militärischen Heirathscutionen zugelassen werden dürfen, nachdem deren vorschriftsmäßiger Vinculirung ein Hinderniß nicht entgegen steht.

Hiernach hat sich das General-Auditoriat zu achten.

München den 3. Januar 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Beschl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Die Annahme der Starnberger-Eisenbahn-
Partial-Obligationen als militärische Hei-
rathscution betr.)

Seine Majestät der König haben allernächst geruht:
am 1. ds nachstehende Orden zu verleihen:

den Verdienstorden der bayerischen Krone, und zwar

das Comthurkreuz:

dem Kriegsminister, Generalmajor Wilhelm Ritter von Manz;

das Ritterkreuz:

dem pensionirten Generalmajor Friedrich Wilhelm Freyherr von Bölderndorff und Waradein, — dem characterisirten Generalmajor Johann von Hake, Stadtcommandant von Bamberg, — den Generalmajoren Otto Freyherr Vogt von Hunoltstein genannt Stein-Kallenfels — und Benjamin von Hermann, Brigadiers der 3. Armee-Division, — dann Maximilian von Feder, Minister-Resident am königlich griechischen Hofe;

den Verdienstorden vom heiligen Michael, und zwar

das Comthurkreuz:

dem Generallieutenant Hugo von Bosch, Vicepräsident des General-Auditoriat;

das Ritterkreuz 1. Classe:

den Obersten Albert Spieß vom Genie-Stab, — und Franz Auer vom 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — dem characterisirten Oberst Xaver von Predl, Platzstabsofficier von der Commandantschaft Germersheim, — den Oberstlieutenants Friedrich Freyherr von Steining vom 1. Gürassier-Regiment Prinz Carl, Referent im Kriegsministerium, — und Carl Freyherr von Leoprechting vom 2. Gürassier-Regiment Prinz Adalbert, Vorstand der Landgestützverwaltung, — den Majoren Friedrich Bug vom Cadeten-Corps, — und Sigmund Freyherr von Frank vom Generalquartiermeister-Stab, Adjutant des Kriegsministers und Referent im Kriegsministerium, — dann dem Oberauditor und Militär-Fiscal Alois Eberl von der Militär-Fonds-Commission;

den Oberstlieutenant Wilhelm Freyherr von Brück vom 2. Artillerie-Regiment Lüder zur Zeughaus-Hauptdirection, — die

Oberlieutenants Friedrich Ritter von Dall' Arm i von der Gar-nisons-Compagnie Nymphenburg zum 7. Infanterie-Regiment Hohen-hausen — und Anton Behr vom 7. Infanterie-Regiment Hohen-hausen zur Garnisons-Compagnie Nymphenburg zu versetzen;

am 2. ds Allerhöchstihrem Flügeladjutanten Oberstleutnant Carl von Spruner das Ritterkreuz 1. Classe des Verdienst-Ordens vom heiligen Michael zu verleihen;

am 3. ds den Unterlieutenant Georg Mühlthaler vom 1. Jäger-Bataillon in den Ruhestand zu versetzen;

am 5. ds den Hauptmann Friedrich Muck vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zum 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin zu versetzen;

dem Unterlieutenant Benedikt von Schorn vom 5. In-fanterie-Regiment Großherzog von Hessen die wegen Üebertritts in den Civil-Staatsdienst nachgesuchte Entlassung aus dem Heere zu bewilligen;

dem mit Fortbezug der Pension aus dem Heere entlassenen vormaligen charakterisierten Major Franz Baum e i s t e r den Cha-racter als Major à la suite zu verleihen;

am 8. ds dem Oberkriegscommisär 2. Classe Friedrich Helf-reich von der Militär-Rechnungs-Kammer das Ritterkreuz 1. Classe des Verdienstordens vom heiligen Michael zu verleihen;

den Corporal Carl Deuringer vom 4. Chevaulegers-Regiment König im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian — dann den Corporal und Cadet August Freyherr von Reisen-stein im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl zu Junkern extra statum zu befördern.

Dem Oberlieutenant Ludwig Rubenbauer vom Infan-terie-Leib-Regiment und dem Unterlieutenant Carl Schenk vom 6. Jäger-Bataillon wurde für den bewährten Muth und die edle Aufopferung, womit dieselben nebst vielen Personen vom Civil-stande unmittelbar nach der in der Nacht vom 15. auf den 16. September v. Js durch Pulverexplosion erfolgten Zerstörung des Eisenhändler Rosenlehner'schen Hauses zu München freiwillig an

der Stätte des Unglücks - zum Schuze und zur Rettung der Be-
theiligten Hilfe geleistet haben, durch Ausschreiben der l. Regier-
ung von Oberbayern im Kreisamtsblatte die belobende Anerkennung
ausgedrückt.

Gestorben ist:

der Oberlieutenant à la suite Gotthard Freyherr von Truch-
sess-Wetzhausen, Inhaber des silbernen Verdienstkreuzes des
herzoglich Sachsen-Ernestinischen Hausordens, am 20. November
v. Jß zu Gundorf, Landgerichts Hofheim.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

Nº 2.

17. Februar 1858.

Inhalt: 1) Verordnung: Garnisonswechsel. 2) Dienstes - Nachrichten.
3) Sterbfälle.

Nro. 1463.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschließung vom heutigen allernädigst zu genehmigen geruht, daß im heutigen Jahre der nachstehende Garnisonswechsel zu erfolgen habe, nämlich:

das 2. Bataillon des 3. Infanterie-Regiments Prinz Carl von Germersheim nach Augsburg,

das 3. Bataillon des 3. Infanterie-Regiments Prinz Carl von Augsburg nach Germersheim,

das 1. Bataillon des 6. Infanterie-Regiments König Friedrich Wilhelm von Preußen mit der Regiments-Musik von Landau nach Amberg,

das 2. Bataillon des 7. Infanterie-Regiments Hohenhausen mit der Regiments-Musik von Ingolstadt nach Germersheim,

das 2. Bataillon des 8. Infanterie-Regiments vacant Secken-dorff von Germersheim nach Passau,

das 3. Bataillon des 8. Infanterie-Regiments vacant Secken-dorff von Passau nach Germersheim,

das 1. Bataillon des 9. Infanterie-Regiments Wrede von Landau nach Würzburg,
 das 2. Bataillon des 9. Infanterie-Regiments Wrede von Würzburg nach Landau,
 das 1. Bataillon des 10. Infanterie-Regiments Albert Pappenheim mit der Regiments-Musik von Germersheim nach Ingolstadt,
 das 2. Bataillon des 11. Infanterie-Regiments Ysenburg von Regensburg nach Germersheim,
 das 1. Bataillon des 12. Infanterie-Regiments König Otto von Griechenland von Kempten nach Neuulm,
 das 1. Bataillon des 13. Infanterie-Regiments Kaiser Franz Joseph von Österreich von Frankfurt a/M. nach Bayreuth,
 das 2. Bataillon des 13. Infanterie-Regiments Kaiser Franz Joseph von Österreich von Bayreuth nach Landau,
 das 1. Bataillon des 14. Infanterie-Regiments Bandt von Landau nach Nürnberg,
 das 2. Bataillon des 14. Infanterie-Regiments Bandt mit der Regiments-Musik von Nürnberg nach Landau,
 das 5. Jäger-Bataillon von Forchheim nach Frankfurt a/M.,
 die 1. Division des 2. Chevaulegers-Regiments Taris von Zweybrücken nach Ansbach,
 die 2. Division des 2. Chevaulegers-Regiments Taris von Ansbach nach Speyer, Landau und Germersheim,
 die 1. Division des 6. Chevaulegers-Regiments vacant Herzog von Leuchtenberg von Speyer, Landau und Germersheim nach Zweybrücken, endlich
 eine Fußbatterie nach Neuulm.

Ueber den Vollsug dieses — wegen der beabsichtigten gröferen Truppenübungen auf die Monate August, September und October sich vertheilenden Garnisonswechsels werden die weiteren Bestimmungen nachfolgen.

München den 16. Februar 1858.

**Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.
v. Manz.**

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Den Garnisonswechsel im Jahre 1858 betr.)

- 7
- Seine Majestät der König haben allernädigst geruht:
am 11. v. Mts den temporär pensionirten Unterlieutenant
Anton Schledter bleibend — und
am 12. v. Mts den temporär pensionirten Unterquartier-
meister Adam Lauß auf weitere zwei Jahre im Ruhestande zu
belassen;
am 14. v. Mts dem pensionirten charakterirten General-
Major Friedrich Graf von Osenburg-Philippseich die nach-
gesuchte Entlassung aus dem Heerbande mit Pensionsfortbezug
zu bewilligen;
am 15. v. Mts den Kupferstecher-Revisor Friedrich Appel
vom topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes in
den Ruhestand zu versetzen;
am 16. v. Mts den Oberlieutenant Eugen Kieffer vom
3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian mit zwei Drittheilen
der Normalpension, — dann
am 18. v. Mts den Hauptmann Edmund Freyherr von
Feilitzsch vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm
von Preußen auf zwei Jahre — und
den Regimentsquartiermeister Jacob Dreier vom 15. In-
fanterie-Regiment König Johann von Sachsen in den Ruhestand
zu versetzen;
am 22. v. Mts den Unterlieutenant Joseph Holl vom 6.
Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen in
Folge Erkenntnisses des Generalauditorats von der Charge zu
entsehn;
am 25. v. Mts den Hauptmann Joseph Freyherr von
Reichlin-Meldegg vom 4. Infanterie-Regiment vacant
Gumppenberg auf zwei Jahre in den Ruhestand zu versetzen;
den temporär pensionirten Rittmeister Anton Blaß vor-
behaltlich der Wiederverwendung — und den temporär pensionirten
Unterlieutenant Friedrich Reinhard bleibend — im Ruhestande
zu belassen;
am 27. v. Mts dem Oberstabsarzt Dr Ludwig Feder,
Referent im Kriegsministerium, die Erlaubniß zur Annahme und

zum Tragen des Ritterkreuzes des großherzoglich toscanischen St. Joseph-Ordens zu ertheilen;

am 28. v. Mis den vom 30. Juni 1855 in den Listen abgeschriebenen Regimentsactuar Adolph Wolfrum vom 2. Artillerie-Regiment Lüder in Folge Erkenntnisses des General-Audiotoriats von der Charge zu entsezten;

am 31. v. Mis den temporär pensionirten Unterquartiermeister Ernst Büttner auf weitere zwei Jahre im Ruhestande zu belassen;

am 5. ds dem Unterlieutenant Emil Freyherr von Schägler vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl die nachgesuchte Entlassung aus dem Heere unter Verleihung des Characters als Oberlieutenant à la suite zu ertheilen;

den Oberkriegscommisär 2. Classe Daniel Simon von der Militär-Rechnungs-Kammer als Referent zum Kriegsministerium, — den Bataillonsquartiermeister Friedrich Meier vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz zur Militär-Rechnungs-Kammer, — und den Unterquartiermeister Wilhelm Aschauer vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zum 2. Infanterie-Regiment Kronprinz zu versetzen;

am 8. ds den temporär pensionirten Stabsarzt Dr Alois Wurm bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 9. ds dem Generallieutenant und Generaladjutanten Leonhard Freyherr von Hohenhausen, Commandant der 2. Armee-Division, — und dessen 1. Adjutanten, dem Hauptmann Joseph Maillinger vom 4. Jäger-Bataillon, die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen, Ersterem des Großkreuzes des kaiserlich österreichischen Leopoldordens, Letzterem des kaiserlich österreichischen Ordens der eisernen Krone 3. Classe zu ertheilen.

Dem Brigadier Carl Nahm der Gendarmerie-Compagnie der Pfalz wurde das silberne Ehrenzeichen des Verdienstordens der bayerischen Krone allergnädigst verliehen.

Durch Ministerial-Rescript vom 25. v. Mts wurde die nachgesuchte Enthebung des Oberlieutenants Carl Sturm vom 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Russland von der Function als Regimentsadjutant — und durch Ministerial-Rescript vom 3. ds jene des Oberlieutenants Carl Redenbacher vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold von der Function als Batterionsadjutant genehmigt.

Gestorben sind:

der pensionirte characteristirte Generalmajor Carl von Burkart, Comthur des Verdienstordens der bayerischen Krone, Ehrenkreuz des Ludwigordens und Officier des königlich griechischen Ordens des Erlösers, am 9. v. Mts zu München, — der pensionirte Regimentsquartiermeister Ulrich Sittler am 9. v. Mts zu Bayreuth, — der pensionirte characteristirte Major Joseph Göß am 10. v. Mts zu München, — der pensionirte Hauptmann Carl Bossart am 11. v. Mts zu Bamberg, — der pensionirte characteristirte Oberlieutenant Johann Heßelmann am 13. v. Mts zu Würzburg, — der Regimentsarzt Dr. Baptist Bergbauer vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen, Inhaber des silbernen Militär-Sanitäts-Ehrenzeichens und Ritter des königlich preußischen rothen Adlerordens 4. Classe, am 15. v. Mts zu Amberg, — der Hauptmann Xaver Steyrer vom 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff am 19. v. Mts zu Passau, — der Rittmeister à la suite Maximilian Graf von Holstein aus Bayern am 19. v. Mts zu Thalhausen, Landgerichts Greifing, — der pensionirte Regimentsquartiermeister Ignaz Höck am 23. v. Mts zu Aschaffenburg, — der pensionirte Hauptmann Joseph Pfund am 26. v. Mts zu Regensburg, — der Oberlieutenant Anton Behr von der Garnisons-Compagnie Rymphenburg am 27. v. Mts zu Passau, — der pensionirte Kriegs-Commissär Michael Leichtenstern, Ehrenkreuz des Ludwigordens, am 30. v. Mts zu Ingolstadt, — der Oberlieutenant Carl Sturm vom 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von

Russland, Ritter des kaiserlich russischen St. Anna-Ordens 3. Classe, am 4. ds zu Nürnberg, — der pensionirte charakteristirte Major Lothar von Meß, Ritter des Militär-Mar-Joseph-Ordens, am 11. ds zu Würzburg.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

Nº 3.

28. Februar 1858.

Inhalt: 1) Armee-Befehl. 2) Dienstes-Nachrichten. 3) Sterbfall.

Armee - Befehl.

München den 28. Februar 1858.

§. 1.

Pensionirt werden:

die Obersten Carl Macco vom Genie-Regiment, — und Friedrich Merkel vom 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, — dann der Hauptmann Maximilian Graf Topor-Morawitsky vom Infanterie-Lelb-Regiment, sämmtliche vorbehaltlich der Wiederverwendung.

§. 2.

Versetzt werden:

der Oberst Albert Spieß vom Genie-Stab zum Genie-Regiment, — die Majore Matthäus Schmauß vom Genie-Regiment zum Genie-Stab, — und Philipp Freyherr von Diez vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis zum 4. Chevaulegers-Regiment König, — die Hauptleute Heinrich Ritter von Thiereck vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg zum 5. Jäger-Bataillon, — Ludwig Lößl vom Genie-Regiment zum Genie-Stab, — Otto Wirthmann, bisher Platzadjutant, von der Commandantschaft Landau, — Jacob Ball vom 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen — und Nikolaus Kirchmair vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim zum 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg, — die Oberlieutenants Otto Freyherr von Berchem vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland zum Infanterie-Leib-Regiment, — Anton Schmid, bisher Platzadjutant, vom Festungs-Commando in Ulm zum 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Otto Hütter vom 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff zum 1. Jäger-Bataillon, — Carl Müßig vom 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff — und Hugo von Esenwein vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl zum 1. Infanterie-Regiment König Ludwig, — Franz Dichtel vom 11. Infanterie-Regiment Osenburg zum Infanterie-Leib-Regiment, — und Carl Glockner vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen zum 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — die Unterlieutenants Franz Freyherr von Karg-Bebenburg vom 2. Artillerie-Regiment Lüder zum 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin, — Ludwig Hacke vom 9. Infanterie-Regiment Wrede zum 5. Jäger-Bataillon, — Eugen Albert vom 4. Jäger-Bataillon zum 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Oscar Ritter von Traiteur, Platz-Adjutant, von der Commandantschaft Passau zur Commandantschaft Kempten, — Carl Häffner vom 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen zum 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Österreich, — Peter Geißler vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland zum 11. Infanterie-Regiment Osenburg, — August König vom 14. Infanterie-Regiment Bandt

zum 4. Jäger-Bataillon, — und Joseph Kesper vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen zum 2. Jäger-Bataillon, — der Junker Ferdinand Freyherr von Walde fels vom 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen zum 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen; — der Regimentsarzt Dr Ludwig Willhalm von der Commandantschaft Würzburg zum 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen; — die Regimentsquartiermeister Reinhard Weidner vom Genie-Corps-Commando zur Commandantschaft München, — Anton Stömer vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg zur Commandantschaft Würzburg (Verpflegs-Commission), — Leonhard Riega uer von der Militär-Fonds-Commission zum Genie-Corps-Commando, — und Franz Lehner von der Commandantschaft Würzburg zum 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg; — der Divisions-Commando-Secretär Lorenz Stübinger von der Administrations-Commission der Militär-Fohlenhöfe zum Kriegs-Ministerium; — der Bataillonsquartiermeister Friedrich Wüste nödörfer von der Commandantschaft München zur Militär-Fonds-Commission; — der Ganzley-Secretär Ferdinand Freyherr von Lichtenfeld-Aham vom General-Auditoriat zur Militär-Fonds-Commission; — die Unterärzte Dr Isaak Frank vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland zur Commandantschaft Würzburg, — Dr Anton Marckhart vom 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen zum 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Dr Theodor Albert von der Commandantschaft Landau zum 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen, — Dr Anton Buchemann von der Commandantschaft München zum 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin, — und Dr Christoph Henke von der Commandantschaft Germersheim zum 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen; — die Unterquartiermeister Adam Carl von der Militär-Rechnungskammer zum 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — und Andreas Brunner vom 6. Chevaulegers-Regiment vacant Herzog von Leuchtenberg zur Commandantschaft Bayreuth; — der Regiments-Ganzley-Actuar August Lintner von der Militär-Fonds-Commission zur Commandantschaft Germersheim; — die Regiments-Actuare Melchior Schüle von der Commandantschaft Ingolstadt zum 2. Armee-Divisions-Commando, — Clemens

Bieringer von der Militär-Rechnungs-Kammer zum 1. Guitas-
sier Regiment Prinz Carl, — und Nikolaus Scheder vom 3.
Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian zum 6. Chevaulegers-
Regiment vacant Herzog von Leuchtenberg.

§. 3.

Reaktivirt werden:

der temporär pensionirte Hauptmann Ludwig Köhler als
Platzadjutant bey der Commandantschaft Landau, — der temporär
pensionirte Oberlieutenant Alexander Pummerer als Platzadju-
tant bey der Commandantschaft Passau, — und der temporär
pensionirte Unterlieutenant Ferdinand Morawitsky bey der Gar-
nisons-Compagnie Königshofen.

§. 4.

Ernannt werden:

zum Vorstand des Armee-Montur-Depots:

der Oberst und Platzstabsofficier Nepomuk Ritter von Eichen-
auer von der Commandantschaft München;

zum Platzstabsofficier:

der Oberstleutenant Carl Freyherr von Reichlin-Mel-
degg vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian bey
der Commandantschaft München;

zum Platzadjutanten:

der Oberlieutenant Cajetan Ritter von Schmidt-Röchheim
vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen bey
Festungs-Commando in Ulm;

zu Unterärzten in provisorischer Eigenschaft:

Soldat Dr Christian Kunz vom Infanterie-Leib-Regiment bey der Commandantschaft Germersheim, — Dr Julius Miller aus München bey der Commandantschaft München, — und Dr Emil Schiestl aus Amberg bey der Commandantschaft Landau.

§. 5.

Befördert werden:

zum Generalmajor:

der characteristische Generalmajor Philipp Schönhammer, Commandant der Stadt und Festung Germersheim;

zu Obersten:

die Oberstlieutenants Ludwig Freyherr von Zoller — und Carl von Spruner, Flügeladjutanten, — Johann Keller vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen im 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Österreich, — und Martin Mager im Genie-Stab;

zu Oberstleutnants:

die Majore Ignaz Schumacher vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Georg Freyherr von Lamotte von 4. Chevaulegers-Regiment König im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian mit dem Range von 22. Juni 1857 vor dem Oberstleutnant Wilhelm Ritter von Zylander vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Ludwig von Heusler, Adjutant Seiner Königlichen Hoheit des Herzogs Maximilian in Bayern, vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — und Friedrich Buz vom Cadeten-Corps im Genie-Regiment;

zu Majoren:

die Hauptleute Maximilian Österhuber vom 5. Jäger-Bataillon im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim mit dem Range vom 22. Juni 1857 vor dem Major Christian Ritter von Mann vom 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Adolph Graf von Bothmer vom Infanterie-Leib-Regiment im 1. Infanterie-Regiment König Ludwig, — Georg Korb im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Heinrich Lutz vom 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — und Franz von Fackenhofen vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz im Cadeten-Corps;

zu Hauptleuten 1. Classe:

die Hauptleute 2. Classe Ferdinand Freyherr von Lindenfeld im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Joseph von Bauer-Breitenfeld im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — Ludwig Freyherr von Großschedel im 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, — Maximilian Freyherr von Gumppenberg im Infanterie-Leib-Regiment, — Ludwig Freyherr von Gravenreuth im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg, — August Dietrich im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Maximilian von Kramer im 2. Jäger-Bataillon, — Friedrich Freyherr von Bechmann vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Heinrich Graf von Tattenbach im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Christoph Weinbach im 3. Jäger-Bataillon, — Ludwig Frey im 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preussen, — und Ludwig Dunze im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz; — die Oberlieutnants Joseph Keller Freyherr von Schleithaim, bisher 2. Adjutant des Artillerie-Corps-Commandanten Generalmajors Philipp Freyherr von Brandt, im 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin, — August Freyherr von Lerchenfeld-Aham im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Anton Mehler vom 2. Artillerie-Regiment Lüder im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Peter Weiß im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, —

S. 1. 1. 1858 1858
Rufzug auf Unteroffiziere.

und Otto Kleemann, bisher Regiments-Adjutant, im Genie-Regiment;

zu Rittmeistern:

die Oberlieutenants Maximilian von Madroux im 2. Chevaulegers-Regiment Taris, — und Emanuel Kiliani, bisher 2. Adjutant des Divisions-Commandanten Generallieutenants und Generaladjutanten Leonhard Freyherr von Hohenhausen, vom 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert im 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen;

zu Hauptleuten 2. Classe:

die Oberlieutenants Eduard Staudachter vom 1. Infanterie-Regiment König Ludwig im Infanterie-Leib-Regiment, — Anton Freyherr von Schönhueb im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Ferdinand Freyherr von Frays im Infanterie-Leib-Regiment, — Albert Schwab vom 1. Infanterie-Regiment König Ludwig im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Ludwig Gebhard vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — Friedrich von Lüneschloß im Infanterie-Leib-Regiment, — Otto Ritter von Xylander, bisher Adjutant des Generalmajors und Brigadiers Carl Krazeisen, vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg, — Adolph von Heinleth, bisher Adjutant des Generalmajors und Brigadiers Bernhard von Hes, im Infanterie-Leib-Regiment, — Eduard Weiß, bisher Adjutant des Generalmajors und Brigadiers Jacob Ritter von Hartmann, vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — Carl von Wallade, bisher Adjutant des Generalmajors und Brigadiers Oscar Freyherr von Zoller, vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Joseph Fleischmann vom 3. Jäger-Bataillon im 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff, — Sigmund Freyherr Ebner von Eschenbach vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen im 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm

von Preußen, — Gotthard Steurer im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Xaver Bouhler vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — und Constantin Freyherr von Adelsheim vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff;

zu Oberlieutenants:

die Unterlieutenants Friedrich Behringer vom 4. im 3. Jäger-Bataillon, — Georg Steinhauer im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Ignaz Anselmann vom 2. Jäger-Bataillon im 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff, — Franz Winichner im 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff, — Ludwig Baumüller, Bataillons-Adjutant, im 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen, — Thomas Lehr vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Alois Stufler im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Heinrich Merhe im 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Österreich, — Caspar Schmitt im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Georg Gruber im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Julius Greger vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Carl Neumann, bisher Platzadjutant, von der Commandantschaft Kempten im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Georg Milchmaier vom 11. Infanterie-Regiment Osenburg im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Albert Freyherr von Horn vom 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Rudolph Gramich, Bataillons-Adjutant, im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — und Georg Bezel im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold;

zu Unterlieutenants:

die Junker Wilhelm von Grundherr im 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen, — Hermann Schmid vom

5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen im 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, — Wilhelm Graf von Tauffkirchen vom 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Alfred von Meyer im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Friedrich Halder im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Ludwig von Ausin im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg, — Theodor Casella im 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff, — Heinrich Geuppert im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Maximilian Karg im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Maximilian von Walligand im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Moriz Bomhard vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Hugo Helvig im 1. Infanterie-Regiment König Ludwig, — Franz Welsch im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Carl Escherich im 1. Jäger-Bataillon, — Gustav Hartmann vom 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Maximilian Pendele im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Rigas Euler-Chelpin vom Infanterie-Leib-Regiment im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Friedrich Brunner im 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, — Maximilian Freyherr von Tänzl-Trazberg im 11. Infanterie-Regiment Osenburg, — Ludwig Schell im 6. Jäger-Bataillon, — Franz Hoppe vom 3. im 2. Jäger-Bataillon, — Ernst Steidl vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz im 1. Infanterie-Regiment König Ludwig, — Carl Ewald im 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen, — Eduard Ritter von Henzler im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Alois Rüf im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Ludwig Graf im 11. Infanterie-Regiment Osenburg, — Friedrich Schüz vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg im 4. Jäger-Bataillon, — Julius Baudenbach im 14. Infanterie-Regiment Bandt, — Carl Pappus von Trazberg Freyherr von Rauchenzell und Laubenberg vom Infanterie-Leib-Regiment im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Carl Schmidt im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Albert Freyherr von Reck

vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Richard Freyherr von Eyb vom 6. Chevaulegers-Regiment vacant Herzog von Leuchtenberg im 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen, — Carl Dehl im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Eduard Graf von Schuen-Belasi im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Hermann Kapp vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis im 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Russland, — Edmund Fürst von Wrede vom 6. Chevaulegers-Regiment vacant Herzog von Leuchtenberg im 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen, — + Friedrich Graf von Fugger-Babenhausen vom 4. Chevaulegers-Regiment König im 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Russland, letztere sieben extra statum, — Otto Ralla vom 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Ferdinand Petri im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — Hermann Ritter von Rogister vom 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — Julius Keinath im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — Carl Ammon — und Joseph Mayr im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Philipp Passavant vom 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Maximilian Schuh — und Hugo Stadelmann im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Georg Herwig, — Rudolph Niehl — und Eduard Meß im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — dann Ernst Kreuzer im Genie-Regiment;

zu Junkern:

die Unteroffiziere und Cadeten Emil Freyherr von Hirschberg vom 11. Infanterie-Regiment Osenburg im 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff, — Maximilian Hefner vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 11. Infanterie-Regiment Osenburg, — Maximilian Reis vom 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Kuno Freyherr von Russin vom Infanterie-Leib-Regiment im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Conrad Kochmüller vom 14. Infanterie-Regiment Bandt im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Maximilian von Glaner vom 9. Infanterie-Regiment Wrede im

+ Johann Daniel Lauter vom 1. Husaren-Regiment Leib-Gardes-Regiment als zum biblischen
Ezra im 12. Infanterie-Regiment zu verbleiben. — Lauter steht vor angelebten.
mit seinem Sonnenblumen
Kronen und mit Feuerwehrfahne
Hans und

4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg, — Friedrich Breyer vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Heinrich Ney vom 14. Infanterie-Regiment Jandt im 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen, — Arthur Freyherr von Je e h e vom 1. Infanterie-Regiment König Ludwig im Infanterie-Leib-Regiment, — Heinrich Hözl vom 4. Chevaulegers-Regiment König im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Friedrich von Schüß vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian im 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen, — Julius Freyherr von Aufseß vom 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen im 6. Chevaulegers-Regiment vacant Herzog von Leuchtenberg, letztere drei extra statum, — Johann Böck im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — Eugen Gullmann im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Guntram Rüber — und Ludwig Vogl vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — Carl Popp vom 2. Artillerie-Regiment Lüder — und Ernst Richter vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im Genie-Regiment;

zu Regimentsärzten 1. Classe:

die Regimentsärzte 2. Classe Dr Anton Weingärtner bey der Commandantschaft Rosenberg, — und Dr Carl Frühmann im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz;

zu Regimentsärzten 2. Classe:

die Bataillonsärzte Dr Ludwig Loe bey der Commandantschaft des Invalidenhäuses, — und Dr Augustin Beck vom 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen im 10. Infanterie-Regiment Albert Battenheim;

zu Regimentsquartiermeistern 1. Classe:

die Regimentsquartiermeister 2. Classe Georg Güßregen bey der Commandantschaft Augsburg, — Johann Bäckert im Kriegs-Ministerium, — und Peter Bauer vom 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen beym Festungs-Commando in Ulm;

zu Regimentsquartiermeistern 2. Classe:

die Bataillonsquartiermeister Friedrich Meier bey der Militär-Rechnungs-Kammer, — Anton Lechner im 1. Infanterie-Regiment König Ludwig, — und Peter Intervies im 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin;

zu Bataillonsärzten:

die Unterärzte Dr Joseph Zirngibl im 2. Guirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Dr Maximilian Kloster im 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff, — und Dr Carl Lösch im 5. Jäger-Bataillon;

zu Bataillonsquartiermeistern:

die Unterquartiermeister Georg Sorg bey der Commandantschaft Bamberg, — Johann Lehner von der 1. Sanitäts-Compagnie im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — Ferdinand Gründler von der Gendarmerie-Compagnie der Oberpfalz und von Regensburg im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — und Johann Düssel vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis bey der Commandantschaft Germersheim;

zu Bataillonsauditoren:

die Unterauditeure Joseph Deisch-Rosenberg im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — und Wilhelm Widdner im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen;

zum Divisionsveterinärarzt:

der Unterveterinärarzt Constantin Weiß im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold;

zum Canzley-Secretär neuer Ernennung:

der Canzley-Secretär 2. Classe Conrad Bub beym 1. Armee-Divisions-Commando;

zu Unterquartiermeistern neuer Ernennung:

die Unterquartiermeister 2. Classe Joseph Altman vom 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin bey der Gendarmerie-Compagnie der Oberpfalz und von Regensburg, — Friedrich Dallner vom 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Russland im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Wolfgang Drexler im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Jacob Müller im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — und Carl Sommer vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl bey der 1. Sanitäts-Compagnie;

zu Unterveterinärärzten:

die veterinärärztlichen Practicanten Stephan Schneider bey dem Hohlenhof Benedictbeuern, — und Adolph Brandl im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Albrecht;

zu Regiments-Canzley-Actuaren in provisorischer Eigenschaft:

die Unteroffiziere Erhard Breitenbach vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl im General-Auditoriat, — Mathias Huber vom 4. Jäger-Bataillon bey der Administrations-Commission der Militär-Hohlenhöfe, — und Maximilian Hierl vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz im Kriegsministerium;

zu Regiments - Actuaren in provisorischer Eigenschaft:

die Unteroffiziere und Rechnungspracticanten Joseph Niedermayer vom 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff bey der Commandantschaft Würzburg, — Georg Neul im 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin, — Michael Walther vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim bey der Commandantschaft Ingolstadt, — Joseph Schwandner im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Albert Vanoni vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl bey der Commandantschaft Augsburg, — Friedrich Eckerlein vom 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Österreich im 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Russland, — und Christoph Wunderlich vom 9. Infanterie-Regiment Wrede bey der Militär-Rechnungs-Kammer.

§. 6.

Characterisiert werden:
 als Oberstlieutenants:
 der Major Joseph Cleschin vom Genie-Stab, — und der pensionirte characteristirte Major Franz Graf von Sonner;

als Majore:
 die Hauptleute Heinrich Freyherr von Drechsel auf Deuffstetten im topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabs, — und Sigmund von Gruntherr, Oberfeuerwerksmeister, von der Zeughaus-Haupt-Direction, — dann die pensionirten Hauptleute Anton Wöhr — und Friedrich Ritter von Schmädel;

als Hauptleute:
 die pensionirten Oberlieutenants Joseph Mielaß — und Hermann Freyherr von Pöllnitz;

als Oberlieutenant à la suite:
 der ehemalige Unterlieutenant Eberhard Graf von Fugger-Glött auf Blumenthal;

als Kriegscommisär:
 der Regimentsquartiermeister 1. Classe Burkhard Wirthmann vom Gendarmerie-Corps-Commando.

Maximilian.

v. Manz.

Seine Majestät der König haben allernädigst geruht:
am 20. ds den Unterleutenant Michael Stelzle von der
Garnisons - Compagnie Königshofen auf ein Jahr in den Ruhe-
stand zu versetzen;

die temporär pensionirten Regimentsarzt Dr Carl Gotsch —
und Regiments - Veterinärarzt Anton Diem auf ein weiteres Jahr,
— dann

am 22. ds den temporär pensionirten Regimentsarzt Dr
Albert Schuster auf weitere zwei Jahre, — und

am 24. ds den temporär pensionirten Major Joseph Mager
bleibend — im Ruhestande zu belassen;

dem Soldaten Georg Lanz vom 4. Infanterie - Regiment
vacant Gumppenberg die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen
des kaiserlich königlich österreichischen silbernen Verdienstkreuzes zu
ertheilen.

Gestorben ist:

der charakterisierte Generalmajor Markus Schropp, Vor-
stand der Armee - Montur - Depot - Commission, am 25. ds zu
München.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

№ 4.

10. März 1858.

Inhalt: 1) Verordnungen: a) Änderung in der Bestrafung als militärisches Vergehen; b) Ernennung der wegen Desertion bestraften Gemeinen zu Unteroffizieren. 2) Dienstes-Nachrichten. 3) Sterbfälle.

Nro. 2085.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern,
Pfälzgraf bey Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in
Schwaben &c. &c.

Wir haben Uns bewogen gefunden, in dem Capitel 43 der Dienst-Vorschriften Erläuterung und Änderung einiger Bestimmungen über die Bestrafung als militärisches Vergehen einzutreten zu lassen und verordnen demnach allernädigst, was folgt:

I.

Der disciplinären Bestrafung haben anheim zu fallen:

§. 1.

(§. 477, Ziffer 3 der Dienst-Vorschriften.)

Die Angabe eines anderen Namens, Geburtsortes, oder

sonstiger zur Annahme bey dem Militär nicht unsäglich machender un-
wahrer Umstände.

§. 2.

(§. 479, Ziffer 1 der Dienst - Vorschriften.)

Hohes oder sonst verbotenes Spielen des Unteroffiziers oder
Soldaten um Geld, sowie die Anreizung hiezu.

§. 3.

(§. 480, Ziffer 3 der Dienst - Vorschriften.)

Trunkenheit des Unteroffiziers oder Soldaten aus Gewohn-
heit, wenn dieselbe nicht im Dienste verschuldet wurde.

§. 4.

(§. 482, Ziffer 1 der Dienst - Vorschriften.)

Thätliche Beleidigung zwischen Soldaten oder zwischen Unter-
offizieren, so ferne sie nicht in ein anderes militärisches oder ge-
meines Verbrechen oder Vergehen ausartet.

§. 5.

(§. 484, Ziffer 1 der Dienst - Vorschriften.)

Gänzliches oder theilweises geflissentliches Unbrauchbarmachen,
dann Versatz oder Verkauf solcher Monturstücke, welche der Unter-
offizier oder Soldat außer der vorgeschriebenen und zum Dienste
nothwendigen Zahl besitzt.

§. 6.

(§. 485, Ziffer 1 der Dienst - Vorschriften.)

Exesse der Soldaten oder Unteroffiziere in Gasthäusern, an
öffentlichen Plätzen oder in Versammlungen, in so ferne sie nicht
die Merkmale eines andern gemeinen oder militärischen Verbrechens
oder Vergehens an sich tragen.

§. 7.

(§. 487, Ziffer 1 der Dienst - Vorschriften.)

Geringfügige von Soldaten in der Garnison, ohne Deffnen
des Mantelsackes oder Tornisters mit Ausnahme von Geld be-

gangene Zueignungen von Gewaaren, Getränken, Tabak, Puz-, Glück- und Reinigungs-Materialien und ähnlichen Gegenständen der Kameraden.

§. 8.

(§. 495, Ziffer 1, 2 der Dienst-Vorschriften.)

Entfernung des Unteroffiziers oder Soldaten ohne Erlaubniß seiner Vorgesetzten von seinem Corps, mit Stellung vor Verlauf von drey Tagen, oder vorsätzliche Ueberschreitung des ertheilten Urlaubs nicht über drey Tage.

II.

Die in den vorstehenden §. §. 7 und 8 aufgeführten Ueber-tretungen sind beym 3. Rücksalle als militärische Vergehen zu untersuchen und zu bestrafen.

Desgleichen zieht die im §. 8 bezeichnete eigenmächtige Entfernung oder vorsätzliche Urlaub-Ueberschreitung die Behandlung als militärisches Vergehen auch dann nach §. 495, Ziffer 1 und 2 der Dienst-Vorschriften nach sich, wenn zwar der dreitägige Termin abgelaufen, jedoch die Desertions-Absicht nicht anzunehmen ist.

III.

Die gegenwärtigen Bestimmungen treten mit dem Tage der Bekanntmachung durch das Verordnungs-Blatt in Wirksamkeit.

München den 9. März 1858.

Max.

v. Manz.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl
der General-Secretär
v. Gönner.

An das Kriegsministerium.

Aenderung einiger Bestimmungen des Capitel 43 der Dienst-Vorschriften über die Bestrafung als militärisches Vergehen betreffend.

Nro. 2088.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschließung vom 9. I. Nrs die Befugniß der Ernennung eines wegen Desertion bestraften Gemeinen zum Gefreiten oder Unterofficier nunmehr dem Obersten allein anheimzustellen geruht.

Der Regiments-, Jäger-Bataillons- oder selbstständige Compagnie-Commandant hat jedoch bey Entscheidung einer solchen Frage die in den Dienstvorschriften gegebenen Bestimmungen genau einzuhalten, und nur nach reiflichster Erwägung aller Umstände und nach sich verschaffter gründlicher Ueberzeugung der Würdigkeit des Individuums von dieser Befugniß Gebrauch zu machen.

Das Kriegsministerial-Rescript vom 20. August 1839, Nro. 7343, wonach die Wiederbeförderung eines in die Strafe der Degradirung zum Gemeinen auf immer militärgerichtlich verurtheilten Unterofficiers nur auf allerhöchste von Seiner Majestät dem Könige allein ausgehende Begnadigung stattfinden kann, bleibt in unveränderter Wirksamkeit.

München den 10. März 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Sekretär
v. Gönner.

(Die Ernennung der wegen Desertion
bestraften Gemeinen zu Unterofficieren
betr.)

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht:
am 28. v. Mts dem Generalmajor Maximilian von Feder,
Minister-Residenten in Athen, für das Großcomthurkreuz des
königlich griechischen Ordens des Erlösers, — und
am 7. ds dem Oberlieutenant und Regimentsadjutanten
Wilhelm Damboer vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl für

den kaiserlich königlich österreichischen Orden der eisernen Krone 3. Classe die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen zu ertheilen;

am 8. ds den Oberlieutenant und Bataillons-Adjutanten Alexander Wilhelm vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz zum Adjutanten des Generalmajors und Brigadiers von Hefz zu ernennen.

Durch Ministerial-Rescript vom 4. ds wurden im Geniestabe der Major Matthäus Schmauß bey der 5. — und der Hauptmann Ludwig Lößl bey der 2. Geniedirection eingetheilt.

Gestorben sind:

der Oberlieutenant Maximilian Rauch vom Geniestab am 26. v. Mts zu Landau in der Pfalz, — der Canzley-Secretär Maximilian Gesserelli von der Commandantschaft Landau am 5. ds zu Landau in der Pfalz, — der pensionirte Hauptmann Carl Hildebrandt am 6. ds zu München, — der pensionirte Präsidial-Secretär Vincenz Paar am 9. ds zu München.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

Nº 5.

15. März 1858.

Inhalt: 1) Verordnungen: a) Änderungen in der Montur der Garnisons-Compagnien; b) Formation des Genie-Regiments; c) Versetzungen im Genie-Corps. 2) Dienstes-Nachrichten. 3) Sterbfälle.

Nro. 1891.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschließung vom 3. ds. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß bey den Garnisons-Compagnien:

- 1) der Spenser abgeschafft, dagegen in der Gebühr für eine sechsjährige Dienstzeit ein dritter Waffenrock aufgenommen, und
- 2) ein Vorstoß von kornblauem Tuche an den Schlitzhosen der Mannschaft bey Neufertigungen angebracht werde.

Die zum Kriegsministerial-Rescripte vom 12. September 1856, Nro. 6811 (Verordnungsblatt Nro. 17) gehörigen Regulative und Kostenberechnungen anlangend, so bleibt Beylage 1 unverändert, — in Beylage 2 kommt unter Wegfall der letzten zwei Zeilen in

der „Bemerkung“ noch für den Vorstoß mit $\frac{4}{96}$ Ellen sein tornblaues Tuch, die Elle zu 3 fl. 12 fr., der Betrag mit 8 Kreuzern bezuzunehmen, wonach die Kosten einer Schlipphose dieser Compagnien nunmehr auf die Summe von 3 fl. 47 fr. 7 hl. sich erheben, — und die Stelle der Beylage 3 hat die hier nachfolgende Berechnung zu vertreten.

Die nunmehr sich entziffernden erhöhten Monturraten haben vom 1. f. Mts an in Berechnung zu kommen.

München den 12. März 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Rendungen in der Montur der
Garnisons-Compagnien betr.)

(Begleite zum Kriegsministerial-Rescript vom 12. März 1858, Nr. 1891.)

Berechnung
der Monturkosten eines Gemeinen der Garnisons-Compagnien.

Gebühr an Montur	Benennung der Monturstücke.	Kosten- Betrag im Einzelnem.	Schein Kostenbetrag		
			in 3 Jahren.		
			fl.	fr.	hl.
2	3 Waffenrocke	6 50	4 13	41	—
1	1 Schirmmütze	1 —	1 —	1 —	1 —
1	1 Hosenträger	15 —	—	15 —	15 —
1	1 Paar Handschuhe	40 5	40	5	— 40 5
1	2 Halsbinden	9 2	9	2	— 18 4
2	5 Schlitzhosen	3 47	7 7	35 6	18 59 3
6	12 Unterhosen	42 5	4 15	6	8 31 4
5	11 Hemden	1 14	2 6	11 2	13 36 6
3	6 Handtücher	16 6	50	2	1 40 4
3	6 Sacktücher	20 —	1 —	—	2 —
4	9 Paar Bündschuhe	3 —	12 —	—	27 —
7	15 " Sohlen mit Fleck einschließlich Aufnäherlohn	36 —	4 12 —	9 —	—
Für einen 3 beziehungsweise 6 Jahre präsenten Mann beträgt die Montur . . .		—	51	51	103 33 7
Hiernach entwirft sich ein tägliches Matutum von 2 fr. 6 ⁷⁹⁸ / ₁₀₉₅ hl. bey 3 jähriger, und von 2 fr. 6 ¹⁵³¹ / ₂₁₉₀ hl. bey 6 jähriger Präsenz, wofür anzunehmen sind . . .		—	—	2 7	2 7
Als tägliches Matutum für einen Beurlaubten bleiben wie bisher		—	—	4 —	4 —
Nach obiger Berechnung die Monturschuld angenommen zu		—	51	51	103 33 7
Dagegen die nach 2 fr. 7 hl. Gutmachung für einen präsenten Mann sich entwerfenden Beträge von		—	52 28	1 104 56 2	—
abgeglichen, so ergibt sich eine Mehrgutmachung von		—	37 1	1 22 3	—

Nro. 2161.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschließung vom 11. ds die nachstehenden — am 1. April 1. Js in Vollzug zu sezenden Abänderungen an den durch die Kriegsministerial-Rescripte vom 18. September 1851, Nro. 11259, Formation der Armee betreffend, und vom 6. März 1856, Nro. 2075 (Verordnungsblatt Nro. 5) über die Formation und den Präsentstand des Genie-Regiments ergangenen Bestimmungen allergnädigst zu verfügen geruht:

1.

Das Genie-Regiment ist durch Auflösung der bisherigen 4. und 8. — und Umwandlung der bisherigen 7. in die nunmehrige 4. Genie-Compagnie nach dem in der Beylage 1 ausgewiesenen Formationsstande zu bilden.

2.

Der Friedens-Präsentstand und die Dauer der Übungen dieses Regiments sind nach den in der Beylage 2 enthaltenen Bestimmungen zu regeln.

3.

Die Hauptleute treten in den Bezug des Stallgeldes, der Pferdsgratification und der leichten Fourage für je ein Reitpferd.

Gleichzeitig wird der in der Beylage 5 zum Kriegsministerial-Rescript vom 17. November 1856, Nro. 11240 (Verordnungsblatt Nro. 21) enthaltene Sollstand der Hauptleute des Geniestabes auf 18 erhöht.

München den 13. März 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Die Formation des Genie-Regiments
betr.)

(Beilage 1 zum Kriegsministerial-Rescript vom 13. März 1858, Nr. 2161.)

Formation des Genie-Regiments

mit dem Regiments-Stabe und 6 Genie-Compagnien; die 1., 2. und 3. Genie-Compagnie als Feld-Genie-Compagnien (für den Pionier- und Pontonier-Dienst), die 4., 5. und 6. Genie-Compagnie als Festungs-Genie-Compagnien (für den Pionier-, Mineur- und Sapeur-Dienst).

Regiments-Stab.	Kriegs-Fuß.		Im Frieden vacant.		Friedens- Fuß.	
	Mann	Pferde	Mann	Pferde	Mann	Pferde
Oberst	1	—	—	—	1	—
Oberstleutnant	2	—	—	—	2	—
Majore	2	—	—	—	2	—
Regiments-Adjutant (Oberleutnant)	1	—	—	—	1	—
Bataillons-Adjutant (Unterlieutenant)	1	—	—	—	1	—
Zeugwart	1	—	—	—	1	—
Regimentsarzt	1	—	—	—	1	—
Bataillonsarzt	1	1	—	1	1	—
Unterärzte	2	2	1	2	1	—
Regimentsquartiermeister . . .	1	—	—	—	1	—
Unterquartiermeister	1	—	—	—	1	—
Regimentsauditor	1	—	—	—	1	—
Junker	2	2	—	2	2	—
Regimentsactuar	2	2	—	2	2	—
Auditoriatssactuar	1	—	—	—	1	—
Stabstrompeter	1	1	—	1	1	—
Profos	1	—	—	—	1	—
Profosengehilfe	1	—	—	—	1	—
Büchsenmacher	1	—	—	—	1	—
	24	8	1	8	23	—

Sechs Genie - Compagnien.	Kriegs-Fuß.		Im Frieden vacant.		Friedens- Fuß.	
	Mann	Pferde	Mann	Pferde	Mann	Pferde
Hauptleute	6	—	—	—	6	—
Oberlieutenants	12	12	—	12	12	—
Unterlieutenants	12	12	—	12	12	—
Obermeister	6	6	—	6	6	—
Untermeister	12	12	—	12	12	—
Listenführer (Untermeister) . .	6	—	—	—	6	—
Führer	90	—	30	—	60	—
Trompeter 1. Classe	6	6	—	6	6	—
Trompeter 2. Classe	12	12	—	12	12	—
Gefreite	144	—	—	—	144	—
Gemeine 1. Classe	216	—	—	—	216	—
Gemeine 2. Classe	540	—	—	—	540	—
	1062	60	30	60	1032	—
Unmontirt = Assentirte .	400	—	—	—	400	—
Hiezu Regiments = Stab . .	24	8	1	8	23	—
Summe	1486	68	31	68	1455	—

Jede Genie - Compagnie.	Kriegs-Fuß.		Im Frieden vacant.		Friedens- Fuß.	
	Mann	Pferde	Mann	Pferde	Mann	Pferde
Hauptmann	1	—	—	—	1	—
Oberlieutenants	2	2	—	—	2	—
Unterlieutenants	2	2	—	—	2	—
Obermeister	1	1	—	—	1	—
Untermeister	2	2	—	—	2	—
Listenführer (Untermeister)	1	—	—	—	1	—
Führer	15	—	5	—	10	—
Trompeter 1. Classe	1	1	—	—	1	—
Trompeter 2. Classe	2	2	—	—	2	—
Gefreite	24	—	—	—	24	—
Gemeine 1. Classe	36	—	—	—	36	—
Gemeine 2. Classe	90	—	—	—	90	—
Summe	177	10	5	10	172	—

(Beylage 2 zum Kriegsministerial-Rescript vom 13. März 1858, Nro. 2161.)

Friedens - Präsentstand und Beidauer der Uebungen
des
Genie - Regiments.

Friedens - Präsentstand.	gewöhnlich	während der Genie-Uebungen
Gefreite und Gemeine.		
Bey jeder der in Ingolstadt und Landau stehenden Genie - Compagnien	45	90
Bey der in Germersheim stehenden Genie - Compagnie	60	90

Beidauer der Uebungen.

Recrutenuübungen, während welcher die neu zugegangenen Conscribiren über den gewöhnlichen Präsentstand zu halten sind 1 Monat.

Genieübungen, welche sich unmittelbar den Recrutenuübungen anschließen 4 Monate.

Nro. 2292.

Seiner Majestät des Königs allerhöchster Entschließung vom 14. ds zufolge werden vom 1. April l. J. an versetzt:

der Oberstleutnant Heinrich Buz, Referent im Kriegsministerium, vom Genie-Regiment zur 1. Genie-Direction; — die Hauptleute Franz von Tausch — und Albert Holzner vom Genie-Regiment zur 4. Genie-Direction (Letzterer bey der Local-Genie-Direction Germersheim); — die Oberlieutenants Conrad Weiß von der 4., — Emil Wahl von der 5., — Hugo Ritter von Kern von der 2. — und Ignaz Körbling von der 4. Genie-Direction zum Genie-Regiment; — die Unterlieutenants vom Genie-Regiment Maximilian Marx — und Friedrich Mahling zur 4., — Mathias Schels zur 5. — und Anton Ritter von Schellerer zur 2. Genie-Direction.

München den 15. März 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Versezungen im Genie-Corps
betr.)

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht:
am 12. ds den Oberleutnant Ludwig Freyherr von Pöllnitz vom 4. Chevaulegers-Regiment König zum 2. Adjutanten des Generaladjutanten und Armee-Divisions-Commandanten Generalleutnant Freyherr von Hohenhausen, dann
den Unterleutenant und Bataillonsadjutanten Moriz Drff vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl zum Adjutanten des Flügeladjutanten und Brigadiers Generalmajor Freyherr von Zoller,
— ferner

am 13. ds den Oberlieutenant Victor Gramich vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zum 2. Adjutanten des Generalmajors und Artillerie-Corps-Commandanten Freyherr von Brandt, — und

den Unterlieutenant Leon von der Mark vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz zum Adjutanten des Generalmajors und Brigadiers Carl Krazeisen zu ernennen;

am 14. ds den pensionirten Unterlieutenants Gallus Kurz — und Anton Schledter die nachgesuchte Entlassung aus dem Heer verbande mit Pensionsfortbezug zu bewilligen;

am 15. ds den Secondjäger Conrad Nicklas vom 3. Jäger-Bataillon zum Regiments-Ganzley-Actuar in provisorischer Eigenschaft bey der Commandantschaft Landau zu befördern.

Gestorben sind:

der pensionirte Ganzley-Secretär Carl Küster am 12. ds zu Nürnberg, — der Unterlieutenant und Sous-Brigadier Stephan Uttinger von der Leibgarde der Hartschiere am 13. ds zu München, — der Regimentsauditor Wilhelm Sammeth vom 2. Armee-Divisions-Commando am 13. ds zu Augsburg.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

Nr. 6.

21. April 1858.

Inhalt: 1) Verordnung: Veränderungen im Justiz-Personale. 2) Dienstes-Nachrichten. 3) Sterbfälle.

Nro. 3527.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschließung vom 20. 1. Mis allernädigst zu verfügen geruht:

Versekt wird als functionirender Stabsauditor:

der Regimentsauditor 1. Classe Theodor Mühlbaur vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl zum 2. Armee-Divisions-Commando.

Ernannt werden zu Unterauditoren:

die Auditoriats-Practicanten Elias Knarr aus Bayreuth bey der Commandantschaft Rosenberg, — und Gottfried Eucumus aus Würzburg beym 1. Armee-Divisions-Commando.

Versetzt werden:

der Bataillonsauditor Eduard Sommer vom 1. Jäger-Bataillon zum 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — und der Unterauditor Michael Verstl vom 1. Armee-Divisions-Commando zum 1. Jäger-Bataillon.

München den 21. April 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Veränderungen im Justiz-Personale betr.)

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht:

am 16. v. Mts dem temporär pensionirten Hauptmann Maximilian Graf Topor-Morawitsky die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes des großherzoglich hessischen Verdienstordens Philipp's des Großmuthigen zu ertheilen;

am 18. v. Mts den temporär pensionirten Unterlieutenant Ludwig Freyherr von Neimanns bleibend im Ruhestand zu belassen;

am 24. v. Mts den Junker Gottfried Freyherr von Rottenhan vom 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Russland zum 6. Chevaulegers-Regiment vacant Herzog von Leuchtenberg zu versetzen;

am 25. v. Mts den temporär pensionirten Regiments-Betterinärarzt Christoph Schmidt auf ein weiteres Jahr im Ruhestande zu belassen;

am 27. v. Mts den Hauptmann Friedrich von Sicherer vom 1. Infanterie-Regiment König Ludwig zum Major im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen zu befördern;

den temporär pensionirten Oberkriegscommisär 1. Classe Christian Müller bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 28. v. Mts dem pensionirten Generalmajor Friedrich Wilhelm Freyherr von Böldendorff und Waradein für ehrenvoll zurückgelegte fünfzig Dienstjahre das Ehrenkreuz des Ludwigordens zu verleihen;

am 31. v. Mts den Major und Platzstabsofficier Maximilian Ritter von Zylan der von der Commandantschaft Germersheim unter Verleihung des Characters als Oberstlieutenant in den Ruhestand zu versetzen;

am 2. ds den Regimentsquartiermeister Ludwig Prucker von der Militär-Rechnungs-Kammer auf ein Jahr in den Ruhestand zu versetzen;

den temporär pensionirten Regimentsquartiermeister Ludwig Porzer bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 4. ds das Dienstestauschgesuch der Hauptleute Johann Schödinger vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland — und Constantin Freyherr von Adelsheim vom 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff zu genehmigen, demgemäß Erstern zum 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff und Letztern zum 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland zu versetzen;

den Hauptmann und Platzadjutanten Victor Gründ von der Commandantschaft München auf ein Jahr in den Ruhestand zu versetzen;

den Oberlieutenant und Regimentsadjutanten Carl Weber vom 1. Infanterie-Regiment König Ludwig zum Platzadjutanten bey der Commandantschaft München zu ernennen;

den Unterlieutenant Franz Freyherr von Mandl vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis zum 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen zu versetzen;

den temporär pensionirten Hauptmann Anton Rupp unter Verleihung des Characters als Major bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 5. ds dem Unterlieutenant à la suite Ludwig Ott die nachgesuchte Enthbung von seinem Militär-Character zu bewilligen;

am 8. ds das Dienstestauschgesuch der Oberlieutenants Ele-

mens Bedall vom 4. Jäger-Bataillon — und Albin Edlinger vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz zu genehmigen, demgemäß Erstern zum 2. Infanterie-Regiment Kronprinz und Letztern zum 4. Jäger-Bataillon zu versetzen;

am 9. ds den Oberstleutnant Moriz Graf von Butler-Clonelbough vom Genie-Regiment zum Genie-Stab, und zwar als Vorstand zur Local-Genie-Direction Neuulm, — dann den Major Matthäus Schmauß — und den charakterisierten Major Michael Schenk vom Genie-Stab zum Genie-Regiment zu versetzen;

am 10. ds den Oberlieutenant Clemens Graf von Törring-Minucci vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl zum Adjutanten des Flügeladjutanten und Brigadiers, Generalmajor Ritter von Hartmann zu ernennen;

den Ganzley-Secretär Anton Löwenheim von der Commandantschaft München in den Ruhestand zu versetzen;

den temporär pensionirten Hauptmann Georg von Heyden aber bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 13. ds dem Oberlieutenant Gottfried De Ahna von der Garnisons-Compagnie Königshofen die nachgesuchte Entlassung aus dem Heere zu bewilligen;

am 14. ds den Hauptmann Franz von Tausch vom Genie-Stab auf zwei Jahre in den Ruhestand zu versetzen;

das Dienstestauschgesuch der Unterlieutenants Paul Freyherr Ebner von Eschenbach vom Infanterie-Leib-Regiment — und Maximilian Diez vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen zu genehmigen, demgemäß Erstern zum 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen und Letztern zum Infanterie-Leib-Regiment zu versetzen;

am 15. ds dem temporär pensionirten Unterlieutenant Maximilian Tabor aus dienstlichen Erwägungen die Entlassung aus dem militärischen Standesverhältnisse zu ertheilen;

den pensionirten Regimentsquartiermeister Michael Schopf in Folge Erkenntnisses des Generalauditoriums aus Strafe zu entlassen;

am 17. ds den temporär pensionirten charakterisierten Oberst-

lieutenant Carl Kaiser als Platzstabsofficier bey der Commandantschaft Germersheim zu reaktiviren;

am 19. ds dem Oberstlieutenant Moriz Graf von Butler-Clonelbough vom Genie-Stab das Ritterkreuz 1. Classe des Verdienstordens vom heiligen Michael zu verleihen;

am 20. ds den charakterirten Oberstlieutenant und Platzstabsofficier Anton von Mayer von der Commandantschaft Landau in den Ruhestand zu versetzen;

dem Oberlieutenant à la suite Maximilian Graf zu Pappenheim den Charakter als Rittmeister à la suite zu verleihen;

dem pensionirten Canzley-Secretär Anton Löwenheim die nachgesuchte Entlassung aus dem Heerverbande mit Pensionsfort- bezug zu bewilligen.

Durch Ministerial-Rescripte wurden die Wahlen unterm 19. v. Mts des Oberlieutenants Heinrich Reuter vom 1. Artillerie- Regiment Prinz Luitpold, — und unterm 23. v. Mts des Unterlieutenants Wilhelm Horn vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl zu Bataillons-Adjutanten bestätigt.

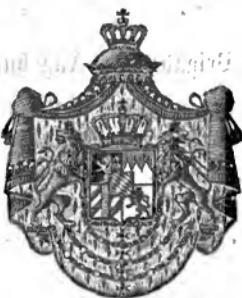
Durch Ministerial-Rescript vom 20. ds wurde im Genie-Stabe der Hauptmann Albert Holzner von der Local-Genie- Direction Germersheim zur 5. Genie-Direction versetzt.

Gestorben sind:

der Major Nepomuk Steinle vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen am 17. v. Mts zu Germersheim, — der temporär pensionirte Major Nepomuk Haubenschmid am 17. v. Mts zu München, — der Canzley-Secretär Marquard Bayr vom Generalauditoriat am 20. v. Mts zu München, — der pensionirte Regimentsquartiermeister Philipp Mittl am 21. v. Mts zu Günzburg, — der pensionirte Hauptmann Georg Henkelmann am 25. v. Mts zu Kirchheimbo-

landen, — der pensionirte Regimentsquartiermeister Ernst Sack am 30. v. Mts zu Straubing, — der pensionirte Oberleutenant Georg Schleicher, Inhaber der ehemals großherzoglich würzburgischen silbernen Verdienst-Medaille, am 31. v. Mts zu München, — der Unterleutenant Bodo Sartorius Freyherr von Wallershäusen vom 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert am 31. v. Mts zu Landshut, — der Oberst Albert Spieß vom Genie-Regiment, Ritter 1. Classe des Verdienstordens vom heiligen Michael, am 4. ds zu Ingolstadt, — der Unterleutenant à la suite August von Schweller am 4. ds zu Landshut, — der pensionirte characterisierte Oberst Joseph Anton Freyherr von Brück, Ehrenkreuz des Ludwigordens, am 10. ds zu Mindelheim, — der pensionirte Oberleutenant Michael Rampf am 10. ds zu München, — der pensionirte Major Andreas von Stich, Ritter des Verdienstordens der bayerischen Krone und des königlich griechischen Ordens vom Erlöser, am 16. ds zu Würzburg, — der pensionirte characterisierte Oberst Philipp Trömer, Ritter 1. Classe des Verdienstordens vom heiligen Michael, Ehrenkreuz des Ludwigordens und Ritter der kaiserlich französischen Ehrenlegion, am 18. ds zu München.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

Nr. 7.

12. Mai 1858.

Inhalt: 1) Verordnung: Größere Übungen in der Brigade. 2) Dienstes-Nachrichten. 3) Sterbfall.

Nr. 4363.

Seine Majestät der König haben zur feldmäßigen Ausbildung derjenigen Truppenabtheilungen, welche zu den vorjährigen Übungslagern nicht beigezogen wurden, allernädigst zu verfügen geruht, daß auch im Laufe des gegenwärtigen Jahres größere Übungen in der Brigade mit gemischten Waffengattungen nach den folgenden Bestimmungen vorzunehmen sind.

I.

Bey Augsburg sollen vom 3. mit 12.,
bey Regensburg vom 7. mit 16.,
bey Schweinfurt vom 14. mit 23. September l. Is je eine Infanterie-Brigade, dann
bey Regensburg vom 11. mit 18. September eine Cavalerie-Brigade unter Zuweisung der in Ziffer II benannten Truppen-Abtheilungen zusammengezogen werden.

II.

Diese Brigaden haben sich wie folgt zu bilden:

1. Brigade bey Augsburg.

Commandant: Generalmajor Jacob Ritter von Hartmann.
 2. Bataillon des Infanterie - Leib - Regiments,
 3. Bataillon des 1. Infanterie - Regiments König Ludwig,
 2. Bataillon des 3. Infanterie - Regiments Prinz Carl,
 12. Infanterie - Regiment König Otto von Griechenland mit 3
 Bataillonen,
 3. Bataillon des 7. Infanterie - Regiments Hohenhausen,
 3. Bataillon des 15. Infanterie - Regiments König Johann von
 Sachsen,
 2 Escadronen des 1. Cuirassier - Regiments Prinz Carl,
 2 Escadronen des 4. Chevaulegers - Regiments König,
 eine 6 Zer Feldbatterie des 1. Artillerie - Regiments Prinz Luit-
 pold zu 8 Geschützen,
 eine halbe Compagnie des Genie - Regiments mit einer Pionier-
 Halbequipage,
 ein Zug der 1. Sanitäts - Compagnie.

2. Brigade bey Regensburg.

Commandant: Generalmajor Ludwig Graf von Venzel - Sternau.
 1. und 3. Bataillon des 6. Infanterie - Regiments König Fried-
 rich Wilhelm von Preußen,
 1. und 2. Bataillon des 8. Infanterie - Regiments vacant Secken-
 dorff,
 2. und 3. Bataillon des 11. Infanterie - Regiments Ysenburg,
 2. Jäger - Bataillon,
 2. Cuirassier - Regiment Prinz Adalbert mit der 1. und 2. Di-
 vision,
 eine 6 Zer Feldbatterie zu 8 Geschützen vom 1. und 2. Artillerie -
 Regiment Prinz Luitpold und Lüder gemeinschaftlich zu kom-
 biniren,
 eine halbe Compagnie des Genie - Regiments mit einer Pionier-
 Halbequipage,
 ein Zug der 1. Sanitäts - Compagnie.

3. Brigade bey Schweinfurt.

Commandant: Generalmajor Carl Krazeisen.

2. Bataillon des 4. Infanterie-Regiments vacant Gumppenberg,
2. und 3. Bataillon des 5. Infanterie-Regiments Großherzog von Hessen,
1. und 3. Bataillon des 9. Infanterie-Regiments Wrede,
3. Bataillon des 13. Infanterie-Regiments Kaiser Franz Joseph von Österreich,
1. Bataillon des 14. Infanterie-Regiments Jandt,
- 2 Escadronen des 4. Chevaulegers-Regiments König,
- 2 Escadronen des 2. Chevaulegers-Regiments Taris,
- eine 6-Zoll-Feldbatterie des 2. Artillerie-Regiments Lüder zu 8 Geschützen,
- eine halbe Compagnie des Genie-Regiments mit einer Pionier-Halbequipage,
- ein Zug der 2. Sanitäts-Compagnie.

4. Brigade bey Regensburg.

Commandant: Generalmajor Otto Freyherr Vogt von Hnolstein.

1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Russland mit der 2. und 3. Division,
3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian mit 4 Escadronen,
5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen mit der 1. und 2. Division,
- eine Batterie des 3. reitenden Artillerie-Regiments Königin zu 8 Geschützen,
- eine halbe Compagnie des Genie-Regiments mit einer Pionier-Halbequipage,
- ein Zug der 2. Sanitäts-Compagnie.

III.

Zum Ordonnanzdienste während des Lagers sind für die 1. Brigade bey Augsburg vom 4. Chevaulegers-Regiment König,

für die 2. Brigade bey Regensburg vom 2. Cuirassier-Regiment
 Prinz Adalbert,
 für die 3. Brigade bey Schweinfurt vom 6. Chevaulegers-Regi-
 ment vacant Herzog von Leuchtenberg,
 für die 4. Brigade bey Regensburg vom 1. Chevaulegers-Regi-
 ment Kaiser Alexander von Russland
 je eine Abtheilung von
 1 Officier,
 1 Unterofficier und
 12 Reitern zu beordern.

IV.

Bey der Infanterie haben auch die Compagnien der 3. Ba-
 taillone gleich denen der 1. und 2. in der letzteren für die
 Herbstwaffenübungen vorgeschriebenen Stärke, bey der Cavalerie
 die Escadronen mit 105 Pferden in die Lager und Cantonnirungen
 auszurücken; die Artillerie-, Genie- und Sanitäts-Truppen werden
 mit dem für die mitzuführenden Geschütze und Wagen erforderlichen
 Stande an Mannschaft, Reit- und Zugpferden hiezu beordert.

V.

Die Infanterie, einschließlich der aus den Garnisonen Augs-
 burg und Regensburg zu den Uebungen bestimmten Bataillone,
 die Batterien des 1. und 2. Artillerie-Regiments, die Genie- und
 Sanitäts-Truppen lagern unter Zelten.

Die Cavalerie, die reitende Artillerie, die Artillerie-Bespann-
 ungen und das Fuhrwesen (bey der 4. Brigade auch die Genie-
 und Sanitäts-Truppen) cantonniiren in den nächstliegenden Ort-
 schäften, so fern sie nicht im Concentrirungsorte in Besatzung
 stehen, oder daselbst untergebracht werden.

VI.

Die Zusammenziehung findet bey der 1., 2. und 3. Brigade
 in der Dauer von 10, bey der 4. während 8 Tagen statt.

Diese Tage sind wie folgt zu verwenden:

Bey der 1., 2. und 3. Brigade:

- der Tag des Einrückens zum Aufschlagen der Zelte, zu den nöthigen Fassungen und dem Einrichten des Lagers,
- 1 Tag zur Uebung jeder Waffengattung für sich,
- 1 Tag zur Uebung von je 3 bis 4 Bataillonen mit Zuftheilung von 2 Escadronen und $\frac{1}{2}$ Feldbatterie,
- 3 Tage zu Schulmanövern,
- 2 Tage zu Feldmanövern, von diesen ein Manöver mit Bivouac,
- 1 Tag zur Parade mit Feldgottesdienst,
- 1 Tag als Rasttag

Bey der 4. Brigade:

- der Tag des Einrückens zu den nöthigen Fassungen u. s. w.
- 2 Tage zum Exerciren im Regiment,
- 2 Tage zu Schulmanövern,
- 1 Tag zu einem Feldmanöver,
- 1 Tag zum Gottesdienste in den Standquartieren,
- 1 Tag als Rasttag.

VII.

Die Einberufung der Beurlaubten ist bey den in das Lager rückenden Infanterie- und Sanitäts-Abtheilungen so anzuordnen, daß sie ihre Herbstwaffenübungen 4 Wochen vor dem Abmarsche in das Lager beginnen können.

Die zu den grösseren Uebungen bestimmten, dermalen aber noch in der Pfalz befindlichen Bataillone haben diese Vorübung in ihren neuen Garnisonen vorzunehmen. Sie werden daher nach den hierüber demnächst erfolgenden näheren Bestimmungen Ende Juli und in der ersten Hälfte des Augusts abgelöst, und zwar:

- das 2. Bataillon des 3. Infanterie-Regiments Prinz Carl zu Germersheim durch das 3. Bataillon desselben Regiments,
- das 1. Bataillon des 6. Infanterie-Regiments König Friedrich Wilhelm von Preußen zu Landau durch das 2. Bataillon des 13. Infanterie-Regiments Kaiser Franz Joseph von Oesterreich,
- das 2. Bataillon des 8. Infanterie-Regiments vacant Seedorff zu Germersheim durch das 2. Bataillon des 7. Infanterie-Regiments Hohenhausen,

- das 1. Bataillon des 9. Infanterie-Regiments Wrede zu Landau durch
das 2. Bataillon desselben Regiments,
das 1. Bataillon des 14. Infanterie-Regiments Zandt zu Landau
durch das 2. Bataillon desselben Regiments,
das 1. Bataillon des 13. Infanterie-Regiments Kaiser Franz Joseph
von Österreich zu Frankfurt a/M. durch das 5. Jäger-
Bataillon.

Bezüglich der Herbstwaffenübungen der an dem Lager nicht
Theil nehmenden Infanterie-Bataillone hat es bey den Bestimmungen
des Kriegsministerial-Rescripts vom 17. November 1856, Nro.
11240 (Verordnungsblatt Nro. 21) und jenes vom 7. October 1857,
Nro. 9536, die Aufstellung der Etats für 1857/58 betreffend, sein
Verbleiben.

VIII.

Für die Verpflegung bleiben die Bestimmungen des Kriegs-
Ministerial-Rescripts vom 24. Mai v. Js Nro 4158 Ziffer VIII,
(Verordnungsblatt Nro 11) auch heuer maßgebend.

Der Generalquartiermeisterstab, die Armee-Divisions-Com-
mandos, das Artillerie- und Genie-Corps-Commando haben hier-
nach die vorläufigen Maßnahmen zu treffen.

München den 12. Mai 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General- & Secretär
v. Gönner.

(Größere Übungen in der Brigade mit
gemischten Waffengattungen betr.)

Seine Majestät der König haben allernädigst geruht:
am 24. v. Mts den Hauptmann Arthur Freyherr von der
Tann vom Genie-Regiment zum Genie-Stabe (4. Genie-Direc-
tion) — und den Oberlieutenant Carl Staudacher vom Genie-
Stab zum Genie-Regiment zu versetzen;

den Fourier Paul Pfeiffer zum Unterlieutenant und Sous-
Brigadier in der Leibgarde der Habschiere zu befördern;

die temporär pensionirten Oberstlieutenant Alois Westner — und Hauptmann Maximilian Freyherr von Grosschedel bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 26. v. Mts dem Oberstlieutenant Maximilian von Steinsdorf vom Generalquartiermeister-Stab die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des Commandeurkreuzes des königlich griechischen Ordens des Erlösers zu ertheilen;

dem Corporal Dionysius Hell von der Garnisons-Compagnie Nymphenburg für mit 10. Mai ehrenvoll zurückgelegte fünfzigjährige Dienstzeit die Ehrenmünze des Ludwigmordens zu verleihen;

am 27. v. Mts dem Oberlieutenant Xaver Hundsdorfer vom 9. Infanterie-Regiment Wrede auf Grund der Bestimmung Ziffer IV der allerhöchsten Verordnung vom 21. März 1849 seinen früheren Rang vor dem Oberlieutenant Maximilian Baader wieder zu verleihen;

am 30. v. Mts dem pensionirten Regimentsquartiermeister Xaver Mayer die nachgesuchte Entlassung aus dem Heerbande mit Pensionsfortbezug zu bewilligen;

am 1. ds dem temporär pensionirten Oberlieutenant Clemens Graf von Holnstein aus Bayern die nachgesuchte Entlassung aus dem Heerbande unter Verleihung des Characters als Hauptmann à la suite zu ertheilen;

am 2. ds die temporär pensionirten Hauptleute Franz Gamba — und Ludwig Freyherr von Egloffstein, Erstern bleibend, Letztern vorbehaltlich der Wiederverwendung, im Ruhestande zu belassen;

den temporär pensionirten Unterlieutenant Anton Jann im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz zu reaktiviren;

am 6. ds den Rechtspracticanten Georg Schäffer aus Ansbach zum Regiments-Canzley-Actuar in provisorischer Eigenschaft im General-Auditoriat, — und

am 7. ds den vormaligen Fahnencadeten des Cadeten-Corps Heinrich Ritter von Thierek zum Regiments-Actuar im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg zu ernennen;

am 12. ds das Dienstestauschgesuch der Oberlieutenants Guido Freyherr von Guttenberg vom 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich — und Maximilian Dirscheid vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg zu genehmigen,

bemgemäß Erstern zum 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg und Letztern zum 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich zu versetzen.

Durch Ministerial-Rescripte wurden die Wahlen unterm 25. v. Mts des Unterlieutenants und Bataillons-Adjutanten Joseph Jungermann zum Regiments-Adjutanten — und des Unterlieutenants Ignaz Freytag von Freyenstein zum Bataillons-Adjutanten im 1. Infanterie-Regiment König Ludwig, — unterm 27. v. Mts des Oberlieutenants und Bataillons-Adjutanten Jacob Gerber zum Regiments-Adjutanten — und des Unterlieutenants Ludwig Beer zum Bataillons-Adjutanten im Genie-Regiment, — dann des Unterlieutenants Franz Melchior zum Bataillons-Adjutanten im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — endlich unterm 1. ds des Oberlieutenants Friedrich von Stetten zum Regiments-Adjutanten im 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Russland bestätigt.

Gestorben ist:

der Oberst und Flügel-Adjutant Ludwig Freiherr von Zoller, Hofmarschall Seiner Majestät des Königs, Ritter des Verdienstordens der bayerischen Krone, Commandeur des großherzoglich badischen Ordens vom Zähringer-Löwen, Großcomithur des königlich griechischen Ordens des Erlösers, Comithur 1. Classe des großherzoglich hessischen Verdienstordens Philipp's des Großmüthigen, Ehrenkreuz 2. Classe des fürstlich hohenzollernschen Hausordens, Ritter des kaiserlich königlich österreichischen Ordens der eisernen Krone 2. Classe, des königlich preußischen rothen Adlerordens 2. Classe, des kaiserlich russischen St. Vladimir-Ordens 4. Classe, des kaiserlich russischen St. Anna-Ordens 2. Classe mit Brillanten und des kaiserlich russischen St. Stanislaus-Ordens 2. Classe mit Stern, Comithur 2. Classe des königlich sächsischen Albrecht-Ordens, Commandeur des königlich schwedischen Schwert-Ordens und Commenthur des königlich württembergischen Ordens der Krone, am 27. v. Mts zu München.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

Nº 8.

5. Juni 1858.

Inhalt: 1) Verordnungen: a) Vorschriften für den Unterricht der Cavalerie; b) Aufhebung der Stadtcommandantschaft Forchheim. 2) Dienstes-Nachrichten. 3) Sterbfälle.

Nro. 5103.

Seine Majestät der König haben unterm 14. April d. J. von den neu bearbeiteten Vorschriften für den Unterricht der Cavalerie dem I. Theile:

Beurtheilung und gewöhnlichste Krankheiten des Pferdes, und dem II. Theile:

Pflege der Dienstpferde — die allerhöchste Genehmigung zu ertheilen geruht.

Alle Bestimmungen dieser Vorschriften haben demgemäß von nun an anstatt derjenigen, welche in dem 1. und 3. Abschnitte, dann dem 11. Capitel des 4. Abschnittes vom zweiten Theile des mit Kriegsministerial-Rescript vom 16. März 1829, Nro. 2220 vertheilten 1. Bandes der Vorschriften für den Unterricht in den Waffenübungen der Cavalerie, oder in späteren einschlägigen Verfügunghen enthalten sind, in genaueste Befolgung zu kommen.

Von den hiermit an die Commando- und Dienststellen nach dem dienstlichen Bedürfnisse vertheilt werden den gedruckten Exemplaren dieser beyden Theile sind jedem Cavalerie-Regimente 40, — dem 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold und dem 2. Artillerie-Regiment Lüder je 42, — dann dem 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin 24 abzugeben.

Der Preis eines Exemplares des ersten Theiles wird auf 27, und des zweiten auf 24 Kreuzer hiermit bestimmt.

Die vier Armee-Divisions-Commandos und das Artillerie-Corps-Commando haben sofort die weiteren Verfugungen zu treffen und die pünktliche Beobachtung dieser neuen Vorschriften nachdrücksamst zu überwachen.

München den 4. Juni 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär

v. Gönner.

(Vorschriften für den Unterricht der
Cavalerie betr.)

Nro. 4933.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschließung vom 27. v. Mts allernädigst zu verfügen geruht, daß die Stadtcommandantschaft Forchheim vom 27. Juli d. J. an, als dem Tage des Abmarsches des 5. Jäger-Bataillons nach Frankfurt a/M., bis zur Wiederbesetzung jenes Ortes durch das genannte Bataillon aufgehoben, und deren Bezirk während dieser Zeit der Commandantschaft Nürnberg zugetheilt werde.

Das 3. Armee-Divisions-Commando hat hiernach das Weitere zu verfügen und das Platzcommando in Forchheim dem beym

Depot des 5. Jäger-Bataillons zurückbleibenden Hauptmann von
jenem Tage an zu übertragen.

München den 4. Juni 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär

v. Gönner.

(Die Aufhebung der Stadtcommandantschaft
Forchheim betr.)

Seine Majestät der König haben allernädigst geruht:
am 14. v. Mts dem Regimentsquartiermeister Nepomuk
Beringer von der Hauptkriegscasse für ehrenvoll zurückgelegte
fünzig Dienstjahre — und

dem Oberregistrator und Archivar Wilhelm Bieringer für
mit 29. Mai ehrenvoll zurückgelegte fünfzig Dienstjahre — das
Chrenkreuz des Ludwigordens zu verleihen;

am 15. v. Mts dem Generalmajor Carl von Liel vom
Generalquartiermeister-Stab, Bevollmächtigten bey der Militär-
Commission des deutschen Bundes, die Erlaubniß zur Annahme
und zum Tragen des Comthurfreizes 1. Classe des großherzoglich
hessischen Verdienstordens Philipp's des Großmüthigen zu ertheilen;

dem pensionirten Regimentsquartiermeister Jacob Dreer die
nachgesuchte Entlassung aus dem Heerverbande mit Pensionsfort-
bezug zu bewilligen;

am 17. v. Mts den Oberlieutenant Philipp von Haber-
mann vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian auf
zwei Jahre in den Ruhestand zu versetzen;

am 18. v. Mts den Unterlieutenant Hermann Zitt vom
2. Chevaulegers-Regiment Taxis zur Garnisons-Compagnie Nym-
phenburg zu versetzen;

das Dienstestauschgesuch der Regimentsactuare August Mahler vom 2. Jäger-Bataillon — und Leopold Saint-George von der Hauptkriegscasse zu genehmigen, demgemäß Erstern zur Hauptkriegscasse und Letztern zum 2. Jäger-Bataillon zu versetzen;

am 21. v. Mts dem Unterlieutenant Xaver Bronninger vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg die wegen Uebertritts in den Civilstaatsdienst nachgesuchte Entlassung aus dem Heere zu bewilligen;

am 26. v. Mts dem Oberslieutenant Ludwig Graf von Rechberg und Rothenlöwen vom 4. Chevaulegers-Regiment König die nachgesuchte Entlassung aus dem Heere mit Verleihung des Characters als Oberst à la suite der Cavalerie und mit der Erlaubniß zum Tragen der Uniform Allerhöchstirher Flügel-Adjutanten zu ertheilen;

am 27. v. Mts dem Unterlieutenant Ludwig Reinhold vom 10. Infanterie-Regiment Albert Battenheim die wegen Uebertritts in den Civilstaatsdienst nachgesuchte Entlassung aus dem Heere zu bewilligen;

den Regimentsquartiermeister Peter Interweis vom 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin als Revisor zur Militär-Rechnungs-Kammer, — den Bataillonsquartiermeister Wilhelm Feiler vom 6. Jäger-Bataillon zum 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin, — den Unterquartiermeister Adam Carl vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zum 6. Jäger-Bataillon, — und den Regimentsactuar Heinrich Ritter von Thiereck vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg zum 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold zu versetzen;

am 28. v. Mts dem Oberst Nepomuk Eichenauer, Vorstand der Armee-Montur-Depot-Commission, für mit 31. Mai ehrenvoll zurückgelegte fünfzig Dienstjahre das Ehrenkreuz des Ludwigordens zu verleihen;

das Dienstestauschgesuch des Bataillonsarztes Dr David Bauer vom 14. Infanterie-Regiment Zandt — und des Unterarztes Dr Maximilian Lindenmayr vom 4. Chevaulegers-Regiment König zu genehmigen, demgemäß Erstern zum 4. Chevaulegers-Regiment König und Letztern zum 14. Infanterie-Regiment Zandt zu versetzen;

die temporär pensionirten Hauptmann Friedrich Schwykart — und Regimentsarzt Dr Johann Hueber auf weitere zwei Jahre, — dann Oberauditor Leo Hauffmann bleibend — im Ruhestande zu belassen;

am 29. v. Mts den temporär pensionirten Unterquartiermeister Lorenz Würth bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 31. v. Mts dem General der Cavalerie Theodor Fürst von Thurn und Taxis von der General-Inspection der Armee den Ritter-Orden vom heiligen Hubert zu verleihen;

den temporär pensionirten Major Ferdinand Ritter von Riedl bleibend im Ruhestande zu belassen;

den vormaligen Fahnenkadeten des Cadetencorps Philipp Mayr zum Regimentsactuar im 11. Infanterie-Regiment Würzburg mit dem Range vor dem Regimentsactuar Heinrich Ritter von Thiereck zu ernennen;

am 1. ds dem Unterarzt Dr Nepomuk Kuißl von der Commandantschaft Würzburg die nachgesuchte Entlassung aus dem Heere zu bewilligen.

Gestorben sind:

der pensionirte Oberlieutenant Johann Fritscher am 9. v. Mts zu Garmisch, Landgerichts Werdenfels, — der Unterlieutenant Eduard de Ron von der Gewehrfabrik-Direction, Aufsichtsofficier zu Haselmühle, am 19. v. Mts zu Haselmühle bey Amberg, — der Oberauditor Baptist Sensburg vom Generalauditoriat am 23. v. Mts zu München.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

Nr. 9.

28. Juni 1858.

Inhalt: 1) Verordnung: die militärischen Heirathscutionen. 2) Dienstes- Nachrichten. 3) Sterbfälle.

Nro. 5764.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschließung d. d. Baden-Baden den 13. I. Mts allergnädigst zu genehmigen geruht, daß die volleingezahlten bayerischen Ost-Bahnactien per 200 fl. mit $4\frac{1}{2}$ procentiger Verzinsung bey Errichtung oder Surrogirung von militärischen Heirathscutionen zugelassen werden dürfen.

Hiernach hat sich das Generalauditoriat zu achten.

München den 21. Juni 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

In Abwesenheit des Kriegsministers
v. Bosch, Generallieutenant.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Annahme von Ostbahnactien als militärische
Heirathscutionen betr.)

- Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht:
- am 3. ds Allerhöchstihrem Flügeladjutanten, Generalmajor Ludwig Freyherr von der Tann die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des Großcomthurkreuzes des königlich griechischen Ordens vom Erlöser, und des kaiserlich osmanischen Medjidie=Ordens 2. Classe zu ertheilen;
 - die Hauptleute August Wolf vom Genie-Regiment — und Maximilian Freyherr von Thünefeld, Platzadjutant von der Commandantschaft Nürnberg, beyde auf ein Jahr in den Ruhestand zu versetzen;
 - den Oberlieutenant Friedrich Freyherr von Frays vom 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin zur Gewehrfabrikdirection als Aufsichtsofficier zu Haselmühle, — und
 - den Unterlieutenant Franz Freyherr von Mandl vom 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen zum 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert zu versetzen;
 - am 9. ds die temporär pensionirten Hauptmann Albert Zehler auf weitere zwei Jahre — und Oberlieutenant Heinrich Freyherr von Gumppenberg auf ein ferneres Jahr im Ruhestande zu belassen;
 - am 13. ds den temporär pensionirten Hauptmann Ferdinand von Stockhammern als Platzadjutant bey der Commandantschaft Nürnberg zu reactiviren;
 - am 15. ds dem Feldwebel Philipp Jacobi von der Garisons-Compagnie Königshofen das goldene Ehrenzeichen des Verdienstordens der bayerischen Krone zu verleihen;
 - den temporär pensionirten Regimentsauditor Franz Brunhuber auf ein weiteres Jahr im Ruhestande zu belassen;
 - am 17. ds dem pensionirten Unterlieutenant Christian Beterlein die nachgesuchte Entlassung aus dem Heerverbande mit Pensionsfortbezug zu bewilligen;
 - am 18. ds dem Major à la suite Carl Graf von Bieregg den Character als Oberstlieutenant à la suite zu verleihen;
 - am 20. ds dem Generalmajor Carl von Krazeisen, Brigadier der 4. Armee-Division, das Ritterkreuz des Verdienstordens der bayerischen Krone zu verleihen;

am 22. ds dem Hauptmann Maximilian Graf von Tattenbach vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des Ritterkreuzes des königlich württembergischen Friedrichs-Ordens zu ertheilen;

am 24. ds den Obersten und Gendarmerie-Corps-Commandanten Joseph Ritter von Zehrer in den bleibenden Ruhestand zu versetzen;

den Obersten Wilhelm Merkel vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland zum Gendarmerie-Corps-Commandanten zu ernennen;

den characterirten Major Conrad Schubert von der Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München zum Major beym Gendarmerie-Corps-Commando, — den Oberlieutenant Joseph Freyherr von Waldenfels von der Gendarmerie-Compagnie von Mittelfranken zum Hauptmann bey der Gendarmerie-Compagnie von Unterfranken und Aschaffenburg, — und den Unterlieutenant Baptist Brenneisen von der Gendarmerie-Compagnie von Niederbayern zum Oberlieutenant bey der Gendarmerie-Compagnie von Mittelfranken zu befördern;

den Hauptmann Christoph Freyherr von Leoprechting von der Gendarmerie-Compagnie von Unterfranken und Aschaffenburg unter Verleihung des Characters als Major zur Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München, — und den Unterlieutenant Ludwig Dannerl vom 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert zur Gendarmerie-Compagnie von Niederbayern zu versetzen;

dem Unterlieutenant Bernhard Freyherr von Eichthal vom 4. Chevaulegers-Regiment König die nachgesuchte Entlassung aus dem Heere unter Verleihung des Characters als Oberlieutenant à la suite zu ertheilen.

Dem Brigadier Johann Krammer der Gendarmerie-Compagnie von Niederbayern wurde das silberne Ehrenzeichen des Verdienstordens der bayerischen Krone allergnädigst verliehen.

Gestorben sind:

der pensionirte Oberlieutenant Carl Freyherr von Ginsheim am 30. v. Mts zu Karthaus-Prüll bey Regensburg, — der Unterapotheke 2. Classe Adolph von Schintling von der Militär-Rechnungs-Kammer am 5. ds zu Aibling, — der pensionirte Kriegs-Casse-Controleur Johann Haid am 20. ds zu Würzburg, — der pensionirte characterisirte Oberst Joseph von Ziemann, Ehrenkreuz des Ludwigordens, Ritter der kaiserlich französischen Ehrenlegion und des kaiserlich russischen St. Vladimir-Ordens 4. Classe, am 23. ds zu Regensburg.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

Nº 10.

12. August 1858.

Inhalt: 1) Allerhöchste Verordnung: Das Unterrichtswesen im Heere.
 2) Verordnung: Organisatorische Bestimmungen für die Schulen bey den Heeresabtheilungen und für die Kriegsschule. 3) Dienstes - Nachrichten.
 4) Sterbfälle.

Nro. 7339.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern,
 Pfalzgraf bey Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in
 Schwaben &c. &c.

Wir haben die bestehenden Vorschriften über das Unterrichtswesen im Heere einer Prüfung nach Maßgabe der bisherigen Erfahrungen unterstellen lassen und verordnen — unter Aufhebung der im §. 447 der Dienstvorschriften enthaltenen und der darauf begründeten späteren Bestimmungen — was folgt:

Artikel I.

Die Schulen bey den Heeresabtheilungen sollen ausschließlich die Heranbildung zu Unteroffizieren und die weitere Ausbildung als solche zum Zwecke haben.

Artikel II.

Zur Ergänzung der Officiersstellen im Frieden aus den Unter-Offizieren, Cadeten und Soldaten haben nachstehende Vorschriften in Anwendung zu kommen:

- a) Jeder in das Heer Eingetretene, welcher zu höherer Beförderung gelangen will, hat zunächst in einer Prüfung den wissenschaftlichen Anforderungen nach dem hier beyfolgenden Programme zu entsprechen. Ausnahmsweise können auch schon länger dienende Unteroffiziere, Cadeten und Soldaten vor zurückgelegtem 22. Lebensjahr zu einer solchen Prüfung zugelassen werden.
- b) Nach bestandener Prüfung und mindestens einjährigem Waffendienste werden die Officiersaspiranten aller Waffengattungen in die zu München ausschließlich für militärische Lehrgegenstände zu errichtende Kriegsschule berufen.
- c) Die in einer Schlussprüfung an der Kriegsschule dargelegte wissenschaftliche, — dann die nach den Verordnungen für die Vorschläge der zu höherer Beförderung geeigneten Individuen nachgewiesene fittliche und dienstliche Befähigung gewähren zunächst die Aussicht auf Beförderung zum Junker oder Offizier.

Berchtesgaden den 30. Juli 1858.

Wax.

v. Manz.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl
der General-Secretär
v. Gönner.

An
das Kriegsministerium.

Das Unterrichtswesen im Heere
betreffend.

(Beilage zur allerhöchsten Verordnung vom 30. Juli 1858, Nr. 7339.)

Programm

der wissenschaftlichen Anforderungen, welchen die mit Aussicht auf höhere Beförderung in das Heer Eingetretenen zu entsprechen haben.

1. In der Mathematik:

a) Arithmetik: Nummeriren; Rechnungarten mit unbenannten, einfach benannten und mehrfach benannten Zahlen; gewöhnliche und Decimalbrüche; Kopfrechnen; Verhältnisse und Proportionen.

b) Algebraische Analysis: Rechnungarten mit allgemeinen Zahlenausdrücken; Potenzen und Wurzeln; imaginäre Ausdrücke; Gleichungen, einschließlich der höheren, welche sich auf solche des zweiten Grades zurückführen lassen; arithmetische und geometrische Proportionen; Logarithmen; arithmetische und geometrische Progressionen; Zinseszinsen- und Renten-Rechnung.

c) Geometrie: Ebene Geometrie; Linien und Winkel überhaupt; ebene Figuren überhaupt; Eigenschaften der Dreiecke; Parallellinien; Eigenschaften der Parallelogramme und Gleichheit der geradlinigen Figuren; Lage und Größe der geraden Linien in Bezug auf den Kreis; Verhältnisse der Linien, Ähnlichkeit und Verhältnisse der Figuren; Messung der geraden und Kreisslinien sowie der Winkel; Berechnung der ebenen Figuren, Theilung derselben durch Construction; Construction algebraischer Ausdrücke. Stereometrie: Von der Lage gerader Linien gegen Ebenen und der Ebenen unter sich; von den körperlichen Winkeln und dem dreiseitigen Ecke; Eigenschaften der geometrischen Körper überhaupt; Berechnung der Oberflächen der vorzüglichsten geometrischen Körper; Vergleichung und Ähnlichkeit, dann Berechnung des körperlichen Inhaltes der geometrischen Körper.

d) Trigonometrie: Trigonometrische Functionen; Winkel und Bogenfunctionen überhaupt; Zurückführung der Functionen stumpfer und erhabener Winkel auf jene von spitzen Winkeln; Bedeutung der Functionen negativer Winkel; Functionen zusammengesetzter oder vielfacher Winkel; Erklärung und Gebrauch der trigonomo-

trischen Tabellen. Ebene Trigonometrie: Beziehungen zwischen den Seiten und Winkeln eines Dreieckes; Berechnung der Dreiecke.

e) Alle vorstehend bezeichneten Theile der elementaren Mathematik, angewendet auf Aufgaben.

2. In der deutschen Sprache:

Eine gute deutliche Handschrift; Fertigkeit in Auffassung freier Aufsätze historischen Inhaltes und im Briefstil, ohne Fehler gegen die Rechtschreibung sowohl, als gegen den Satzbau, beym Brief-Stil mit Beobachtung der üblichen Courtoisie; mündlicher, ausdrucksvoller Vortrag.

3. In der lateinischen Sprache:

Uebersezzen und historisches Erklären von C. Julii Caesaris Commentarii de bello gallico.

4. In der französischen Sprache:

Die ganze Formenlehre; geläufiges Lesen und Uebersezzen vom Deutschen ins Französische und umgekehrt.

5. In der Geschichte:

a) Allgemeine Geschichte: Geschichte des Alterthums, der Staaten Asiens, Afrikas und Europas; des Mittelalters von der Auflösung des weströmischen Reiches bis zur Entdeckung Amerikas; der neuern Zeit von der Entdeckung Amerikas bis zur Gegenwart.

b) Deutsche Geschichte: ältere Geschichte bis auf Karl den Großen; von Karl dem Großen bis zur Reformation; von der Reformation bis jetzt.

c) Bayerische Geschichte.

6. In der Geographie:

Vorbegriffe aus der mathematischen Geographie; Bertheilung von Land und Meer; Vorbegriffe zur Orographie und Hydrographie; Beschreibung der fünf Erdtheile, von jedem die horizontalen Dimensionen, die Orographie, die Hydrographie und politische Eintheilung; von Europa noch die Beschreibung der einzelnen

Staaten in Beziehung auf ihre natürlichen und politischen Verhältnisse; eingehende Beschreibung von Deutschland in Beziehung auf seine natürlichen Verhältnisse; politische Eintheilung von Deutschland, politische und statistische Verhältnisse der einzelnen deutschen Bundesstaaten; Beschreibung von Bayern in Beziehung auf seine topischen und physikalischen, auf die Volks- und Staats-Verhältnisse und auf die Eintheilung und Wohnplätze.

No. 7339.

Seine Majestät der König haben mit Bezugnahme auf die vorstehende allerhöchste Verordnung über das Unterrichtswesen im Heere die nachfolgenden organisatorischen Bestimmungen durch allerhöchste Entschließung d. d. Berchtesgaden den 30. v. Mts und deren Geltung vom 1. November d. J. an allergnädigst zu genehmigen geruht:

A.

Organisatorische Bestimmungen für die Schulen bey den Heeres-Abtheilungen.

§. 1.

Für den wissenschaftlichen Unterricht hat bey jedem Infanterie- und Cavalerie-Regiment, Jäger-Bataillon, dann bey denjenigen Infanterie-Bataillonen und Cavalerie-Divisionen, welche entfernt vom Regimentsstabe garnisoniren, eine Schule mit zwei Classen zu bestehen, von welcher die erste den Unterricht für die Besährigung zum Unteroffiziers-Grade, die zweite den Unterricht für die Ausbildung in diesem zum Zwecke hat.

§. 2.

Der Unterricht hat die folgenden Lehrgegenstände in sich zu fassen:

I. In der 1. Classe:

- Lesen von Druck und Schrift;
- Schön- und Rechtschreiben;

- c) die vier Rechnungs-Arten in ganzen Zahlen und
- d) Tabelliren.

II. In der 2. Classe:

- a) Lesen von Druck und Schrift, Schön- und Rechtschreiben dann Tabelliren als Fortsetzung des Unterrichtes in der 1. Classe;
- b) Anfertigung schriftlicher Meldungen, wie sie bey den Dienstverrichtungen eines Unteroffiziers vorkommen;
- c) die vier Rechnungarten mit gemeinen Brüchen, und mit Decimalbrüchen, die Regel des tri und
- d) die wichtigsten Elemente der allgemeinen Geographie, die Elemente der vaterländischen Geographie und Geschichte.

§. 3.

Die Schulen haben mit Anfang Novembers zu beginnen und mit Ende März zu schließen.

In jeder der beiden Classen sind sechs Stunden wöchentlich zum Unterrichte zu verwenden.

§. 4.

Die 1. Classe der Schule soll besucht werden:

- a) von denjenigen Soldaten, Gefreiten und Spielleuten, welche zur Wormerkung für Unteroffiziers-Stellen in dienstlicher und sittlicher Beziehung geeignet sind;
- b) von Soldaten, Gefreiten und Spielleuten, welche zum Besuch der Schule Lust haben; diese sind dann gehalten, die Lehrstunden mindestens während eines ganzen Schuljahres zu besuchen, endlich
- c) von allen Tambouren, welche das 17. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben.

Die 2. Classe wird besucht:

- a) von allen Unteroffizieren, welche nicht schon während sechs Jahren an diesem Unterrichte Theil genommen, oder nicht durch eine Prüfung erwiesen haben, daß sie in allen Lehrgegenständen dieser Classe vollständig unterrichtet sind; dann
- b) von denjenigen Soldaten, Gefreiten und Spielleuten, welche nach bereits bestandener Prüfung der wissenschaftlichen Be-

fähigung zum Unterofficier zu diesem Grade noch nicht gelangt sind.

§. 5.

Für die obere Leitung des Unterrichtes und für die Ueberwachung des Vollzuges der hierwegen bestehenden Verordnungen ist für jede Schule von dem Commandanten der Abtheilung ein Vorstand in der Person eines Stabs-Officiers oder eines besonders hiezu geeigneten Hauptmanns oder Rittmeisters zu ernennen, welcher am Ende des Schuljahres ausführlichen Bericht über die Ergebnisse des Unterrichtes zu erstellen hat.

§. 6.

Als Lehrer für die 1. Classe wird ein hiefür befähigter Unterofficier oder sonst ein taugliches Individuum gegen Bezug einer Remuneration verwendet.

Der Unterricht in der 2. Classe wird einem Ober- oder Unterlieutenant übertragen, welcher während der Schulmonate vom Garnisons- und Abtheilungsdienste, scharfe Commandos ausgenommen, befreit ist.

§. 7.

Eine Classe, welche mehr als fünfzig Schüler zählt, wird in zwei Abtheilungen getrennt, deren jede einen Lehrer erhält.

§. 8.

Die jährlich unter Leitung des Obersten oder Abtheilungs-Commandanten, und in Gegenwart der Stabs- und Oberofficiere vorzunehmende Prüfung über die Fortschritte der Schüler hat einige Tage vor dem Schlusse der Unterrichtszeit stattzufinden.

§. 9.

Für die Schulen bey den Artillerie-Regimentern, beym Genie-Regiment und bey den Sanitäts-Compagnien bestehen besondere nach dem Bedürfnisse der Waffe bemessene Vorschriften.

B.

**Organisatorische Bestimmungen
für die Kriegsschule.**

§. 1.

Die Kriegsschule hat die Bestimmung, Unteroffiziere, Cadeten und Soldaten aller Waffengattungen, welche den in der allerhöchsten Verordnung vom 30. Juli 1858, Artikel II. lit. a und b ausgesprochenen Vorbedingungen entsprochen haben, durch den Unterricht in den höheren militärischen Lehrgegenständen für den Offiziersstand auszubilden.

§. 2.

Die Schule hat zwei Lehr-Curse, deren erster ein Jahr, und der zweite ein halbes Jahr andauert; die Schülerzahl eines Curses soll in der Regel dreißig nicht überschreiten.

§. 3.

Die Zutritts-Prüfung findet unter Leitung des Commandanten der Schule statt; die Anmeldungen hierzu haben mit Vorlage der Grundlisten, Studien-Zeugnisse und der Arbeiten in jener Vorprüfung, welche bey dem Zugange über die entsprechende Vorbildung bey der Heeres-Abtheilung jedesmal vorgenommen werden soll, am 1. März jeden Jahres durch die Dienststellen an das Kriegsministerium zu gelangen.

Die Einberufung zur Prüfung wird vom Kriegs-Ministerium angeordnet.

§. 4.

Die näheren Bestimmungen über die Vornahme der Zutritts-Prüfung werden auf Grundlage des allerhöchst vorgezeichneten Programmes in einer besonderen Vorschrift geregelt.

Die Theilnahme an derselben wird in der Regel nur ein Mal gestattet.

Die Ergebnisse der Prüfung werden den Heeres-Abtheilungen bekannt gegeben.

§. 5.

Nach der in der Zutrittsprüfung erwiesenen Besähigung und nach Maßgabe der Schülerzahl wird mit Rücksicht auf die mit 1. September jeden Jahres durch die Dienststellen vorzulegenden Sitten- und Fähigkeitslisten die Berufung zum Eintritt in die Kriegsschule vom Kriegsministerium verfügt.

§. 6.

Die Kriegsschule ist dem Kriegsministerium unmittelbar unterstellt.

Für die Oberleitung werden ein Oberst oder ein Oberst-Lieutenant — und für die Aufsicht drei Ober- oder Unterlieutenants des Heeres bestimmt, —
für den Unterricht Officiere des Heeres in der nothwendigen Zahl — und
für die Verwaltung ein Unterquartiermeister verwendet.

Das Personal für Schreibaushilfe und für den Hausdienst richtet sich nach dem jeweiligen Bedarfe. Die Gebühren des Personals, sowie die näheren Vorschriften über die Functionen desselben werden in den reglementären Bestimmungen geregelt.

§. 7.

Der Unterricht an der Kriegsschule hat sich auf die nachstehenden Lehrgegenstände auszudehnen:

- a) Waffenlehre;
- b) reine und angewandte Taktik;
- c) Terrainlehre;
- d) Befestigungskunst, insbesondere Feldbefestigung mit Pionierdienst, dann Allgemeines der permanenten Befestigung, des Angriffs und der Vertheidigung der Festungen;
- e) Dienstlehre;
- f) Militärzeichnen, verbunden mit practischen Uebungen im Recognosciren und Aufnehmen des Terrains, endlich
- g) Fortsetzung des bey den Heeres-Abtheilungen erhaltenen Unterrichtes in den gymnastischen Uebungen.

§. 8.

Nach Abschluß des zweiten Lehr-curses werden die Schüler einer nach besonderer Vorschrift geleiteten Austrittsprüfung unterworfen, deren Ergebnisse über die Befähigung für höhere Beförderung sowohl, als auch über den Rang zu dieser entscheiden.

§. 9.

Schüler, welche in der Austrittsprüfung nicht genügen, erhalten nur dann die Erlaubniß zur Wiederholung des Curses, wenn erwiesen ist, daß unverschuldeten Umstände einen genügenden Fortgang behindert haben.

§. 10.

Die Austrittsprüfung entscheidet auch über die Befähigung zu höherer Beförderung in der Artillerie und im Genie-Regimente.

Nach dem jeweiligen Bedarfe können die Befähigten in dem Falle zum Eintritte in die Artillerie- und Genie-Schule und zur Beförderung gelangen, wenn sie sich noch in denjenigen Lehr-Gegenständen unterrichtet erweisen, welche für die Ausmusterungs-Prüfung am Cadeten-Corps vorgeschrieben sind, an der Kriegsschule aber nicht vorgetragen werden.

Ueber den Vollzug dieser allerhöchsten Bestimmungen wird ferner das Nachstehende zur Darnachachtung hiermit verfügt:

1) Der in A. §. 2, b angeordnete Unterricht im Rechtschreiben hat in der 2. Classe die Hauptregeln der deutschen Sprache, so wie die Erklärung der gebräuchlichsten Fremdwörter, dann die in den Vorschriften für die Waffenübungen vorkommenden technischen Bezeichnungen in sich zu begreifen.

2) Der Schul- und Repetitions-Unterricht findet nur während der in A. §. 3 festgesetzten Zeit statt. Die Inspicirungen über die Leistungen in demselben sollen daher — den im Kriegsministerial-Rescripte vom 31. März v. J., Nro. 2752, die Frühjahr- und Herbst-Inspicirungen der Heeresabtheilungen und die darüber zu

erstattenden Inspectionsberichte betreffend, I. Allgemeine Bestimmungen §. 6, Absatz 4 vorgesehenen Fall ausgenommen — nur im Frühjahr durch die Brigadegenerale vorgenommen werden, welche in ihren beßfallsigen Berichten die Ergebnisse der Prüfung mit Anführung der Lehrer und der Schülerzahl niederzulegen haben.

Die bisher alljährlich vorgelegten Berichte über das Schulwesen bey den Heeresabtheilungen sollen dagegen nicht mehr zur Vorlage kommen.

3) Die Zeichnungsschulen haben bey den Heeresabtheilungen fortan nicht mehr zu bestehen.

4) Der von dem Schulunterrichte gesonderte Unterricht in der Listenführung wird bey den Regimentern u. s. w. wie bisher durch einen Administrationsbeamten ertheilt.

5) Die Regiments-Commandanten sollen die Lehrer bey den Classen mit alleiniger Rücksicht auf die Besähigung als solche wählen, und dieselben in der Regel nur bey Versezungen, Garnisonsänderungen u. s. w. wechseln.

6) Die Remuneration für die Lehrer der 1. Classe (A. §. 6) wird nur während der fünf Monate des wirklichen Unterrichtes ertheilt, und zwar:

- für jeden Lehrer am Sitz des Regimentsstabes, wenn mindestens zwei Infanterie-Bataillone oder zwei Cavalerie-Divisionen vereinigt sind, und wenn ein Abtheilen der Schüler nach A. §. 7 nicht geboten ist, — monatlich 15 Gulden;
- für jeden Lehrer einer abgetheilten Classe, eines Jäger- oder einzelnen Infanterie-Bataillons, dann einer Cavalerie-Division — monatlich 10 Gulden.

7) Als jährliche Maximalgebühr an Schreibmaterialien für die Schulen bey den Heeresabtheilungen werden bestimmt:

- für jeden Schüler der 1. Classe neun Bogen Conceptpapier und drei Federkielen,
- für jeden Schüler der 2. Classe zehn Bogen ordinäres Canzley- und vier Bogen Conceptpapier, dann vier Federkielen,
- für jeden Lehrer sechs Bogen Concept- und sechs Bogen ordinäres Canzleypapier, sechs Federkielen und zwei Bleistifte, endlich
- für jede Classe, beziehungsweise für jedes Schulzimmer ein Tafelschwamm,

innerhalb welcher Maximalgebühr der nachzuweisende Verbrauch verrechnet werden darf.

Die nur für den Gebrauch während den Unterrichtsstunden abzugebenden Federkielen, so wie die Bleistifte sind nur von guter Sorte zu wählen.

8) Nachschaffungen von Schulbüchern sollen bis zur näheren Bestimmung derselben nicht vorgenommen werden.

9) Die Berechnung der Kosten für die Schreibmaterialien und für die Schulbücher, sowie in Garnisonsorten ohne Local-Verpflegs-Commission ausnahmsweise auch für die Schulrequisiten, — hat bey den betreffenden Abtheilungen unmittelbar, und zwar vom Etatsjahre 18⁵⁸/₅₉ beginnend, auf Capitel XIII zu geschehen; in Garnisonen mit Local-Verpflegscommissionen soll die Anschaffung und der Unterhalt der Schulrequisiten auf dem Etat dieser Commissionen unter dem nämlichen Capitel stattfinden. Bis zu näherer Bestimmung eines eigenen jährlichen Aversums auf die vorbezeichneten Bedürfnisse für die Schulen sind die darauf erwachsenden Kosten aus den zur Zeit bestehenden Bureau-Aversen zu bestreiten, demnach die einschlägigen Ausgaben auf Capitel XIII und XIV in den Jahresrechnungen mit dem betreffenden Bureau-Aversum abzugleichen.

10) Ueber den Zeitpunkt der ersten Prüfung für den Zutritt in die Kriegsschule, dann über die Maßnahmen bezüglich derjenigen Unteroffiziere, Cadeten und Soldaten, welche bereits im Heere dienen und den bisher stattgehabten wissenschaftlichen Prüfungen für höhere Beförderung nicht genügten, oder sich denselben als zu wenig vorbereitet nicht unterziehen konnten, werden noch nähere Anordnungen fundgegeben werden.

München den 10. August 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Die organisatorischen Bestimmungen für
die Schulen bey den Heeresabtheilungen
und für die Kriegsschule betr.)

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht:

am 17. Juni dem Hartschier Joseph Bon von der Leibgarde der Hartschiere für mit 2. Juli ehrenvoll zurückgelegte fünfzigjährige Dienstzeit die Ehrenmünze des Ludwigordens zu verleihen;

am 2. v. Mts den temporär pensionirten Hauptmann Heinrich Ertel auf ein weiteres Jahr im Ruhestande zu belassen;

am 3. v. Mts dem Generalleutenant und Generaladjutanten Leonhard Freyherr von Hohenhausen, Commandant der 2. Armee-Division, das Großkreuz des Verdienstordens vom heiligen Michael zu verleihen;

dem Unterarzt Dr Franz Scheller von der Commandantschaft Würzburg die nachgesuchte Entlassung aus dem Heere zu bewilligen;

am 17. v. Mts dem Oberstleutenant Maximilian von Steinsdorf vom Generalquartiermeister-Stab die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des kaiserlich osmanischen Medjidie-Ordens 4. Classe zu ertheilen;

den Professor Joseph Häring vom Cadeten-Corps in den Ruhestand zu versetzen;

den temporär pensionirten Oberleutenant Hermann Mayer auf weitere zwei Jahre im Ruhestande zu belassen;

dem pensionirten Unterleutenant Friedrich Voll die nachgesuchte Entlassung aus dem Heerverbande mit Pensionsfortbezug zu bewilligen;

die Fahnencadeten des Cadeten-Corps Christoph Lauterbach im 14. Infanterie-Regiment Zandt — und Friedrich von Grundherr im 5. Jäger-Bataillon zu Junkern zu ernennen;

am 28. v. Mts den temporär pensionirten Unterleutenant Johann Ochs bleibend im Ruhestande zu belassen:

am 30. v. Mts das Dienstestauschgesuch der Oberleutenantis Carl Warnberg vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen — und Albin Edlinger vom 4. Jäger-Bataillon zu genehmigen, demgemäß Erstern zum 4. Jäger-Bataillon und Letztern zum 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen zu versetzen;

den temporär pensionirten Hauptmann Joseph Oswald
bleibend im Ruhestande zu belassen;

dem Unterlieutenant à la suite Ludwig Freyherr von Mandl
die nachgesuchte Erhebung von seinem Militär - Character zu be-
willigen;

am 31. v. Mts dem Unterlieutenant Maximilian Freyherr
von Malzen vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, Adjutant
Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Adalbert von Bayern,
die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des Officierskreuzes
des königlich griechischen Erlöser-Ordens, und des kaiserlich osma-
nischen Medjidie-Ordens 4. Classe zu ertheilen;

den Unterapotheke 2. Classe August Kising von der Com-
mandantschaft Augsburg zur Militär - Rechnungs - Kammer zu ver-
sezen;

dem Feldwebel Andreas Förg von der Garnisons - Com-
pagnie Nymphenburg den durch Ableben des ursprünglichen Er-
werbers erledigten kaiserlich russischen St. Georgen-Orden 5. Classe
Nro. 27000 zu übertragen;

am 1. ds die Dienstestauschgesuche der Hauptleute Joseph
von Baur-Breitenfeld vom 7. Infanterie - Regiment Hohen-
hausen — und Christian Mayer vom 10. Infanterie - Regiment
Albert Pappenheim, — dann der Bataillonsärzte Dr Heinrich
Seiß vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl — und Dr Rai-
mund Würth vom 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph
von Oesterreich zu genehmigen, demgemäß die Hauptleute von
Baur-Breitenfeld zum 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim
— und Mayer zum 7. Infanterie - Regiment Hohenhausen, —
ferner die Bataillonsärzte Seiß zum 13. Infanterie-Regiment Kaiser
Franz Joseph von Oesterreich — und Würth zum 3. Infanterie-
Regiment Prinz Carl zu versetzen;

den Unterlieutenant Ludwig Mayr vom 1. Infanterie-Regi-
ment König Ludwig — und den Regimentsquartiermeister Jo-
hann Minges von der Zeughaus - Haupt - Direction, diesen auf
ein Jahr, in den Ruhestand zu versetzen;

den temporär pensionirten Oberlieutenant Ernst Angerer
auf ein weiteres Jahr im Ruhestande zu belassen;

dem Corporal Franz Bühlert von der Garnisons-Compagnie Nymphenburg für ehrenvoll zurückgelegte fünfzigjährige Dienstzeit die Ehrenmünze des Ludwigordens zu verleihen;

am 3. ds die temporär pensionirten Hauptmann Ludwig Kolb vorbehaltlich der Wiederverwendung — und Unterlieutenant Reinhard Margraf auf ein ferneres Jahr im Ruhestande zu belassen;

am 4. ds dem Lehramtskandidaten Bernhard Dombart vom 1. October d. J. an die Stelle als Studienlehrer am Kadetten-Corps zu verleihen;

am 7. ds den temporär pensionirten Hauptmann Albrecht Notthaft Freyherr von Weisenstein auf weitere zwei Jahre im Ruhestande zu belassen;

am 8. ds die nachbenannten Edelknaben, und zwar:

zum Unterlieutenant:

Franz Graf von Tattenbach extra statum im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, —

zu Junkern:

Alphons Freyherr von Rummel — und Ernst Graf von Rehberg und Rothenlöwen, Beyde extra statum im 1. Gürkassier-Regiment Prinz Carl, — Ernst Freyherr von Pfetten-Arnbach im 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff, — und Theodor Freyherr von Berchem im 1. Jäger-Bataillon zu ernennen.

Gestorben sind:

der pensionirte characteristirte Major Christoph Behringer, Ehrenkreuz des Ludwigordens, am 26. Juni zu Würzburg, — der Unterlieutenant und Regimentsadjutant Wilhelm von Landgraf vom 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen am 26. Juni zu Meran im Kaiserthume Oesterreich, — der pensionirte Oberst-Lieutenant Philipp Graf von Tauffkirchen am 7. v. Mis zu München, — der pensionirte characteristirte Regimentsarzt Dr Heinrich

Hann am 7. v. Mts zu Nürnberg, — der pensionirte Ministerial-Secretär und Major à la suite Carl Freyherr von Streit, Ritter des päpstlichen Ordens Gregors des Großen, militärische Classe, am 11. v. Mts zu München, — der pensionirte Regimentsarzt Dr Johann Gelhausen am 17. v. Mts zu Aschaffenburg, — der Oberkriegskommissär 2. Classe Daniel Simon, Referent im Kriegsministerium, am 21. v. Mts zu München, — der Unter-lieutenant Carl Tröster vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim am 24. v. Mts zu Aschaffenburg, — der Oberlieutenant Ludwig von Krafft vom 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin am 29. v. Mts zu München.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium:



Verordnungs-Blatt.

München.

Nº 11.

18. August 1858.

Inhalt: 1) Verordnung: Ausmusterung der 6. Classe des Cadeten-Corps.
2) Dienstes-Mitrichten.

Nro. 8024.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschließung d.d. Berchtesgaden den 16. ds die nachbenannten Jögglinge der 6. Classe des Cadeten-Corps zu Junkern allernädigst zu ernennen geruht, nämlich:

Eugen Schnizlein im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Maximilian Weinig im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Bruno Kilp im 3. Jäger-Bataillon, — Maximilian Lutz im 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin, — Wilhelm Merkel im 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen, — Maximilian von Branca im Infanterie-Leib-Regiment, — Anton Bernhard im Genie-Regiment, — Maximilian Giehrl im 1. Infanterie-Regiment König Ludwig, — Alfred Fahrmbacher im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Wilhelm Wurm im 6. Jäger-Bataillon, — Carl Schumacher im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Adolph Freyherr von Asch im 1. Infanterie-Regiment König Ludwig, — Carl Malaisé im 2. Jäger-Bataillon, — Alfred Freyherr von Vibra

im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Arthur Schumacher im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — Adalbert Knorr im 4. Jäger-Bataillon, — August Sattler im 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Österreich — und Joseph Kopf im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg.

München den 17. August 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Beschl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Ausmusterung der 6. Classe des
Gadeten-Corps betr.)

Seine Majestät der König haben allernädigst geruht:
am 1. ds dem Generalmajor Philipp Freyherr von Brandt,
Commandant des Artillerie-Corps, und

am 5. ds dem Generalleutnant Ludwig von Lüder, Com-
mandant der Haupt- und Residenzstadt München, für mit 16.
ds ehrenvoll zurückgelegte fünfzig Dienstjahre das Ehrenkreuz des
Ludwigordens zu verleihen;

am 11. ds dem Feldwebel Anton Müller von der Gar-
nisons-Compagnie Rymphenburg für mit 15. ds ehrenvoll zurück-
gelegte fünfzigjährige Dienstzeit die Ehrenmünze des Ludwigordens
zu verleihen;

am 13. ds den Major Xaver Ritter von Reichel vom
Genie-Stab in den Ruhestand zu versetzen;

am 14. ds den temporär pensionirten Oberlieutenant Carl
von Lilius bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 15. ds dem Unterlieutenant Hermann Freyherr von
Seckendorff vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis — und

am 16. ds dem Unterlieutenant Franz Freyherr von Karg-
Bebenburg vom 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin die
nachgesuchte Entlassung aus dem Heere, Ersterem mit dem Char-
akter als Unterlieutenant à la suite, zu bewilligen.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

Nº 12. 30. September 1858.

Inhalt: 1) Verordnung: Vorschriften für den Unterricht der Cavalerie.
2) Dienstes-Nachrichten. 3) Sterbfälle.

Nro. 5542.

Seine Majestät der König haben unterm 20. April und 9. Juni d. J. zu den mit Kriegsministerial-Rescript vom 4. Juni d. J. Nro. 5103 (Verordnungsblatt Nro. 8) hinausgegebenen Vorschriften für den Unterricht der Cavalerie weiter dem IV. Theile:

Reitunterricht,
und dem V. Theile:

Abrichtung der Remonten —

die allerhöchste Genehmigung zu ertheilen geruht; demgemäß werden hiermit diese beyden Theile in einem Bande nach Vorschrift des erwähnten Rescriptes vertheilt, und deren Bestimmungen sollen an Stelle jener im 12. Capitel des 4. Abschnittes vom 2. Theile des 1. Bandes, dann 1. und 2. Abschnitte vom dritten Theile in dem mit Kriegsministerial-Rescript vom 26. Januar 1829, Nro. 320 ausgegebenen 2. Bande der bisherigen Vorschriften von nun an pünktlichst befolgt werden.

Der Preis eines Exemplares dieses Bandes wird auf 30 Kreuzer festgesetzt.

Die vier Armee - Divisions - Commandos und das Artillerie - Corps - Commando werden die weiter nöthigen Verfugungen anordnen und für die strenge Einhaltung der neuen Vorschriften Obsorge haben.

München den 25. September 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General - Secretär
v. Gönner.

(Vorschriften für den Unterricht der
Cavalerie betr.)

Seine Majestät der König haben allernädigst geruht:
am 20. v. Mis den Hauptmann Maximilian Freyherr von
Berchem vom 3. Jäger - Bataillon zum 1. Infanterie - Regiment
König Ludwig zu versetzen;

zu Hauptleuten 2. Classe die Oberlieutenants Anton Reck
vom 7. Infanterie - Regiment Hohenhausen im 3. Jäger - Bataillon —
und Maximilian Freyherr von Horn, Adjutant des Generals
der Cavalerie Fürst von Thurn und Taxis, im Infanterie - Leib -
Regiment zu befördern;

den Kriegscommisär Michael Merkl von der Militär - Rech -
nungs - Kammer in den Ruhestand zu versetzen;

den Soldaten Dr Mathias Dieminger von der 1. San -
nitäts - Compagnie — und den Dr Anton Vogl aus München
zu Unterärzten in provisorischer Eigenschaft bey der Commandant -
schaft Würzburg zu ernennen;

am 21. v. Mis dem Hauptmann Otto Ritter von Zylander
vom 4. Infanterie - Regiment vacant Gumpenberg die nachgesuchte
Entlassung aus dem Heere zu bewilligen;

dem pensionirten Hauptmann Nepomuk Vogl die erbetene Entlassung aus dem Heerverbande mit Pensionsfortbezug zu ertheilen;

am 22. v. Mts den temporär pensionirten Hauptmann Friedrich Schmeckenbecher auf weitere zwei Jahre im Ruhestande zu belassen;

am 23. v. Mts den Carl Freyherr von Bosmelet aus Auffay im Kaiserthume Frankreich zum Unterlieutenant extra statum im 1. Guirassier-Regiment Prinz Carl zu ernennen;

am 25. v. Mts Allerhöchstihrem Flügeladjutanten General-Major Ludwig Freyherr von der Tann das Comthurkreuz des Verdienstordens vom heiligen Michael zu verleihen;

den temporär pensionirten Rittmeister Wilhelm Freyherr von Horn auf ein weiteres Jahr im Ruhestande zu belassen;

am 27. v. Mts den Regimentsquartiermeister Jacob Körber von der Militär-Rechnungs-Kammer aus dienstlichen und disziplinären Rücksichten aus dem militärischen Dienst- und Standes-Verhältnisse zu entlassen;

am 28. v. Mts dem characterirten Generalmajor Joseph Freyherr von Asch, Cornet der Leibgarde der Hartschiere, für mit 4. ds ehrenvoll zurückgelegte fünfzig Dienstjahre das Ehrenkreuz des Ludwigordens zu verleihen;

den Hauptmann Gustav Weber vom 14. Infanterie-Regiment Sandt in den Ruhestand zu versetzen;

die Unterlieutenants Maximilian Speck vom 2. Artillerie-Regiment Lüder, — Maximilian du Jarrys Freyherr von La Roche vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — und Eugen Malaisé vom 2. Artillerie-Regiment Lüder, — dann den Junker Ludwig Vogl vom 2. Artillerie-Regiment Lüder zum 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin zu versetzen;

den temporär pensionirten Hauptmann Friedrich Steudel auf ein weiteres Jahr im Ruhestande zu belassen;

dem pensionirten Unterlieutenant Eduard Müller die nachgesuchte Entlassung aus dem Heerverbande wegen Anstellung im Civil zu bewilligen;

am 31. v. Mts den charakterirten Oberstlieutenant und Platzstabsofficier Joseph Burgarß von der Commandantschaft Augsburg zum Oberstlieutenant und Platzstabsofficier beym Festungs-Commando in Ulm zu befördern;

den Bataillonsquartiermeister Leonhard Sirl vom 4. Chevaulegers-Regiment König zum Festungs-Commando in Ulm, — die Unterquartiermeister Joseph Dürwanger vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg zur Gendarmerie-Compagnie von Unterfranken und Aschaffenburg, — und Xaver Gröbl von der Gendarmerie-Compagnie von Unterfranken und Aschaffenburg zum 4. Chevaulegers-Regiment König, — die Regimentsactuare Jacob Munzert vom 1. Armee-Divisions-Commando zum 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg, — Conrad Mehrlein vom 14. Infanterie-Regiment Zandt — und Andreas Mayer von der Commandantschaft Würzburg zum Festungs-Commando in Ulm zu versetzen;

am 2. ds den temporär pensionirten Oberapotheker Wilhelm von Spruner bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 4. ds die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen für nachbenannte großherzoglich hessische Orden zu ertheilen, und zwar für:

das Ritterkreuz 1. Classe des Ludewig-Ordens:

dem Hauptmann Albert Roth, —

das Comithurkreuz 2. Classe des Verdienstordens Philipp's des Großmüthigen:

dem Oberst Baptist Klein, —

das Ritterkreuz desselben Ordens:

den Oberlieutenants Joseph Freyherr Kress von Kressenstein — und Friedrich Freyherr von Reichenstein, Bataillonsadjutant, sämtliche vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — dann

dem Regimentsarzt Dr Franz von Sicherer vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg;

am 6. ds die Unterapotheker 2. Classe Emil Hörmann von der Commandantschaft Landau zur Commandantschaft Augs-

burg, — und Martin Steichele von der Commandantschaft Germersheim zur Commandantschaft München zu versetzen;

den Soldaten Otto Bauer vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl bey der Commandantschaft Landau — und den Pharmaceuten Carl Bauer aus Ammelbruch, Landgerichts Wassertrüdingen, bey der Commandantschaft Germersheim zu Unterapothekeuren 2. Classe in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

am 7. ds den temporär pensionirten Unterlieutenant Adolph von Stegmayer auf weitere zwei Jahre — und

am 8. ds den temporär pensionirten Hauptmann Friedrich Gerhäuser bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 10. ds den Commandanten des Invalidenhauses Oberst-Lieutenant Anton von Walther von Herbstenburg in den Ruhestand zu versetzen;

den charakterirten Obersten Gottfried Goes, Stadtkommandanten von Lindau, zum Commandanten des Invalidenhauses zu ernennen;

die Unterlieutenants und Platzadjutanten Joseph Kalb von der Commandantschaft Lindau zur Commandantschaft Würzburg, — und Maximilian Schmitt von der Commandantschaft Würzburg zum 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim zu versetzen;

am 13. ds dem Obersklienfenant Ignaz Schumacher, — den Majoren Carl Freyherr von Mantey-Dittmer — und Jacob Rottmann, sämmtliche vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, für das Ritterkreuz 1. Classe des großherzoglich hessischen Ludewig-Ordens, — dann dem Unterarzt Dr Adam Stücky desselben Regiments für das Ritterkreuz des großherzoglich hessischen Verdienstordens Philipps des Großmuthigen die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen zu ertheilen;

am 14. ds dem Unterlieutenant Franz Jörres vom Infanterie-Leib-Regiment die nachgesuchte Entlassung aus dem Heere zu bewilligen;

am 16. ds dem Generalmajor à la suite Casimir Graf von Gravenreuth den Charakter als Generallieutenant à la suite zu verleihen;

am 17. ds dem Unterlieutenant Desiderius Graf Bassleit

von La Rosee vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen die wegen Uebertritts in den Civilstaatsdienst nachgesuchte Entlassung aus dem Heere zu genehmigen;

am 22. ds dem Unterlieutenant Erasmus Graf von Deroy vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl die nachgesuchte Entlassung aus dem Heere unter Verleihung des Characters als Oberlieutenant à la suite zu bewilligen;

am 23. ds dem Major Friedrich Ritter von Zentner vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des Officierkreuzes des königlich griechischen Ordens des Erlösers zu ertheilen;

dem pensionirten Unterquartiermeister Lorenz Würth die nachgesuchte Entlassung aus dem Heerverbande mit Pensionsfortbezug zu bewilligen;

am 25. ds nachbenannten Unterofficieren des 5. Infanterie-Regiments Großherzog von Hessen, als: dem Feldwebel Carl Dorst, — dem Musikmeister Beatus Sprecher — und dem Auditoriats-Actuar Franz Menzl für das silberne Kreuz des großherzoglich hessischen Verdienstordens Philipp's des Großmuthigen, — ferner den Sergenten Georg Raps, — Conrad Schülein, — David Maurer — und Samuel Huß, — dann dem Gefreiten Johann Schmitt desselben Regiments für das großherzoglich hessische allgemeine Ehrenzeichen die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen zu ertheilen;

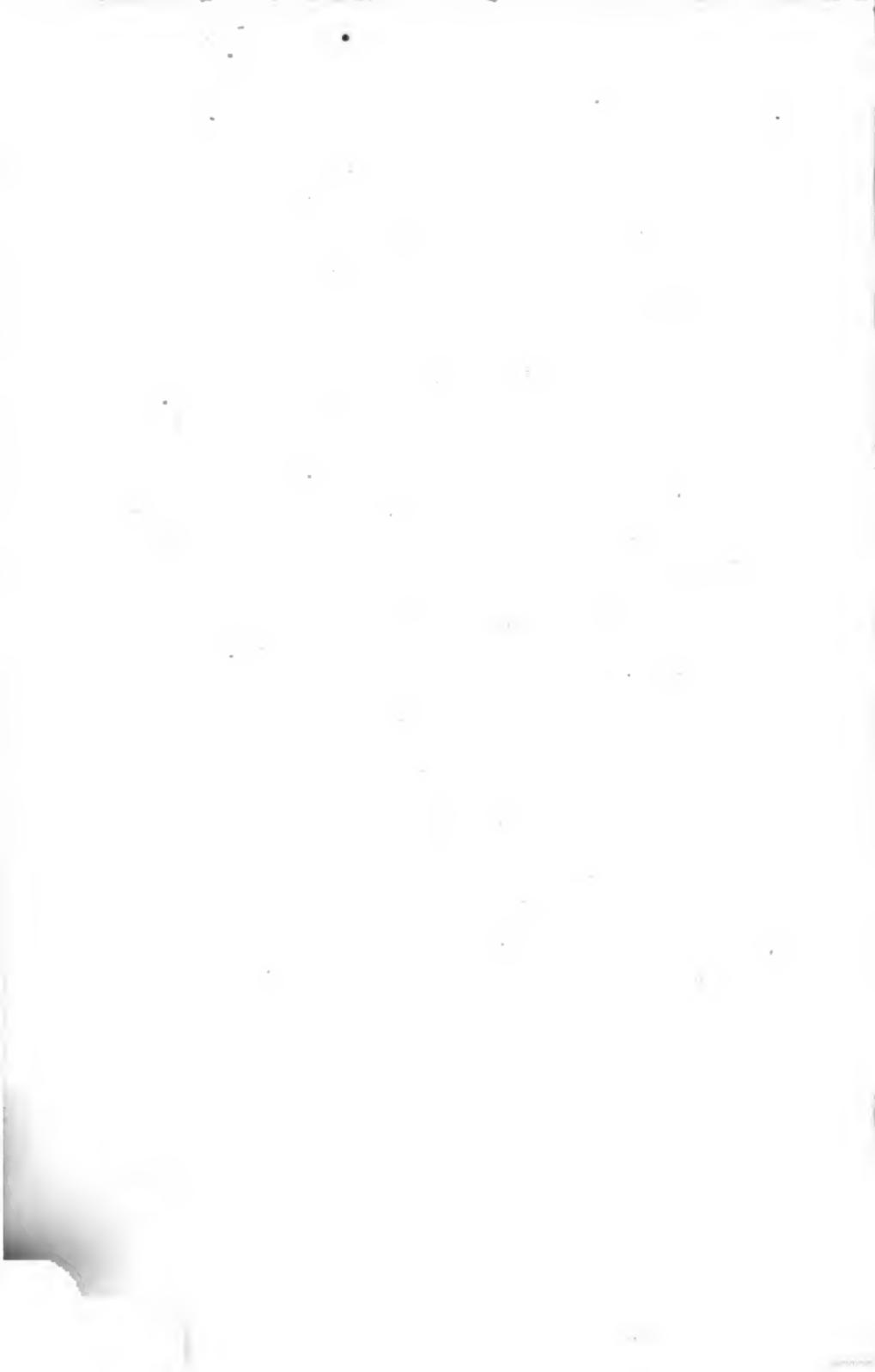
am 27. ds. den Unterlieutenant Nikolaus Meyer vom 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich auf ein Jahr in den Ruhestand zu versetzen;

dem Unterlieutenant Benno von Daumiller vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen die wegen Uebertritts in den Civilstaatsdienst nachgesuchte Entlassung aus dem Heere zu bewilligen;

am 28. ds den Hauptmann Alois Freyherr von Wechmann vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz mit vier Fünfttheilen der Normalpension auf ein Jahr in den Ruhestand zu versetzen.

Gestorben sind:

der pensionirte Oberlieutenant Daniel Müller am 31. Mai zu Erlangen; — der pensionirte Rittmeister Maximilian Freyherr von Welden am 10. v. Mts zu Winzingen, Landcommisariats Neustadt an der Haardt, — der pensionirte Oberlieutenant Peter Holl am 30. v. Mts. zu Werneck, — der pensionirte characterisierte Stabsarzt Dr Anton Fröhlich, Inhaber des silbernen Militär-Sanitäts-Ehrenzeichens, am 30. v. Mts zu München, — der temporär pensionirte Cassé-Offiziant Mathias Greis am 1. ds zu München, — der Oberlieutenant Friedrich Heinz vom 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff am 9. ds zu Straubing, — der Oberlieutenant Rudolph von Schirnding vom 3. Chevau-legers-Regiment Herzog Maximilian am 19. ds zu Regensburg, — der Unterlieutenant Maximilian Dazio vom 9. Infanterie-Regiment Wrede am 19. ds zu Würzburg, — der Bataillons-Quartiermeister Felix Gerlinger von der Commandantschaft Passau, Ehrenkreuz des Ludwigordens, am 21. ds zu Passau, — der pensionirte characterisierte Oberstlieutenant Franz Graf von Joner, Ritter 1. Classe des Verdienstordens vom heiligen Michael, Ehrenkreuz des Ludwigordens und Ritter der kaiserlich französischen Ehrenlegion, am 25. ds zu München, — der Oberlieutenant à la suite Albert Freyherr von Magerl am 25. ds zu Straubing.



Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

Nº 13.

14. October 1858.

Inhalt: 1) Verordnungen: a) die Unions - Volkszählung im Monate December 1858; b) die Vorladung von Gendarmen als Zeugen in Strafsachen. 2) Dienstes - Nachrichten. 3) Sterbfall.

Nro. 9475.

Nach den unter den Zollvereinsstaaten bestehenden Vereinbarungen ist eine neue Unions - Volkszählung vorzunehmen, und mit derselben unfehlbar am 3. December 1. Js zu beginnen.

Indem hierwegen auf die Ausschreibung vom 19. September 1855, Nro. 9453 (Verordnungsblatt Nro. 12) Bezug genommen wird, ergeht mit Hinweisung auf das unterm 11. December 1834, Nro. 11367 mitgetheilte — später durch die Rubrik der „Dienstboten“ erweiterte Formular der Bevölkerungsliste nur noch der Auftrag, Behuſs der gehörigen Zusammenstellung der Special-Zählungslisten in der Rubrik „Militär-Abtheilungen“ bey den betreffenden Kreisen jedesmal auch den Ort ersichtlich zu machen, wo dieselben garnisoniren, oder sich die im Wechsel von einzelnen Regimentern und Abtheilungen gegeben werdenden Commandos oder Detachements, oder die in einem besondern Dienstes-Verhältnisse auswärts commandirten Officiere, Unterofficiere und Soldaten befinden, insoferne diese nicht allenfalls schon bey den auswärtigen Stellen und Abtheilungen mit Nummer in der Kopf-

Zahl geführt werden und deshalb daselbst in der Bevölkerungsliste aufzunehmen sind.

Bey der Wichtigkeit des Geschäftes ist demselben die größtmögliche Aufmerksamkeit zuzuwenden, und das Ergebniß bis Ende December 1. Is anher in Vorlage zu bringen.

Den vier Armee-Divisions-Commandos, dem Gendarmerie-, Artillerie- und Genie-Corps-Commando, sowie den sämmtlichen unmittelbar berichtenden Stellen, Behörden und Individuen wird dieses zur Wissenschaft und Darnachachtung hiermit eröffnet.

München den 7. October 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär

v. Gönner.

(Die Unions-Volkszählung im Monate

December 1858 betr.)

Nro. 9815.

Um jeder Störung im Dienste der Gendarmerie zu begegnen, werden die Militärgerichte angewiesen, die Verladung von Gendarmen als Zeugen in militärgerichtlichen Untersuchungen, insbesondere aber zu Hauptverhandlungen in der Regel durch das vorstehende Gendarmerie-Compagnie-Commando zu bewirken, bey ausnahmsweise durch Verhältnisse gebotener Ladung im Wege der Requisition an das Gericht des Stationsortes aber jedenfalls das betreffende Compagnie-Commando hiervon rechtzeitig in Kenntniß zu setzen.

München den 10. October 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär

v. Gönner.

(Die Verladung von Gendarmen als

Zeugen in Strafsachen betr.)

Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht:
am 2. ds den temporär pensionirten Unterlieutenant Friedrich Grimm auf weitere zwei Jahre im Ruhestande zu belassen;

am 3. ds die Unterveterinärärzte Carl Seitz vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis zum 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen, — und Friedrich Steinhäuser vom 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen zum 2. Chevaulegers-Regiment Taxis zu versetzen;

am 5. ds die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen für nachfolgende kaiserlich königlich österreichische Orden zu ertheilen, und zwar:

für das Grosskreuz des St. Stephan-Ordens:

dem General der Cavalerie Theodor Fürst von Thurn und Taxis von der General-Inspection der Armee;

für die 2. Classe des Ordens der eisernen Krone:

dem Oberst Moriz Spies vom Generalquartiermeister-Stab, Referent im Kriegsministerium;

für die 3. Classe des nämlichen Ordens:

dem Hauptmann Maximilian Freyherr von Horn vom Infanterie-Leib-Regiment, Adjutant des Generals der Cavalerie Fürst von Thurn und Taxis;

die Hauptleute und Platzadjutanten Ferdinand von Stockhammer von der Commandantschaft Nürnberg zur Commandantschaft Augsburg, — und Wilhelm Horn von der Commandantschaft Augsburg zur Commandantschaft Nürnberg zu versetzen;

am 6. ds Allerhöchstihrem Flügeladjutanten Generalmajor Ludwig Freyherr von der Tann die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des Comithurkreuzes 1. Classe des großherzoglich hessischen Verdienstordens Philipp's des Großmuthigen zu ertheilen;

am 8. ds den temporär pensionirten Oberleutenant Ludwig Zech von Deybach Freyherr zu Sulz auf weitere sechs Monate im Ruhestande zu belassen;

am 9. ds dem Hauptmann Alexander Freyherr von Freyberg vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, Adjutant des Feldmarschalls und General-Inspectors der Armee Prinz Carl von

Bayern, Königliche Hoheit, die Erlaubniß zur Annahme und zum
Tragen des kaiserlich russischen St. Anna - Ordens 3. Classe zu
ertheilen.

Gestorben ist:

der Major à la suite August Freyherr Voit von Salz-
burg, Inhaber des königlich preußischen St. Johanniter-Ordens,
am 11. ds zu München.

Berichtigung.

Im Verordnungsblatte Nro. 12, Seite 89, Zeile 5 und 6 statt Waffer-
trüdingen lese: Dinkelsbühl.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

Nº 14.

27. October 1858.

Inhalt: 1) Verordnung: Verehelichungen der Militärbeamten. 2) Dienstes-Nachrichten. 3) Sterbfälle.

Nro. 10460.

Seine Majestät der König haben durch allerhöchste Entschließung d.d. Borderrif den 24. October l. Js zu verfügen geruht, daß künftighin die in Artikel 9, Ziffer 1 und 2 der allerhöchsten Verordnung vom 16. April 1853 bezüglich der Heiraths-Caution der Officiere gegebenen Vorschriften auch für die entsprechenden Chargen der Militärbeamten gleiche Geltung zu finden haben.

Demnach tritt die Bestimmung im Artikel 9 Ziffer 3 der erwähnten allerhöchsten Verordnung von nun an außer Wirksamkeit.

München den 26. October 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

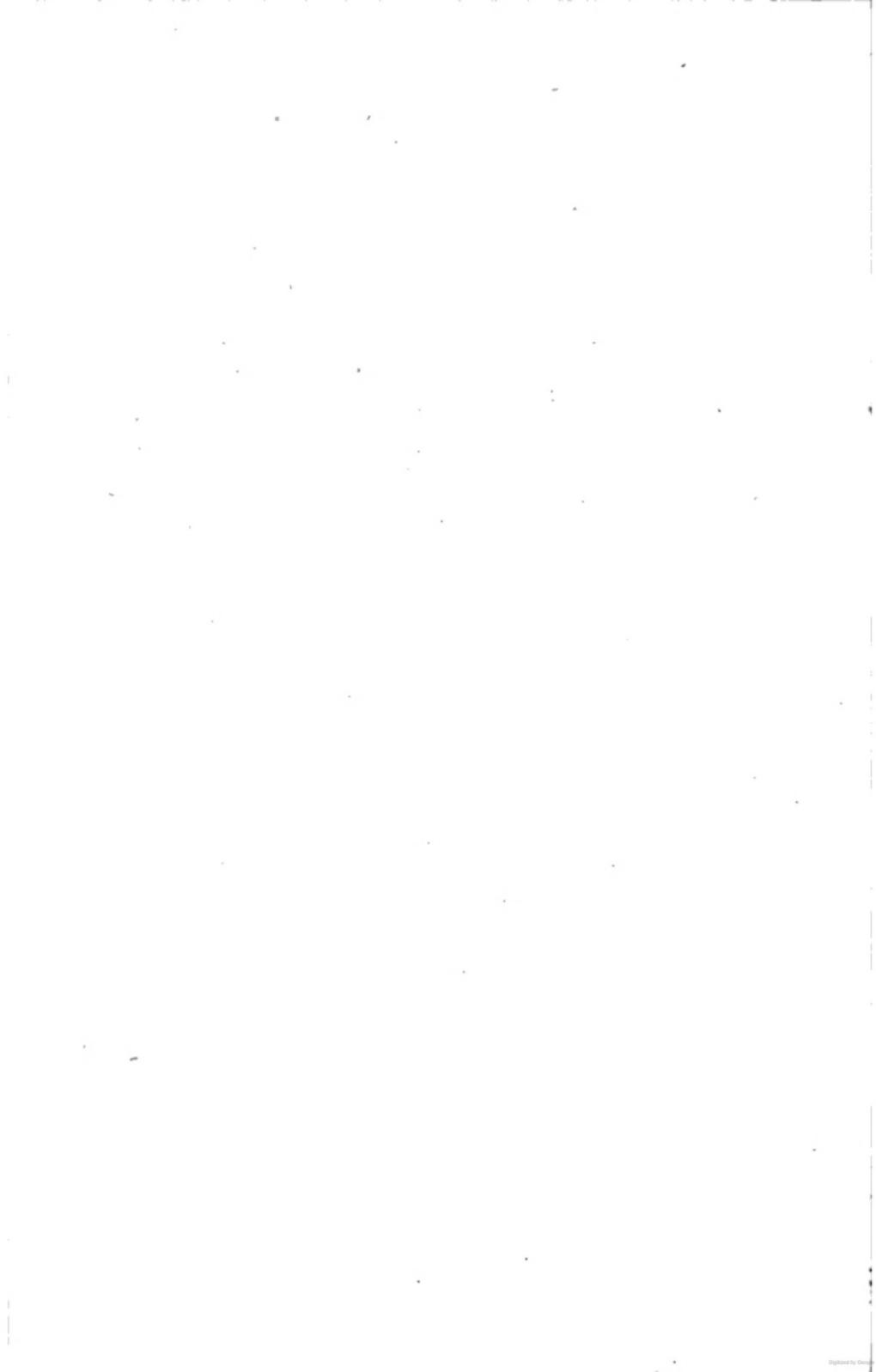
Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Verehelichungen der Militärbeamten, hier
den Art. 9 der allerhöchsten Verordnung
vom 16. April 1853 betr.)

- Seine Majestät der König haben allernädigst geruht:
 am 14. ds dem Unterlieutenant Jacob Lind vom 14. Infanterie-Regiment Sandt die nachgesuchte Entlassung aus dem Heere zu bewilligen;
- den Regimentsactuar Georg Kraft vom 4. Armee-Divisions-Commando zur Kriegsschule zu versetzen;
- den Majoren à la suite Raimund Graf Fugger von Kirchberg und Weissenhorn — und Adolph Fürst von Löwenstein-Wertheim-Freudenberg den Character als Oberstlieutenants, — und
- dem Hauptmann à la suite Clemens Graf von Schönborn den Character als Major zu verleihen;
- am 18. ds den Unterlieutenant Clemens Fürst, Adjutant des Gendarmerie-Corps-Commandos, dieser seiner Function auf Nachsuchen zu entheben und zur Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München zu versetzen, — dagegen den Oberlieutenant Joseph Pfistermeister der genannten Compagnie zum Gendarmerie-Corps-Commando-Adjutanten zu ernennen;
- den temporär pensionirten Unterlieutenant Joseph Heyberger auf ein weiteres Jahr im Ruhestande zu belassen;
- am 20. ds den temporär pensionirten Hauptmann Mathias Lederer bleibend im Ruhestande zu belassen;
- am 22. ds den Oberstlieutenant Moriz Graf von Butler-Clonebough vom Geniestab auf ein Jahr in den Ruhestand zu versetzen;
- dem Unterverwalter Robert Renz von der Fohlenhofs-Inspektion Fürstenfeld die nachgesuchte Entlassung aus dem Heere zu bewilligen.
-

Gestorben sind:

der Regimentsquartiermeister und Revisor Wilhelm Bätz von der Militär-Rechnungs-Kammer am 14. ds zu München, — der pensionirte characterirte Oberst Anton von Pernwerth, Ritter 1. Classe des Verdienstordens vom heiligen Michael, am 16. ds zu Würzburg, — der Unterlieutenant Michael Enthöfer vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg am 19. ds zu Aschaffenburg, — der Unterlieutenant und Bataillons-Adjutant Alfred Leeb vom Infanterie-Leib-Regiment am 21. ds zu München, — der pensionirte geheime Secretär und wirkliche Rath Joseph Wilhelm am 23. ds zu München.



Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

Nº 15. 10. November 1858.

Inhalt: 1) Verordnung: Vorschriften für den Unterricht der Genie-Truppen.
2) Dienstes-Nachrichten. 3) Sterbfälle.

Nro. 10412.

Seine Majestät der König haben unterm 15. April d. J. die neu bearbeiteten Vorschriften für den Sapeur-Unterricht (2. Abtheilung vom 2. Theile des 2. Bandes der Vorschriften für den Unterricht der Genie-Truppen) allernädigst zu genehmigen geruht.

Diese Vorschriften haben demgemäß beym Genie-Regimente an Stelle der bisher bestandenen deßfalligen provisorischen Vorschriften und Bestimmungen in genaueste Befolgung zu kommen.

Das Genie-Corps-Commando hat die Vertheilung der Eremplare dieser Vorschriften nach dem ihm hierwegen zugefertigten Verzeichniſe zu betätigten, und nach ebendemselben auch den Besitzstand der mit Kriegsministerial-Rescript vom 22. Februar 1853, Nro. 1539 vertheilten Vorschriften für den Pontonier-Unterricht (3. Theil des 2. Bandes der Vorschriften für den Unterricht der Genie-Truppen) im Benehmen mit den betreffenden Commando- und Dienstesstellen zu regeln.

Der Preis eines — aus einem Bande Text und einem Plan-Atlas bestehenden — Exemplares der neuen Vorschriften für den Sapeur-Unterricht wird auf 5 Gulden, und der durch Kriegsministerial-Rescript vom 8. April 1853, Nro. 1814 bestimmte Preis eines — ebenfalls aus einem Bande Text und einem Plan-Atlas bestehenden — Exemplares der Vorschriften für den Pontonier-Unterricht nunmehr auf 15 Gulden hiermit festgesetzt.

München den 30. October 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.
v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönner.

(Vorschriften für den Unterricht der Genie-Truppen, hier den Sapeur-Unterricht betr.)

Seine Majestät der König haben allernädigst geruht:
am 7. v. Mis den seit 23. April 1852 landesflüchtigen pensionirten Oberlieutenant Franz Neumayer in Folge Erkenntnisses des Generalauditoriums von der Charge zu entsehen;

am 25. v. Mis dem Oberst Baptist Stephan vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, Adjutant des Feldmarschalls und General-Inspectors der Armee Prinz Carl von Bayern, Königliche Hoheit, — und

am 26. v. Mis. dem Generallieutenant und Generalquartiermeister Anton von der Mark die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des kaiserlich russischen St. Anna-Ordens, und zwar Ersterm der 2., — Letzterm der 1. Classe zu ertheilen;

den Hauptmann Ferdinand Freyherr von Drachsdorff vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold auf sechs Monate in den Ruhestand zu versetzen;

dem Harischier Michael Feigel von der Leibgarde der Hart-

schiere für mit 2. v. Mts ehrenvoll zurückgelegte fünfzigjährige Dienstzeit die Ehrenmünze des Ludwigordens zu verleihen;

am 27. v. Mts dem Generalmajor und Brigadier Friedrich Graf von Spreti von der 2. Armee-Division für das Comman-deurkreuz 1. Classe mit Stern des großherzoglich badischen Ordens vom Zähringer-Löwen, — und

am 29. v. Mts dem Generalmajor und Brigadier Bernhard von Hess von der 1. Armee-Division, — dann dessen Adjutanten, dem Oberlieutenant Alexander Wilhelm vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, für das Ehrenkreuz des fürtlich schwäbisch-schwäbischen Gesammthauses, und zwar Ersterm für die 1., — und Letzterm für die 3. Classe die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen zu ertheilen;

am 1. ds dem pensionirten Unterlieutenant Johann Ochs die nachgesuchte Entlassung aus dem Heer verbande mit Pensions-Fortbezug zu bewilligen;

am 2. ds den Regiments-Auditor Elias Albert vom 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Russland in den Ruhestand zu versetzen;

am 3. ds dem pensionirten Unterlieutenant Theodor Weber die nachgesuchte Entlassung aus dem Heer verbande mit Pensions-Fortbezug zu bewilligen;

am 6. ds den Oberlieutenant Johann Schneller vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl in den Ruhestand zu versetzen;

den temporär pensionirten Unterlieutenant Johann Kircher bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 7. ds dem Unterlieutenant Maximilian Freyherr von Malsen vom 1. Gürassier-Regiment Prinz Carl, Adjutant Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Adalbert von Bayern, die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des kaiserlich königlich österreichischen Ordens der eisernen Krone 3. Classe zu ertheilen;

den temporär pensionirten Hauptmann Philipp von Hartung bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 9. ds den geheimen Registrator Martin Knopp vom Kriegsministerium auf zwei Jahre in den Ruhestand zu versetzen.

Durch Ministerial-Rescript vom 3. ds wurde die Wahl des Unterlieutenants Otto Neumann vom Infanterie-Leib-Regiment zum Bataillons-Adjutanten bestätigt.

Gestorben sind:

der Oberleutenant Georg Bezel vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold am 1. ds zu Augsburg, — der pensionirte characterisierte Major Georg Ott, Ehrenkreuz des Ludwig-Ordens, am 4. ds zu München.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

Nr. 16.

7. December 1858.

Inhalt: 1) Verordnung: Sollstand an Armatur, Armatur-Lederwerk u. s. w. des Genie-Regiments. 2) Dienstes-Nachrichten. 3) Sterbfälle.

Nro. 2761.

Die in Folge des Kriegsministerial-Rescripts vom 13. März i. J. Nro. 2161 (Verordnungsblatt Nro 5) sich ergebenden Sollstände des Genie-Regiments an:

- a) Montur außer dem Ratensysteme,
- b) Armatur,
- c) Armatur-Lederwerk und Signal-Instrumenten,
- d) Pferds-Equipagen, dann
- e) Pferds-Requisiten

werden in den Beylagen 1 mit 5 festgesetzt, dagegen die bisher durch die Kriegsministerial-Rescripte vom 4. Juni 1853 und 19. April 1854, Nro. 4523 und 3695 bestimmten hiermit außer Wirkung gesetzt.

München den 3. December 1858.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl.

v. Manz.

Durch den Minister der General-Secretär
v. Gönnner.

(Die Formation des Genie-Regiments, hier
den Sollstand an Armatur, Armatur-Lederwerk
u. s. w. betr.)

(Beilage 1 zum Kriegsministerial-Rescript vom 3. December 1858, Nr. 2761.)

Vollstand des Genie-Regiments an

					Monturstücke	
					Gebrochene Sammt Gar-	Helmkämme
					nitur für Artillerie	
Genie-Regiment.						
1	Auditoriat-Actuar		1	—	—	1
1	Stabstrompeter		1	1	—	—
1	Profoß		1	1	—	—
1	Profosengehilfe		1	—	—	1
1	Büchsenmacher		1	—	—	1
6	Obermeister		6	6	—	—
12	Untermeister		12	—	—	12
6	Listenführer (Untermeister)		6	—	—	6
90	Führer		90	—	—	90
6	Trompeter 1. Classe		6	6	—	—
12	Trompeter 2. Classe		12	12	—	—
144	Gefreite		144	—	—	144
216	Gemeine 1. Classe		216	—	—	216
540	Gemeine 2. Classe		540	—	—	540
1037	Mann	Summe	1037	26	1011	
		Hiezu als Reserve	100	26	94	
		Total-Summe	1137	52	1105	

Monturstücken außer dem Ratsensysteme.

außer dem Ratsensysteme										
Huppen	Huppenfüttale	Schusterblätter	Sporne		Spornfüttale	Mäntel		Mantelübergänge	Zorniser mit weißem Riemennerv	Mantelfläche
			Paare			für Mannschaft zu Fuß	für Reiter			
1	1	1	1	—	—	1	—	1	1	—
1	1	1	2	—	1	—	1	—	—	1
1	1	1	—	—	—	1	—	1	1	—
1	1	1	—	—	—	1	—	1	1	—
1	1	1	—	—	—	1	—	1	1	—
6	6	6	12	6	—	—	6	—	—	6
12	12	12	24	12	—	—	12	—	—	12
6	6	6	—	—	—	6	—	6	6	—
90	90	90	—	—	90	—	—	90	90	—
6	6	6	12	6	—	—	6	—	—	6
12	12	12	24	12	—	—	12	—	—	12
144	144	144	—	—	144	—	—	144	144	—
216	216	216	—	—	216	—	—	216	216	—
540	540	540	—	—	540	—	—	540	540	—
1037	1037	1037	74	37	1000	37	1000	1000	37	
100	100	100	20	20	100	5	100	100	5	
1137	1137	1137	94	57	1100	42	1100	1100	42	

(Beylage 2 zum Kriegsministerial-Rescript vom 3. December 1858, Nro. 2761.)

Armatur - Sollstand

		Armatur					
		Gendarmerie-Gewehre	Pistolen	Pistolen mit Gabotischen en charnier	Gefechtsmesser	Gabotiefäbel	Gabotiefeld
Genie - Regiment.							
1	Auditoriat=Actuar	—	—	—	1	—	—
1	Stabstrompeter	—	—	—	—	1	1
1	Profos	—	—	—	—	1	—
1	Profosengehilfe	—	—	—	—	1	—
1	Büchsenmacher	—	—	—	—	1	—
6	Obermeister	—	6	—	—	6	6
12	Untermeister	—	12	—	—	12	12
6	Listenführer (Untermeister)	—	—	—	6	—	—
90	Führer	90	—	—	90	—	—
6	Trompeter 1. Classe	—	—	6	—	6	6
12	Trompeter 2. Classe	—	—	12	—	12	12
144	Gefreite						
216	Gemeine 1. Classe } 900 Mann	900	—	—	900	—	—
540	Gemeine 2. Classe }						
1037	Mann	Summe	990	18	19	1000	37
							37
	Hiezu als Reserve:						
1)	für die Gewehr-Ausrüstung	40	—	—	100	—	—
2)	für die Mineur- und Sapeur- Ausrüstung	—	—	48	—	—	—
3)	für die Reiter-Ausrüstung	—	2	—	—	3	3
4)	für die Schießübungen der Sapeure und Mineure	—	—	196	—	—	—
	Total-Summe	1030	20	263	1100	40	40

des Genie-Regiments.

Bugehör										Haueisen zu Bündfegel-Futter	
Bajonetts	Gebäckte	Mefervre-Bündfegel	Gesellere-Bündfegel- zieher	Fuggeleiter	eiferne Unterlagen	Zündhütchenbüchsen	Gebehalten	Gebäckte zu den Bissstelen	große	etleine	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	6	6	6	6	—	—	—	—	
—	—	—	12	12	12	12	—	—	—	—	
90	90	90	90	90	90	90	—	—	—	—	
—	—	—	6	6	6	6	—	—	—	—	
—	—	—	12	12	12	12	—	—	—	—	
900	900	900	900	900	900	900	18	—	—	—	
900	900	1027	1027	1027	1027	1027	18	18	2	2	
46	46	300	150	200	150	100	6	—	—	—	
—	—	100	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	30	50	40	40	40	2	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1036	1036	1457	1227	1267	1217	1167	24	20	2	2	

(Beylage 3 zum Kriegsministerial-Rescript vom 3. December 1858, Nro. 2761.)

Vollstand an Armatur: Lederwerk und

Genie - Regiment.		Armatur					
		Patronat-		schmale weiße Riemen für			
		Genie-	Reiter-	Genie-	Reiter-	Riemen	
		Patronataschen		Patronataschen		Riemen	
1	Auditoriat=Actuar	—	—	—	—	—	—
1	Stabstrompeter	—	—	—	—	—	—
1	Profoß	—	—	—	—	—	—
1	Profosegehilfe	—	—	—	—	—	—
1	Büchsenmacher	—	—	—	—	—	—
6	Obermeister	—	6	—	6	6	6
12	Untermeister	—	12	—	12	12	12
6	Listenführer (Untermeister)	—	—	—	—	—	—
90	Führer	90	—	90	—	—	—
6	Trompeter 1. Classe	—	—	—	—	—	—
12	Trompeter 2. Classe	—	—	—	—	—	—
144	Gefreite						
216	Gemeine 1. Classe	900	—	900	—	—	—
540	Gemeine 2. Classe						
1037	Mann	Summe	990	18	990	18	18
		Hiezu als Reserve	72	6	72	6	6
		Total-Summe	1062	24	1062	24	24

Signal-Instrumenten des Genie-Regiments.

Lederwerk				Säbelkuppen				Riemen				Sonstige Ausrüstungs-Gegenstände				Signal-Instrumente	
Genie- Bajonetschäben	Falzhelmnägels- Schäben	Säbel- kuppen	Infanterie- Gavallerie	Gavallerie-	Gewehr- (Stutzen)	Säbelgehäng-	Gewehrkopfroß	Dol- und Hammer- schlagfläschchen	Pistolenhüftstern für die Gharnier-Pistolen der Mineure und Gepaare	Trampeten	Trampetenschnüre						
—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—					
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—					
—	—	—	—	12	—	12	—	—	—	—	—	—					
—	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—					
90	90	90	—	—	90	—	90	90	90	—	6	6					
—	—	—	6	—	—	6	—	—	—	—	12	12					
—	—	—	12	—	—	12	—	—	—	—	—	—					
900	900	900	—	900	—	900	900	900	244	—	—	—					
990	1000	1000	37	990	30	990	990	990	244	19	19	—					
92	168	168	3	172	2	172	122	122	6	9	12	—					
1082	1168	1168	40	1162	32	1162	1112	1112	250	28	31	—					

(Beilage 4 zum Kriegsministerial-Rescript vom 3. December 1858, Nro. 2761.)

Sollstand an Pferds-Equipagen

Genie- Regiment.		Gängliche Säbel mit Säften	Paar Pistolenhüftstern	Pärchenpelzhauben	Paar Erbälgerlein	Paar Steigbügelf	Vorbergeng mit Kronen	Hinterzeug mit Kronen
12	Oberlieutenants . . .	12	12	12	12	12	12	12
12	Unterlieutenants . . .	12	12	12	12	12	12	12
1	Bataillonsarzt . . .	1	1	1	1	1	1	1
2	Unterärzte . . .	2	2	2	2	2	2	2
27	Summe	27	27	27	27	27	27	27
	Hiezu als Reserve	2	2	2	2	2	2	2
	Total-Summe	29	29	29	29	29	29	29

des Genie-Regiments.

Reit-Equipagen

Reit-Equipagen

(Beylage 5 zum Kriegsministerial-Rescript vom 3. December 1858, Nr. 2761.)

Sollstand an Pferds-Requisiten des Genie-Regiments.

		Genie - Regiment.						Gefällshilfern von Haupt- mann
		Gefragte	Gefragtstüde	Maulsäule	Striegel	Kartätschen		
12	Oberlieutenants	12	12	12	12	12	12	12
12	Unterlieutenants	12	12	12	12	12	12	12
1	Bataillonssarzt	1	1	1	1	1	1	1
2	Unterärzte	2	2	2	2	2	2	2
2	Junker	2	2	2	2	2	2	2
2	Regiments=Actuare	2	2	2	2	2	2	2
1	Stabstrompeter	1	1	1	1	1	1	1
6	Obermeister	6	6	6	6	6	6	6
12	Untermeister	12	12	12	12	12	12	12
6	Trompeter 1. Classe	6	6	6	6	6	6	6
12	Trompeter 2. Classe	12	12	12	12	12	12	12
<hr/>		<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
68	Mann	Summe	68	68	68	68	68	68
		Hiezu als Reserve	15	8	15	10	50	7
		Total=Summe	83	76	83	78	118	75

- Seine Majestät der König haben allernädigst geruht:
- am 10. v. Mts den temporär pensionirten Hauptmann Philipp Freyherr von Adelshheim auf weitere zwei Jahre im Ruhestande zu belassen;
 - am 11. v. Mts dem bey der Commandantschaft Augsburg als Mitglied der Local-Berpflegs-Commission verwendeten pensionirten characterisierten Rittmeister Paul Grill für ehrenvoll zurückgelegte fünfzig Dienstjahre das Ehrenkreuz des Ludwigordens zu verleihen;
 - den Regimentsarzt Dr Ludwig Willhalm vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen in den Ruhestand zu versetzen;
 - den temporär pensionirten Oberlieutenant Franz Merz bleibend im Ruhestande zu belassen;
 - am 12. v. Mts den Unterlieutenant Franz Dößler vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz auf ein Jahr mit fünf Sechsttheilen der Normalpension in den Ruhestand zu versetzen;
 - am 14. v. Mts dem Generalmajor Friedrich Graf von Spreti, Brigadier der 2. Armee-Division, für das Commandeur-Kreuz 1. Classe, — und dessen Adjutanten, dem Unterlieutenant Friedrich Kiliani vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian für die 4. Classe des königlich hannoverschen Guelphen-Ordens die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen zu ertheilen;
 - am 15. v. Mts den Hauptmann Carl von Langenmantel vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, —
 - den Oberlieutenant Ludwig Graf von Lösch vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, diesen auf sechs Monate — und den Unterlieutenant Wilhelm Reiß vom 2. Artillerie-Regiment Lüder auf ein Jahr in den Ruhestand zu versetzen;
 - am 16. v. Mts dem Unterlieutenant Christian Schmitt vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des kaiserlich russischen St. Stanislaus-Ordens 3. Classe zu ertheilen;
 - am 17. v. Mts den Hauptmann und Platzadjutanten Ludwig Kohler von der Commandantschaft Landau in den Ruhestand zu versetzen;

den temporär pensionirten Regimentsquartiermeister Carl Weyman auf weitere zwei Jahre im Ruhestande zu belassen;

am 18. v. Mts dem Sergenten Caspar Keller vom 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen wegen der mit Geistesgegenwart und Entschlossenheit bewirkten Rettung des Soldaten Paul Schwinghammer desselben Regiments aus der nahe gelegenen Gefahr des Ertrinkens, die allerhöchste Anerkennung ausdrücken zu lassen;

am 20. v. Mts den Oberlieutenant Anton Freyherr von Hirschberg vom 5. Jäger-Bataillon mit fünf Sechsttheilen der Normalpension auf ein Jahr, — und

den Bataillonsquartiermeister Georg Fränkel vom 4. Jäger-Bataillon auf zwei Jahre in den Ruhestand zu versetzen;

am 23. v. Mts den Generalmajor Johann von Fels, Commandant von Nürnberg, in den Ruhestand zu versetzen;

am 25. v. Mts dem pensionirten Unterlieutenant Ludwig Mayr die nachgesuchte Entlassung aus dem Heer verbande mit Pensionsfortbezug zu bewilligen;

am 27. v. Mts den Hauptmann Carl Eisenried vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl auf zwei Jahre in den Ruhestand zu versetzen;

am 28. v. Mts den Unterquartiermeister Joseph Dürwanger von der Gendarmerie-Compagnie von Unterfranken und Aschaffenburg vorbehaltlich weiterer Verfügung mit zwei Dritttheilen der Normalpension in den Ruhestand zu versetzen;

den temporär pensionirten Regimentsarzt Dr. Friedrich Stadelmeyer bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 1. ds den temporär pensionirten Unterlieutenant Joseph Schübel vorbehaltlich früherer Verwendung auf ein weiteres Jahr im Ruhestande zu belassen.

Durch Ministerial-Rescript vom 16. v. Mts wurde die Wahl des Unterlieutenants Oscar von Sichlern vom 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen zum Regimentsadjutanten bestätigt.

Inhaltlich Ministerial-Rescripts vom 17. v. Mts werden vom 1. Januar 1859 an die Unterlieutenants Friedrich Blume vom 2. Artillerie-Regiment Lüder zur Duvriers-Compagnie — und Carl Kriebel von der Duvriers-Compagnie zum 2. Artillerie-Regiment Lüder versetzt.

Gestorben sind:

der pensionirte Actuar Albrecht Gottschalk am 12. v. Mts zu Würzburg, — der Regimentsquartiermeister Ludwig Wotschack von der Militär-Rechnungs-Kammer am 16. v. Mts zu München, — der pensionirte characterisirte Oberst Carl Freyherr Stromer von Reichenbach am 18. v. Mts zu Nürnberg, — der pensionirte vormals reichsstädtisch nürnbergische Oberlieutenant Georg Christoph von Jaquet am 20. v. Mts zu Nürnberg, — der pensionirte Bataillonsquartiermeister Friedrich Lauterbach am 22. v. Mts zu Nürnberg, — der pensionirte Hauptmann Joseph Reuß am 5. ds zu München.

Königlich Bayerisches Kriegsministerium.



Verordnungs-Blatt.

München.

Nº 17. 31. December 1858.

Inhalt: 1) Armee-Befehl. 2) Dienstes-Nachrichten. 3) Sterbfälle.

Armee - Befehl.

München den 31. December 1858.

§. 1.

Pensionirt werden:

der characterirte Oberst Friedrich Speck von der Zeughaus-Haupt-Direction, — der Oberstlieutenant Carl Ulrich vom 9. Infanterie-Regiment Wrede, — der Hauptmann Nepomuk von Gilardi vom 9. Infanterie-Regiment Wrede, dieser auf ein Jahr, — die Kriegscommissäre Joseph Frank von der Zeughaus-Haupt-Direction, — und Wilhelm Pfeiffer von der Gewehrfabrik-Direction.

§. 2.

Versetzt werden:

der characterirste Generalmajor Wilhelm Caries von der Commandantschaft Aschaffenburg zur Commandantschaft Bayreuth; — die Oberstlictenants Maximilian Herdegen, Referent im Kriegsministerium, von der Artillerie=Verathungs=Commission zum 1. Artillerie=Regiment Prinz Luitpold, — und Georg Freyherr von Lamotte vom 3. Chevaulegers=Regiment Herzog Maximilian zum 4. Chevaulegers=Regiment König; — die Majore Maximilian Graf von Bothmer vom Generalquartiermeister=Stab zum 1. Artillerie=Regiment Prinz Luitpold, — und Heinrich Luß vom 1. Artillerie=Regiment Prinz Luitpold zum 3. reitenden Artillerie=Regiment Königin; — die Hauptleute Heinrich Döflox vom 12. Infanterie=Regiment König Otto von Griechenland zum 5. Jäger=Bataillon, — August Leythäuser vom 8. Infanterie=Regiment vacant Seckendorff zum 6. Jäger=Bataillon, — Carl Schulze vom 7. Infanterie=Regiment Hohenhausen zum 3. Infanterie=Regiment Prinz Carl, — Ludwig Kölnerger vom 8. Infanterie=Regiment vacant Seckendorff zum 14. Infanterie=Regiment Bandt, — Maximilian von Heckel vom 6. Infanterie=Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen zum Generalquartiermeister=Stab, — Ludwig Gebhard vom 7. Infanterie=Regiment Hohenhausen zum 14. Infanterie=Regiment Bandt, — und Anton Reck vom 3. Jäger=Bataillon zum 3. Infanterie=Regiment Prinz Carl; — der Rittmeister Ludwig Graf von Tattenbach vom 3. Chevaulegers=Regiment Herzog Maximilian zum 6. Chevaulegers=Regiment vacant Herzog von Leuchtenberg; — die Oberleutnants Anton Rudhart vom 10. Infanterie=Regiment Albert Pappenheim zum Infanterie=Leib=Regiment, — Anton Schmitz vom 15. Infanterie=Regiment König Johann von Sachsen zum 3. Infanterie=Regiment Prinz Carl, — Gustav Haber vom Genie=Regiment zum Genie=Stab, — Heinrich Hofmann vom 3. Jäger=Bataillon zur 1. Sanitäts=Compagnie, — Otto Krämer vom 2. Artillerie=Regiment Lüder zum 1. Artillerie=Regiment Prinz Luitpold, — Wilhelm Neufz vom 2. Artillerie=Regiment Lüder

zur Duviers = Compagnie, — und Rudolph Gramich, bisher
 Bataillonsadjutant, vom 2. Artillerie - Regiment Lüder zum 1.
 Artillerie - Regiment Prinz Luitpold; — die Unterlieutenants Carl
 Samhaber, bisher Platzadjutant, von der Commandantschaft
 Würzburg zur Fuhrwesens - Escadron des 2. Artillerie - Regiments
 Lüder, — Joseph Kalb, Platzadjutant, von der Commandant-
 schaft Würzburg zur Commandantschaft Bamberg, — Julius
 Löhr vom 8. Infanterie - Regiment vacant Seckendorff zum
 14. Infanterie - Regiment Zandt, — Bernhard von Altweyer
 vom 1. Infanterie - Regiment König Ludwig zur 1. Sanitäts-
 Compagnie, — Ludwig Schreiner vom Genie - Regiment zum
 Genie - Stab, — Julius Graf von Zech vom 7. Infanterie-
 Regiment Hohenhausen zum 2. Infanterie - Regiment Kronprinz,
 — Ludwig Ziegler vom 14. Infanterie - Regiment Zandt zum
 5. Infanterie - Regiment Großherzog von Hessen, — Oscar Ritter
 von Traitteur, Platzadjutant, von der Commandantschaft Kemp-
 ten zur Commandantschaft Würzburg, — Johann Breyer vom
 7. Infanterie - Regiment Hohenhausen zum 11. Infanterie - Re-
 giment Osnabrück, — Carl Freyherr von Fechenbach zu Lau-
 denbach — und Franz von Spruner vom 6. Cheva-
 legers - Regiment vacant Herzog von Leuchtenberg zum 2. Che-
 vaulegers - Regiment Taris, — Friedrich Freyherr von Zu-
 Rhein vom 2. zum 6. Jäger - Bataillon, — Wilhelm Graf von
 Tauffkirchen vom 15. Infanterie - Regiment König Johann von
 Sachsen zum 8. Infanterie - Regiment vacant Seckendorff, —
 Eduard Graf von Khuen - Belasi vom 1. Cuirassier - Regiment
 Prinz Carl zum 2. Cuirassier - Regiment Prinz Adalbert, — Her-
 mann Kapp vom 1. Chevaulegers - Regiment Kaiser Alexander
 von Russland zum 2. Cuirassier - Regiment Prinz Adalbert, —
 Alfred von Meyer vom 15. Infanterie - Regiment König Johann von Sachsen zum Infanterie - Leib - Regiment, — und Moritz Bom-
 hard vom 15. Infanterie - Regiment König Johann von Sachsen zum 5. Infanterie - Regiment Großherzog von Hessen; — der
 Junker Alphons Freyherr von Rummel vom 1. Cuirassier - Re-
 giment Prinz Carl zum 2. Cuirassier - Regiment Prinz Adalbert; —
 die Kriegscommissäre Johann Nagelschmidt vom 2. Armee-
 Divisions - Commando zur Zeughaus - Haupt - Direction, — und
 Johann Schübel von der Armee - Montur - Depot - Commission zum

4. Armee-Divisions-Commando; — der Regimentsarzt Dr. Friedrich Krauß vom 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Russland zum 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen; — die Regimentskwartiermeister Joseph Harrer von der Commandantschaft Germersheim — und Peter Röder von der Commandantschaft Landau zur Militär-Rechnungs-Kammer, — Franz Schriener vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian zur Leibgarde der Hartschiere, — Nikolaus Graßer vom Genie-Regiment als functionirender Local-Commissär zur Commandantschaft Germersheim, — Christian Altschuh vom 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert — und Franz Lechner vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg zur Militär-Rechnungs-Kammer, — Johann Meß vom 2. Jäger-Bataillon zur Commandantschaft Passau, — und Matthäus Strizl von der Militär-Rechnungs-Kammer zur Militär-Fonds-Commission; — der Regimentsauditor Joachim Wirthmann vom Generalauditoriat als functionirender geheimer Secretär zum Kriegsministerium; — die Divisions-Commando-Secretäre Heinrich Töpfer vom Genie-Corps-Commando zur Militär-Fonds-Commission, — und Joseph Wittmann vom 4. Armee-Divisions-Commando zum Genie-Corps-Commando; — die Bataillonsquartiermeister Ferdinand Beck vom 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl — und Friedrich Münch vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl zur Militär-Rechnungs-Kammer; — die Unterärzte Dr. Peter Müller von der Commandantschaft Augsburg zum 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — und Dr. Theodor Niedel von der Commandantschaft Landau zum 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold; — die Unterquartiermeister Joseph Sighart vom 14. Infanterie-Regiment Bandt zum 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — und Andreas Brunner von der Commandantschaft Bayreuth zum 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen; — die Unterveterinärärzte Georg Raab vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian zum 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen, — Paul Marggraff von der Fohlenhofs-Inspection Steingaden zum 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — und Erwin Saam vom 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen zur Fohlenhofs-Inspection Steingaden; — dann die Regiments-Actuarie Philipp Fix vom 3. Jäger-Bataillon

zum 14. Infanterie-Regiment Zandt, — und Jacob Graf von der Commandantschaft Bamberg zum 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert.

§. 3.

Reaktivirt werden:

die temporär pensionirten Hauptleute Ludwig Kolb als Platzadjutant bey der Commandantschaft Augsburg, — und Ludwig Freyherr von Egloffstein als Platzadjutant bey der Commandantschaft Würzburg, — dann der temporär pensionirte Bataillons-Auditor Thomas Straubinger als Secretär im Generalauditoriat.

§. 4.

Ernannt werden:

zu Platzstabsofficieren:

der Oberstlieutenant Carl Kriebel vom 2. Artillerie-Regiment Lüder bey der Commandantschaft Landau mit dem Character als Oberst, — und der Major Friedrich Ritter von Zentner vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland bey der Commandantschaft Augsburg;

zu Platzadjutanten:

der Hauptmann Eduard von Moor vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland bey der Commandantschaft Landau, — und der Rittmeister Maximilian Freyherr von Egloffstein vom 6. Chevaulegers-Regiment vacant Herzog von Leuchtenberg bey der Commandantschaft Germersheim;

zum Referenten im Kriegsministerium:

der Kriegscommisär Carl Popp vom 4. Armee-Divisions-Commando;

zu Unterärzten in provisorischer Eigenschaft:

die Doctoren der Medizin Carl Lukinger aus Bogen bey der Commandantschaft Augsburg — und Carl Kühbacher aus Passau bey der Commandantschaft Landau;

zum Unterquartiermeister in provisorischer Eigenschaft:

der Cameralpracticant Alois Lingg aus München im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl;

zum Unterauditor:

der Auditoriats-Practicant Otto Wurzer aus Lauingen beym 2. Armee-Divisions-Commando.

§. 5.

Befördert werden:

zum Generalmajor:

der characteristirte Generalmajor Carl Freyherr von Lindenfelß von der Commandantschaft Bayreuth bey der Commandantschaft Nürnberg;

zu Obersten:

die Oberstlieutenants Hermann von Schintling im topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes, — Carl Freyherr von Reichlin-Meldegg, Platzstabsofficier, bey der Commandantschaft München, — Baptist Steinle vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — und Joseph Schmauß im Genie-Stab;

zu Oberstlieutenants:

der characterisierte Oberstlieutenant Joseph Elesin im Genie-Stab, — die Majore Maximilian Schäffner vom 11. Infanterie-Regiment Osenburg im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Baptist Weith im 5. Jäger-Bataillon, — Joseph Heberling vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Sigmund Graf von Grisch-Pienzenau vom 1. Guirassier-Regiment Prinz Carl im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Gustav Freyherr von Reibeld vom 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — Ludwig Auerweck, Artillerie-Director in Germersheim, im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — Ferdinand Malaisé vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold bey der Artillerie-Berathungs-Commission, — und Matthäus Schmauß im Genie-Regiment;

zu Majoren:

die characterisierten Majore Philipp Leßel vom Genie-Stab im Generalquartiermeister-Stab, — Wilhelm Schrödt als Local-Genie-Director in Germersheim im Genie-Stab, — Michael Schenk vom Genie-Regiment als Local-Genie-Director in Neuulm im Genie-Stab, — die Hauptleute Ludwig Fink vom 4. Jäger-Bataillon im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Carl Graf von Stralenheim-Wasabourg vom 6. Jäger-Bataillon im 11. Infanterie-Regiment Osenburg, — Felix Hößlinger vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — und Heinrich Ritter von Thiereck vom 5. Jäger-Bataillon im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg, — der Rittmeister Wilhelm Freyherr von Mulzer vom 2. Guirassier-Regiment Prinz Adalbert im 1. Guirassier-Regiment Prinz Carl, — dann die Hauptleute Friedrich Baunach im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — Maximilian Graf von Tattenbach vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold bey der Zeughaus-Haupt-Direction, — und Maximilian Limbach vom Generalquartiermeister-Stab im Genie-Regiment;

zu Hauptleuten 1. Classe:

die Hauptleute 2. Classe Franz von Gropper im 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, — Gustav Freyherr von Hasselholdt-Stockheim im 1. Infanterie-Regiment König Ludwig, — Joseph Ritter von Grundner im 6. Jäger-Bataillon, — Ferdinand Kohlermann im 1. Jäger-Bataillon, — Christian Faber im 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, — Friedrich Dichtel im 14. Infanterie-Regiment Bandt, — Eduard von Hellingrath im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Carl Freyherr von Bassimon im 11. Infanterie-Regiment Osenburg, — Anton Freyherr von Andrian-Werburg im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg, — und Hermann Freyherr von Nesselrode-Hugenpoet im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — dann die Oberlieutenants Carl Hollenbach im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — Carl von Göster im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Franz Daffner von der Duvriers-Compagnie im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — August von Grundherr im Genie-Stab, — Franz Freyherr Gemmingen von Maßenbach vom Genie-Regiment im Genie-Stab, — Friedrich Schönnamsgruber im Genie-Regiment, — Richard Schunk, bisher Adjutant des Genie-Corps-Commandanten Generallieutenants Freyherr von Schleitheim, im Genie-Stab, — Ignaz Kern vom Genie-Stab im Genie-Regiment, — und Maximilian Müller im Genie-Stab;

zu Kiltmeistern:

die Oberlieutenants Emil Bettelein im 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen, — Emil Fuchs vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — Anton Reisner Freyherr von Lichtenstern, bisher Regimentsadjutant, im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — und Carl von Imhof von der Fuhrwesens-Escadron des 2. Artillerie-Regiments Lüder in jener des 1. Artillerie-Regiments Prinz Luitpold;

zu Hauptleuten 2. Classe:

die Oberlieutnants Joseph Graf von Hirschberg vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — Gustav Ritter von Täufsenbach vom Infanterie-Leib-Regiment im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Theodor Schieder vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, — Maximilian Mehn, bisher Regiments-Adjutant, im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Philipp Freyherr von Hohenhausen vom Infanterie-Leib-Regiment im 3. Jäger-Bataillon, — Gustav von Tein im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — August Gerstl im 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen, — August Abelein vom 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich im 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff, — Carl Dichtel vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen im 4. Jäger-Bataillon, — Baptist Endres, bisher Regimentsadjutant, vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — Adolph Freyherr von Lindenfels im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg, — Friedrich Pfeuffer von der 1. Sanitäts-Compagnie im 1. Infanterie-Regiment König Ludwig, — Joseph Freyherr Kress von Kressenstein im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — und Ernst Ritter von der 2. Sanitäts-Compagnie im 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland;

zu Oberlieutenants:

die Unterlieutnants Jacob Müller als 2. Conservator im topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes, — Moriz von Haun im 3. Jäger-Bataillon, — Xaver Geiger vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — Maximilian Schmitt im 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, — Erasmus Liebl im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg, — Simon Seidl im 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff, — Fridolin Ziegler vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Johann

Wolf vom 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von
 Oesterreich im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, —
 Franz Gurf vom 14. Infanterie-Regiment Zandt — und Stephan
 Pix vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg im 15.
 Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Friedrich
 von Flotow vom 6. Jäger-Bataillon in der 2. Sanitäts-Com-
 pagnie, — Hermann Kinkel vom 11. Infanterie-Regiment
 Osenburg im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, —
 Adolph Babo im Infanterie-Leib-Regiment, — Johann Scheler
 im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Johann Stengel-
 maier im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Michael
 Bischl im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, —
 Theobald Freyherr von Horneck vom 4. Infanterie-Regiment
 vacant Gumppenberg im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappen-
 heim, — Franz Planck vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog
 von Hessen im 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von
 Preußen, — Michael Steuer im 5. Jäger-Bataillon, —
 Nepomuk Merkel vom 1. Jäger-Bataillon im 12. Infanterie-
 Regiment König Otto von Griechenland, — Gottfried Pausch-
 mann vom 5. Jäger-Bataillon im 10. Infanterie-Regiment Albert
 Pappenheim, — Jacob Westermaier vom 4. Jäger-Bataillon
 im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Gustav Safferling im
 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen, — Friedrich Kili-
 ani, Adjutant des Generalmajors und Brigadiers Graf von
 Spreti, vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian im
 4. Chevaulegers-Regiment König, — Hugo Freyherr von Stern-
 bach im 2. Cuirassier-Regiment Prinz Adalbert, — Ernst Frey-
 herr von Hirschberg vom 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser
 Alexander von Russland im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, —
 Maximilian Freyherr von Egloffstein im 4. Chevaulegers-
 Regiment König, — Maximilian Freyherr von Sazenhofen
 vom 6. Chevaulegers-Regiment vacant Herzog von Leuchtenberg
 im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Friedrich
 Freyherr Stromer von Reichenbach im 3. Chevaulegers-Regi-
 ment Herzog Maximilian, — Otto Kieffer im 5. Chevaulegers-
 Regiment vacant Leiningen, — Balduin Ritter von
 Stransky vom 2. Chevaulegers-Regiment Taxis im 2. Cui-
 rassier-Regiment Prinz Adalbert, — Friedrich Freyherr von Hütten

im 1. Cuirassier-Regiment Prinz Carl, — Julius Olivier im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Maximilian Freyherr von Branca im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — Baptist Bauer — und Emil Freyherr von Lepel, Regimentsadjutant, im 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin, — Carl Siebenlist im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Ludwig Steinam — und Eduard Schropp im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — Friedrich von Hellingrath im 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin, — Michael Söldner im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — Theodor Mauerer vom 2. Artillerie-Regiment Lüder im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold, — Caspar Fricker von der Duvriers-Compagnie bey der Zeughaus-Haupt-Direction, — Maximilian Marr, — Daniel Mauriti, — Matthias Gläser, — Michael Lautenschläger, — Christian Schlicht — und Anton Kaiser im Genie-Stab, — Friedrich Harscher vom Genie-Stab im Genie-Regiment, — Joseph Gleich im Genie-Regiment, — Eduard Drescher, — Friedrich Mahling — und Matthias Schels im Genie-Stab;

zu Unterlieutenants:

die Junfer Eugen Porsch im 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, — Jacob De Ahna im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Carl Höning vom 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg, — Hermann Graf von Holnstein aus Bayern im 1. Infanterie-Regiment König Ludwig, — Eugen Birkmann im 2. Jäger-Bataillon, — Friedrich von Braun im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — Anton Freyherr von Poisl vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Ferdinand Kirchner im 5. Jäger-Bataillon, — Bankraz Ledegerw im 4. Jäger-Bataillon, — Friedrich von Fabrice im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — Maximilian Sartori vom 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Russland im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg, — Ludwig Graf von Deroy vom 2. Chevaulegers-Regiment Taris im 11. Infanterie-Regiment Osenburg, — Ferdinand Freyherr von Zu-Rhein im 1. Jäger-Bataillon, — Friedrich Höf-

mann von Hörbäch im Infanterie-Leib-Regiment, — Carl Dietl im 1. Infanterie-Regiment König Ludwig, — Carl Freyherr von Zobel im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg, — Wilhelm Jamin im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Joseph Holl im 3. Jäger-Bataillon, — Joseph Thoma vom 6. Jäger-Bataillon — und Otto Sigl vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Friedrich Lehmann im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Maximilian May vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen im 1. Infanterie-Regiment König Ludwig, — Joseph von Tannstein genannt Fleischmann im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Eduard Koch im 11. Infanterie-Regiment Osenburg, — Carl Fritsch vom 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Österreich im Infanterie-Leib-Regiment, — Julius Strelin im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Johann Horn im 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff, — Ferdinand Freyherr von Waldenfels vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen im 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Österreich, — Wilhelm Freyherr Gemmingen von Mäsenbach im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Anton Leuk vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Bernhard Schanz im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Emil Freyherr von Hirschberg im 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff, — Maximilian Hefner im 11. Infanterie-Regiment Osenburg, — Maximilian Reis im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Kuno Freyherr von Ruffin im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Conrad Lochmüller im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Maximilian von Glanner im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg, — Friedrich Breyer im 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl, — Heinrich Ney vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg, — Heinrich Hözl vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Arthur Freyherr von Jeege im Infanterie-Leib-Regiment, — Christoph Lauterbach im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Friedrich von Grundherr im 5. Jäger-Bataillon, — Carl Bluntschi — und Richard Masotti vom 1. Artillerie-Regiment

giment Prinz Luitpold im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — Carl Schwarz bey der Zeughaus-Haupt-Direction, — Luitpold Elgershausen vom 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin — und Carl Hofmann vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — Joseph Hasselwander im 2. Artillerie-Regiment Lüder, — Arthur Schund — und Carl Bezold im Genie-Regiment;

zu Junkern:

die Unteroffiziere und Cadeten Wolfgang Rabenstein vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Ludwig Steinle vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl im 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim, — Anton Mayer vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen im 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen, — Georg Nachtigall vom 9. Infanterie-Regiment Wrede im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg, — Ferdinand Schönhammer vom 14. Infanterie-Regiment Zandt im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — August Gemming vom 14. Infanterie-Regiment Zandt im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Ernst von Schirnding vom 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Carl Geisendorfer vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Wilhelm von Imhof vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Raimund Düppel vom 9. Infanterie-Regiment Wrede im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Armand Mieg vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen im 7. Infanterie-Regiment Hohenhausen, — Oscar Hetterich vom 9. Infanterie-Regiment Wrede im 13. Infanterie-Regiment Kaiser Franz Joseph von Oesterreich, — August Ulrich vom 9. Infanterie-Regiment Wrede im 11. Infanterie-Regiment Ysenburg, — Adolph Steppes vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen im 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff, — Philipp Bouhler vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Wilhelm Maier vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz im 10. Infanterie-Regiment Albert

Pappenheim, — August Stöcklein vom 11. Infanterie - Regiment Osenburg im 12. Infanterie - Regiment König Otto von Griechenland, — Johann Schraudolph vom Infanterie - Leib - Regiment im 3. Infanterie - Regiment Prinz Carl, — Carl Hell vom 6. im 5. Jäger - Bataillon, — Maximilian Saalmüller vom 6. Jäger - Bataillon im Infanterie - Leib - Regiment, — Albert Schmid vom 5. Chevaulegers - Regiment vacant Leiningen im 1. Chevaulegers - Regiment Kaiser Alexander von Russland, — Wilhelm Freyherr von Egloffstein vom 6. Chevaulegers - Regiment vacant Herzog von Leuchtenberg im 2. Chevaulegers - Regiment Taxis, — Albert Freyherr von Rotberg im 1. Cuirassier - Regiment Prinz Carl, dieser extra statum, — und Heinrich Jahreis vom 2. Artillerie - Regiment Lüder im Genie - Regiment.

zum Oberkriegscommissär 2. Classe:

der Kriegscommissär Ferdinand Lingg bey der Militär - Rechnungs - Kammer;

zum geheimen Registrator:

der Ministerial - Secretär Friedrich Braun von der Militär - Fonds - Commission im Kriegsministerium;

zu Kriegscommissären:

die Regimentsquartiermeister Philipp Beutner von der Militär - Fonds - Commission beym 1. Armee - Divisions - Commando, — Stephan Schäffer von der Militär - Rechnungs - Kammer beym 2. Armee - Divisions - Commando, — Felix Weiß bey der Militär - Rechnungs - Kammer, — Joseph Stengel von der Leibgarde der Hartschiere bey der Armee - Montur - Depot - Commission, — Friedrich Recknagel im Kriegsministerium, — und Friedrich Lang von der Militär - Rechnungs - Kammer als Local - Commissär bey der Commandantschaft Landau;

zu Regimentsärzten 1. Classe:

die Regimentsärzte 2. Classe Dr Mathias Kranich im 1. Cuirassier - Regiment Prinz Carl, — und Dr Georg Söltl im 12. Infanterie - Regiment König Otto von Griechenland;

zu Regimentsärzten 2. Classe:

die Bataillonsärzte Dr Ernst Stadelmeyer vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold im Infanterie-Leib-Regiment — und Dr Carl Wolf vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim im 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Russland;

zu Regimentsquartiermeistern 1. Classe:

die Regimentsquartiermeister 2. Classe Nepomuk Peringer bey der Haupt-Kriegs-Casse, — Heinrich Dertel bey der Commandantschaft Ingolstadt, — Adam Schaller vom 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Joseph Lendner — und Joseph Schwender bey der Commandantschaft München, — Ferdinand Wright bey der Commandantschaft Germersheim, — Friedrich Fränkel bey dem Cadeten-Corps-Commando, — Joseph Prößl bey der Haupt-Kriegs-Casse, — Heinrich Gypen bey der Militär-Rechnungs-Kammer, — und Georg Schmitt bey der Commandantschaft Augsburg ;

zu Regimentsquartiermeistern 2. Classe:

die Bataillonsquartiermeister Joseph Koch im 3. Jäger-Bataillon, — Friedrich Wüstendörfer bey der Militär-Fonds-Commission, — Benedikt Millauer bey der Commandantschaft Augsburg, — Georg Luttenbacher im topographischen Bureau des Generalquartiermeister-Stabes, — Michael Grasenberger im 6. Chevaulegers-Regiment vacant Herzog von Leuchtenberg, — Caspar Peppel im 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff, — Sebastian Schmalzl im 2. Chevaulegers-Regiment Taxis, — August Recknagel vom 1. Jäger-Bataillon im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg, — Carl Kaiser bey der Commandantschaft Landau, — Ludwig Trentini vom 5. Jäger-Bataillon bey der Militär-Rechnungs-Kammer, — und Leonhard Sirl bey dem Festungs-Commando in Ulm;

zu Regimentsauditoren 1. Classe:

die Regimentsauditore 2. Classe Ludwig Bolgiano als Präsidial-Secretär im General-Auditoriat, — Franz Dorsch im

14. Infanterie-Regiment Zandt, — und Joseph Höß, Fiscal-Adjunct, bey der Militär-Fonds-Commission;

zu Regimentsauditoren 2. Classe:

die Bataillonsauditore August Huber im 1. Chevaulegers-Regiment Kaiser Alexander von Russland, — und Georg Fischer bey der Commandantschaft Ingolstadt;

zu Bataillonsärzten:

die Unterärzte Dr Adam Stucky im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — und Dr Maximilian Lindenmayr im 14. Infanterie-Regiment Zandt;

zu Bataillonsquartiermeistern:

die Unterquartiermeister Adam Carl im 6. Jäger-Bataillon, — Baptist Sturm von der Gendarmerie-Compagnie von Schwaben und Neuburg im 5. Jäger-Bataillon, — Johann Uz im 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen, — Wilhelm Aschauer im 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — Franz Hambach vom 9. Infanterie-Regiment Wrede im 2. Jäger-Bataillon, — Anton Grädl bey der Zeughaus-Haupt-Direction, — Moritz Werthmüller im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Franz Paßl bey der Commandantschaft des Invalidenhauses, — Ferdinand Pausch bey der Commandantschaft Rosenberg, — Eduard Grädl im Genie-Regiment, — Otto Du Bois bey der Garçons-Compagnie Nymphenburg, — Conrad Raps im 2. Gürtaffier-Regiment Prinz Adalbert, — Johann Buchmann von der Gendarmerie-Compagnie der Pfalz im 4. Jäger-Bataillon, — und Franz Eichelsbacher vom 2. Artillerie-Regiment Lüder bey der Commandantschaft Würzburg;

zu Bataillonsauditoren:

die Unterauditoren Maximilian Stöger bey der Commandantschaft Würzburg, — und Carl Freyherr von Godin im 4. Jäger-Bataillon;

zum Unterapotheker 1. Classe:

der Unterapotheker 2. Classe Maximilian Grazioli bey der Commandantschaft München;

zu Canzleysecretären neuer Ernennung:

die Canzleysecretäre 2. Classe Friedrich Frank beym 2. Armee-Divisions-Commando, — Ludwig Kroneck beym Gendarmerie-Corps-Commando, — und Gustav Knußert beym Festungs-Commando in Ulm;

zu Unterquartiermeistern in provisorischer Eigenschaft:

die Regimentsactuare Philipp Bauer im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg, — Conrad Grau im 5. Jäger-Bataillon, — Anton Bicheler von der Commandantschaft Ingolstadt bey der Gendarmerie-Compagnie von Schwaben und Neuburg, — Heinrich Keller vom 3. Armee-Divisions-Commando bey der Commandantschaft Nürnberg, — Georg Leidig vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland im 1. Jäger-Bataillon, — August Schlimbach vom 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen im 1. Gürkassier-Regiment Prinz Carl, — Maximilian Gapp im 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian, — Theodor Straßner vom 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen im Kriegsministerium, — Michael Mack vom 3. Infanterie-Regiment Prinz Carl bey der Commandantschaft Bayreuth, — Maximilian Weinärtner vom 1. Gürkassier-Regiment Prinz Carl bey der Gendarmerie-Compagnie von Unterfranken und Aschaffenburg, — Georg Kraft bey der Kriegs-Schule, — Leonhard Burkart von der Commandantschaft Nürnberg im 9. Infanterie-Regiment Wrede, — Heinrich Hosp im 11. Infanterie-Regiment Osnburg, — Jacob Munzert vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumppenberg bey der Gendarmerie-Compagnie der Pfalz, — und August Mahler bey der Haupt-Kriegs-Casse;

zu Regiments - Canzley - Actuaren in provisorischer Eigenschaft:

die Unterofficiere Joseph Weigert vom 3. reitenden Artillerie-Regiment Königin beym 4. Armee-Divisions-Commando, — und Joseph Vorzaga vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold bey der Commandantschaft München;

zu Regiments - Actuaren in provisorischer Eigenschaft:

die Unterofficiere und Rechnungs-Practicanten Johann Erk vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen bey der Commandantschaft Rosenberg, — Johann Gmeiner vom 3. Chevaulegers-Regiment Herzog Maximilian beym 1. Armee-Divisions-Commando, — Alois Holzbauer vom 8. Infanterie-Regiment vacant Seckendorff bey der Commandantschaft Germersheim, — Carl Braun im 15. Infanterie-Regiment König Johann von Sachsen, — Anton Pfeiffer vom 4. Chevaulegers-Regiment König beym 4. Armee-Divisions-Commando, — August Birkmaier vom 11. Infanterie-Regiment Ysenburg bey der Commandantschaft Würzburg, — Christian Keidel vom 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold bey der Zeughaus-Haupt-Direction, — Heinrich Neumeyer vom 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg bey der Commandantschaft Ingolstadt, — Johann Horn vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen beym 3. Armee-Divisions-Commando, — Xaver Hesselberger vom 6. Jäger-Bataillon im 14. Infanterie-Regiment Zandt, — Ludwig Möser vom 6. Infanterie-Regiment König Friedrich Wilhelm von Preußen im 3. Jäger-Bataillon, — Johann Beimler im 4. Infanterie-Regiment vacant Gumpenberg, — Joseph Laufer vom 2. Artillerie-Regiment Lüder im 5. Chevaulegers-Regiment vacant Leiningen, — Peter Lämmermann vom 4. Jäger-Bataillon im Genie-Regiment, — und Joseph Schachhofer vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz bey der Commandantschaft Bamberg.

§. 6.

Charakterisirt werden:

als Majore:

die pensionirten Hauptleute Georg Könlein, — Ernst Reim, — Joseph Düppel, — Gustav Freyherr von Reichlin-Meldegg, — Xaver von Busch — und Carl Saurer, — dann der pensionirte charakterisirte Rittmeister Melchior Freyherr von der Tann;

als Hauptmann:

der pensionirte Oberlieutenant Friedrich Reulbach;

als Oberlieutenants:

die Unterlieutenants à la suite Maximilian von Krempelhuber — und Xaver Freyherr von Schack;

als Unterlieutenant:

der vormalige Cadet Maximilian Edler Mayer von Starzhausen.

Maximilian.

v. Manz.

- Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht:
- am 10. ds den Unterleutenant Oscar Scheidemandel vom Infanterie-Leib-Regiment auf ein Jahr, — und
 - am 11. ds den Oberleutenant Georg Ritter von Rauscher vom 2. Chevaulegers-Regiment Taris auf zwei Jahre — in den Ruhestand zu versetzen;
 - am 12. ds Allerhöchstihren Flügeladjutanten, Oberstleutenant Carl Graf zu Pappenheim für das Comthurkreuz 2. Classe des großherzoglich hessischen Verdienstordens Philippus des Großmuthigen, — und August Freyherr von Leonrod für den kaiserlich russischen St. Vladimir-Orden 4. Classe, dann das Ritterkreuz 1. Classe des großherzoglich hessischen Ludewig-Ordens die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen zu ertheilen;
 - den Hauptmann und Platzadjutanten Ferdinand von Stochhammern von der Commandantschaft Augsburg bis zu anderweitiger Verwendung, — und
 - den Oberleutenant Carl Neumann vom 12. Infanterie-Regiment König Otto von Griechenland, diesen auf ein Jahr mit der Normalpension eines Unterleutnants, — dann
 - am 13. ds den Rittmeister Adolph Freyherr von Falkenhäusen vom 2. Chevaulegers-Regiment Taris, — und
 - den Oberleutenant Ernst Cronnenbold vom 2. Artillerie-Regiment Lüder, diesen bis zu anderweitiger Verwendung mit fünf Sechsttheilen der Normalpension, — in den Ruhestand zu versetzen;
 - den temporär pensionirten Unterleutenant Ludwig Ecker vorbehaltlich der Wiederverwendung im Ruhestande zu belassen;
 - am 14. ds den Oberkriegscommissär 2. Classe Jacob Weiß vom 1. Armee-Divisions-Commando, — und
 - am 15. ds den Hauptmann und Platzadjutanten Joseph Pelletier von der Commandantschaft Germersheim — in den Ruhestand zu versetzen;
 - den temporär pensionirten Unterleutenant Adolph von Stegmayr bleibend im Ruhestande zu belassen und ihm die nachgesuchte Entlassung aus dem Heer verbande mit Pensionsfortbezug zu bewilligen;

am 16. ds den Rittmeister Peter Stiglich von der Führwesens-Escadron des 1. Artillerie-Regiments Prinz Luitpold auf ein Jahr, —

den Oberlieutenant Joseph Mayer vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz auf zwei Jahre, — und

den Unterlieutenant Christoph Brand vom 5. Infanterie-Regiment Großherzog von Hessen bis zu anderweitiger Verwendung — in den Ruhestand zu versetzen;

den temporär pensionirten Oberlieutenant Franz Mann bleibend im Ruhestand zu belassen;

den Fahnenkadeten in der Artillerie- und Genie-Schule Maximilian von Hartlieb genannt Wallsporn zum Junker im 1. Artillerie-Regiment Prinz Luitpold mit dem Range vor dem Junker Eugen Schnizlein zu ernennen;

am 20. ds den Major Ernst Ritter von Paschwitz vom 2. Artillerie-Regiment Lüder, —

am 21. ds den Unterlieutenant und Platzadjutanten August Palm von der Commandantschaft Bamberg, —

am 23. ds den Unterlieutenant August Grötsch vom 1. Infanterie-Regiment König Ludwig, letztere Beyde auf ein Jahr, — und

den Regimentsquartiermeister Nepomuk Bram von der Commandantschaft Würzburg — in den Ruhestand zu versetzen;

den temporär pensionirten Unterlieutenant Maximilian Reichenberger auf ein weiteres Jahr im Ruhestande zu belassen;

am 25. ds dem Generalmajor Carl von Viel vom Generalquartiermeister-Stab, Bevollmächtigter bey der Militär-Commission des deutschen Bundes, die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des Sterns zum innehabenden Commandeurkreuze des großherzoglich badischen Ordens vom Zähringer-Löwen zu ertheilen;

die Unterlieutenants Johann Schmidtner vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim auf zwei Jahre, — Mathias Tittermann vom 9. Infanterie-Regiment Wrede — und Joseph Ritter von Mann von der 1. Sanitäts-Compagnie, diesen auf zwei Jahre, — in den Ruhestand zu versetzen;

am 27. ds dem characterirten Major Philipp Lefel vom Genie-Stab die Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des

Ritterkreuzes mit Eichenlaub des grossherzoglich badischen Ordens vom Zähringer Löwen zu vertheilen;

den Oberleutenant Carl Rainprechter vom 10. Infanterie-Regiment Albert Pappenheim in den Ruhestand zu versetzen;

den temporär pensionirten Unterleutenant Joseph Wagner bleibend im Ruhestande zu belassen;

am 30. ds den Oberstleutenant Anton Mayer vom 2. Infanterie-Regiment Kronprinz, — und den Regimentsarzt Dr Leopold Obermüller vom Infanterie-Leib-Regiment, diesen auf ein Jahr, in den Ruhestand zu versetzen.

Gestorben sind:

der temporär pensionirte Gendarmerie-Rechnungsführer Conrad Schneider am 9. ds zu Regensburg, — der Hauptmann Eugen Burger vom 14. Infanterie-Regiment Jandt am 12. ds zu Landau in der Pfalz, — der pensionirte Hauptmann Leopold Rost am 16. ds zu Landau in der Pfalz, — der pensionirte Hauptmann Ludwig Burckhardt am 26. ds zu Landau in der Pfalz.

Verordnungs-Blatt des königlich bayerischen Kriegs-Ministeriums

Inhalts-Berzeichniß

für das

Verordnungs-Blatt des königlich bayerischen Kriegs-Ministeriums

vom Jahre 1858.

A. Verordnungen.

(Die Ziffern am Schlüsse jedes Betreffs bezeichnen die Seitenzahl.)

A.

Armeebefehl. 11, 119.

B.

Brigade, s. Übungen.

C.

Cavalerie, Vorschriften für den Unterricht derselben. 57, 85,

D.

Desertion, Ernennung eines deshalb bestraften Gemeinen zum Unteroffizier oder Gefreiten. 30.

Dienstvorschriften, Änderung einiger Bestimmungen im Capitel 43 über die Bestrafung als militärisches Vergehen. 27.

E.

Forchheim, Aufhebung der Commandantschaft. 58.

Formation des Heeres, s. Genie-Regiment.

G.

Garnisons-Compagnien, Abänderungen in der Montur derselben. 33.
Garnisonswechsel. 5.

Gendarmen, Vorladung von solchen als Zeugen in Straßsachen. 94.
Genie-Regiment, Formation desselben. 36.

Genie-Regiment, Sollstand an Armatur u. s. w., s. Sollstand.
Genie-Truppen, s. Vorschriften.

H.

Heirathscautionen, militärische, Annahme der Starnberger-Eisenbahn-Partial-Obligationen. 1.

Heirathscautionen, militärische, Annahme von Ostbahnactionen. 63.

K.

Kriegsschule, s. Unterrichtswesen.

M.

Montur, Abänderung in jener der Garnisons-Compagnien, s. Garnisons-Compagnien.

S.

Sapeur-Unterricht, s. Vorschriften.

Schulen bey den Heeresabtheilungen, s. Unterrichtswesen.

Sollstand an Montur außer dem Ratenysteme, Armatur, Armatur-Lederwerk und Signal-Instrumenten, Pferde-Equipagen und Requisiten des Genie-Regiments. 105.

Strafgesetze, s. Dienstvorschriften.

Straßsachen, s. Gendarmen.

U.

Übungen, größere, in der Brigade mit gemischten Waffengattungen. 49.

Union's-Volkszählung im Dezember 1858. 93.

Unteroffiziere und Gefreite, Ernennung hiezu der wegen Desertion bestraften Gemeinen, s. Desertion.

Unterrichtswesen im Heere. 67.

V.

Berehlichungen der Militärbeamten. 97.

Vorschriften für den Unterricht der Genie-Truppen, hier den Sapeur-Unterricht. 101.

B. Namen.

A.

- Abelein, August, Hypm. 127.
 Adelsheim, Constantin Frh. v., Hypm. 18. 45.
 Adelsheim, Philipp Frh. v., Hypm. 115.
 Albert, Elias, MAd. 103.
 Albert, Eugen, UEt. 12.
 Albert, Theodor, UArzt. 13.
 Allweyer, Bernhard v., UEt. 121.
 Altmann, Joseph, UOmstr. 23.
 Altschuh, Christian, UOmstr. 122.
 Ammon, Carl, UEt. 20.
 Andrian-Werburg, Anton Frh. v., Hypm. 126.
 Angerer, Ernst, OEt. 80.
 Anselmann, Ignaz, OEt. 18.
 Asch, Adolph Frh. v., Ifr. 83.
 Asch, Joseph Frh. v., OM. 87.
 Aschauer, Wilhelm, UOmstr. 8. UOmstr. 134.
 Auer, Franz, Obst. 2.
 Auernbeck, Ludwig, Obstet. 125.
 Ausseß, Julius Frh. v., Ifr. 21.
 Auffn, Ludwig v., UEt. 19.

B.

- Babo, Adolph, OEt. 128.
 Backert, Johann, UOmstr. 21.
 Bätz, Wilhelm, UOmstr. 99.
 Balligand, Mar. v., UEt. 19.
 Ball, Jacob, Hypm. 12.
 Baudenbach, Julius, UEt. 19.

- Bauer, Baptist, OEt. 129.
 Bauer, Carl, UApthkr. 89.
 Bauer, David, UArzt. 60.
 Bauer, Peter, UOmstr. 21.
 Bauer, Philipp, UOmstr. 135.
 Baumeister, Franz, Maj. 3.
 Baumüller, Ludwig, OEt. 18.
 Baumach, Friedrich, Maj. 125.
 Baur-Breitenfeld, Joseph v., Hypm. 16. 80.
 Baur, Otto, UApthkr. 89.
 Bayr, Marquard, GzlSeer. 47.
 Beck, Augustin, UArzt. 21.
 Beck, Ferdinand, UOmstr. 122.
 Bedall, Clemens, OEt. 46.
 Beer, Ludwig, UEt. 56.
 Behr, Anton, OEt. 3. 9.
 Behringer, Christoph, Maj. 81.
 Behringer, Friedrich, OEt. 18.
 Beimler, Johann, Act. 136.
 Bengel-Sternau, Ludwig Gr. v., OM. 50.
 Berchem, Mar. Frh. v., Hypm. 86.
 Berchem, Otto Frh. v., OEt. 12.
 Berchem, Theodor Frh. v., Ifr. 81.
 Bergbauer, Baptist, UArzt. 9.
 Bernhard, Anton, Ifr. 83.
 Bezel, Georg, OEt. 18. 104.
 Beutner, Philipp, KrgsGr. 132.
 Bezzold, Carl v., UEt. 131.
 Bibra, Alfred Frh. v., Ifr. 83.
 Bichle, Anton, UOmstr. 135.
 Bieringer, Clemens, Act. 14.
 Bieringer, Wilhelm, ORegistr. 59.

Birkmaier, August, Act. 136.
 Birkmann, Eugen, Uet. 129.
 Bischl, Michael, Det. 128.
 Blume, Friedrich, Uet. 117.
 Bluntschli, Carl, Uet. 130.
 Böck, Johann, Ikr. 21.
 Bohn, Joseph, Hartschier. 79.
 Bolgiano, Ludwig, Wlud. 133.
 Bomhard, Moriz, Uet. 19. 121.
 Borzaga, Joseph, Act. 136.
 Bosch, Hugo v., Det. 2.
 Bosmelet, Carl Frh. v., Uet. 87.
 Bossart, Carl, Hptm. 9.
 Boßhmer, Adolph Gr. v., Maj. 16.
 Boßhner, Max. Gr. v., Maj. 120.
 Bouhler, Philipp, Ikr. 131.
 Bouhler, Xaver, Hptm. 18.
 Bram, Nepomuk, Wdmstr. 139.
 Branca, Max. Frh. v., Det. 129.
 Branca, Max. v., Ikr. 83.
 Brand, Christoph, Uet. 139.
 Brandl, Adolph, WBarzt. 23.
 Brandt, Philipp Frh. v., GM. 84.
 Braun, Carl, Act. 136.
 Braun, Friedrich, geh. Agstrr. 132.
 Breitenbach, Erhard, Act. 23.
 Brenneisen, Baptist, Det. 65.
 Breyer, Friedrich, Ikr. 21. Uet. 130.
 Breyer, Johann, Uet. 121.
 Bronninger, Xaver, Uet. 60.
 Brück, Joseph Anton Frh. v., Obst. 48.
 Brück, Wilhelm Frh. v., Obst. 2.
 Brunner, Andreas, Wdmstr. 13. 122.
 Brunner, Friedrich, Uet. 19.
 Brunnhuber, Franz, Wlud. 64.
 Bub, Conrad, GzGcr. 22.
 Buchermann, Anton, WArzt. 13.
 Buchmann, Johann, Wdmstr. 134.
 Bühler, Franz, Corporal. 81.
 Büttner, Ernst, Wdmstr. 8.
 Burchardt, Ludwig, Hptm. 140.
 Burgatz, Joseph, Obstet. 88.
 Burger, Eugen, Hptm. 140.

Burkhard, Leonhard, Wdmstr. 135.
 Butler-Clonelough, Moriz Gr. v.,
 Obst. 46. 47. 98.
 Buz, Friedrich, Maj. 2. Obstet. 15.
 Buz, Heinrich, Obstet. 41.

C.

Carles, Wilhelm, GM. 120.
 Carl, Adam, Wdmstr. 13. 60.
 Wdmstr. 134.
 Casella, Theodor, Uet. 19.
 Clanner, Max. v., Ikr. 20. Uet. 130.
 Clesin, Joseph, Obst. 24. 125.
 Cöster, Carl Frh. v., Hptm. 126.
 Cronnenbold, Ernst, Det. 138.
 Cucumus, Gottfried, Wlud. 43.

D.

Daffner, Franz, Hptm. 126.
 Dall'Armi, Friedrich Rist. v., Det. 3.
 Dallner, Friedrich, Wdmstr. 23.
 Damboer, Wilhelm, Det. 30.
 Dazio, Max., Uet. 91.
 Daumiller, Benno v., Uet. 90.
 De Ahna, Gottfried, Det. 46.
 De Ahna, Jacob, Uet. 129.
 Deisch-Rosenberg, Joseph, Wlud. 22.
 Deisler, Franz, Uet. 115.
 Dennerl, Ludwig, Uet. 65.
 de Ron, Eduard, Uet. 61.
 Deroy, Erasmus Gr. v., Det. 90.
 Deroy, Ludwig Gr. v., Uet. 129.
 Desloch, Heinrich, Hptm. 120.
 Deuringer, Carl, Ikr. 3.
 Dichtel, Carl, Hptm. 127.
 Dichtel, Franz, Det. 12.
 Dichtel, Friedrich, Hptm. 126.
 Diem, Anton, WBarzt. 25.
 Dieminger, Mathias, WArzt. 86.
 Dietl, Carl, Uet. 130.
 Dietrich, August, Hptm. 16.
 Diez, Max., Uet. 46.

Diez, Philipp Frh. v., Maj. **12.**
 Ditscheid, Mar., Okt. **55.**
 Dombart, Bernhard, Lehrer. **81.**
 Dorsch, Franz, RAud. **133.**
 Dorst, Carl, Feldwebel. **90.**
 Drachsdorff, Ferdinand Frh. v.,
 Hptm. **102.**
 Drechsel auf Deuffstetten, Heinrich
 Frh. v., Maj. **24.**
 Dreier, Jacob, BDmstr. **7.** **59.**
 Drescher, Eduard, Okt. **129.**
 Dresler, Wolfgang, BDmstr. **23.**
 Du Bois, Otto, BDmstr. **134.**
 Düppel, Joseph, Maj. **137.**
 Düppel, Raimund, Ikr. **131.**
 Dürwanger, Joseph, BDmstr. **88.**
 116.
 Düzel, Johann, BDmstr. **22.**
 Dunze, Ludwig, Hptm. **16.**

G.

Eberl, Alois, RAud. **2.**
 Ebner v. Eschenbach, Paul Frh.
 Uet. **46.**
 Ebner v. Eschenbach, Sigmund Frh.
 Hptm. **17.**
 Eckerlein, Friedrich, Act. **23.**
 Eckner, Ludwig, Uet. **138.**
 Edlinger, Albin, Okt. **46.** **79.**
 Egloffstein, Ludwig Frh. v., Hptm.
 55. **123.**
 Egloffstein, Mar. Frh. v., Okt. **128.**
 Egloffstein, Mar. Frh. v., Attmstr.
 123.
 Egloffstein, Wilhelm Frh. v., Ikr.
 132.
 Eichelsbacher, Franz, BDmstr. **134.**
 Eichenauer, Nepomuk Mitt. v., Obst.
 14. **60.**
 Eichthal, Bernhard Frh. v., Okt. **65.**
 Eisenried, Carl, Hptm. **116.**
 Elgershausen, Luitpold, Uet. **131.**
 Endres, Baptist, Hptm. **127.**

Enthofer, Michael, Uet. **99.**
 Erf, Johann, Act. **136.**
 Ertel, Heinrich, Hptm. **79.**
 Escherich, Carl, Uet. **19.**
 Esenwein, Hugo v., Okt. **12.**
 Euler-Chelpin, Rigas, Uet. **19.**
 Ewald, Carl, Uet. **19.**
 Eyb, Richard Frh. v., Uet. **20.**

F.

Faber, Christian, Hptm. **126.**
 Faber, Gustav, Okt. **120.**
 Fabrice, Friedrich v., Uet. **129.**
 Fackenhofen, Franz v., Maj. **16.**
 Fahrmbacher, Alfred, Ikr. **83.**
 Falkenhausen, Adolph Frh. v.,
 Attmstr. **138.**
 Fambach, Franz, BDmstr. **134.**
 Fechenbach zu Laudenbach, Carl Frh.
 v., Uet. **121.**
 Feder, Ludwig, OStArzt. **7.**
 Feder, Max. v., GM. **2.** **30.**
 Feigel, Michael, Hartschier. **102.**
 Feiler, Wilhelm, BDmstr. **60.**
 Feilitzsch, Edmund Frh. v., Hptm. **7.**
 Fels, Johann v., GM. **116.**
 Fink, Ludwig, Maj. **125.**
 Fischer, Georg, RAud. **134.**
 Fir, Philipp, Act. **122.**
 Fleischmann, Joseph, Hptm. **17.**
 Flotow, Friedrich v., Okt. **19.**
 Förg, Andreas, Feldwebel. **80.**
 Frankel, Friedrich, BDmstr. **133.**
 Frankel, Georg, BDmstr. **116.**
 Frank, Friedrich, EglSeer. **135.**
 Frank, Joseph, KrigsGr. **119.**
 Frank, Isaak, UArzt. **13.**
 Frays, Ferdinand Frh. v., Hptm.
 17.
 Frays, Friedrich Frh. v., Okt. **64.**
 Frey, Ludwig, Hptm. **16.**
 Freyberg, Alexander Frh. v., Hptm.
 95.

Freytag v. Freyenstein, Ignaz,
Uet. 56.
Fricker, Gaspar, Okt. 129.
Fritsch, Carl, Uet. 130.
Fritscher, Johann, Okt. 61.
Fröhlich, Anton, StArzt. 91.
Frühmann, Carl, RArzt. 21.
Fuchs, Emil, Ritzmstr. 126.
Fürst, Clemens, Uet. 98.
Fugger-Babenhausen, Friedrich Gr.
v., Uet. 20.
Fugger-Götz auf Blumenthal, Eber-
hard Gr. v., Okt. 24.
Fugger v. Kirchberg u. Weissenhorn,
Raimund Gr., Obstet. 98.

G.

Gambs, Franz, Hptm. 55.
Gapp, Mar., WDmstr. 135.
Gebhard, Ludwig, Hptm. 17. 120.
Geiger, Xaver, Okt. 127.
Geisendorfer, Carl, Ikr. 131.
Geißler, Peter, Uet. 12.
Gelhausen, Johann, RArzt. 82.
Gemming, August, Ikr. 131.
Gerber, Jacob, Okt. 56.
Gerhäuser, Friedrich, Hptm. 89.
Gerlinger, Feliz, WDmstr. 91.
Gersl, August, Hptm. 127.
Gesserelli, Mar., GzSeer. 31.
Geuppert, Heinrich, Uet. 19.
Giehyl, Mar., Ikr. 83.
Gillardi, Nepomuk v., Hptm. 119.
Ginsheim, Carl Frh. v., Okt. 66.
Gläser, Matthias, Okt. 129.
Gleich, Joseph, Okt. 129.
Glockner, Carl, Okt. 12.
Gmeiner, Johann, Act. 136.
Godin, Carl Frh. v., Blaud. 134.
Goes, Gottfried, Obst. 89.
Göß, Joseph, Maj. 9.
Golch, Carl, RArzt. 25.
Gottschalk, Albrecht, Act. 117.

Gradl, Anton, WDmstr. 134.
Gradl, Eduard, WDmstr. 134.
Graf, Georg, Act. 123.
Graf, Ludwig, Uet. 19.
Grafenberger, Michael, RDmstr.
133.
Gramich, Rudolph, Okt. 18. 121.
Gramich, Victor, Okt. 42.
Graher, Nikolaus, RDmstr. 122.
Grau, Conrad, WDmstr. 135.
Graventreuth, Casimir Gr. v., Okt. 89.
Graventreuth, Ludwig Frh. v., Hptm.
16.
Grazioli, Max., UApthfr. 135.
Greger, Julius, Okt. 18.
Greis, Matthias, Officierant. 91.
Grill, Paul, Ritzmstr. 115.
Grimm, Friedrich, Uet. 95.
Gröbl, Xaver, WDmstr. 88.
Grötsch, August, Uet. 139.
Gropper, Franz v., Hptm. 126.
Großchedel, Ludwig Frh. v., Hptm.
16.
Großchedel, Max. Frh. v., Hptm. 55.
Gruber, Georg, Okt. 18.
Grund, Victor, Hptm. 45.
Grundherr, August v., Hptm. 126.
Grundherr, Friedrich v., Ikr. 79.
Uet. 130.
Grundherr, Sigmund v., Maj. 24.
Grundherr, Wilhelm v., Uet. 18.
Grundler, Ferdinand, WDmstr. 22.
Grundner, Jos. Ritt. v., Hptm. 126.
Gschwendter, Joseph, RDmstr. 133.
Güßregen, Georg, RDmstr. 21.
Gullmann, Eugen, Ikr. 21.
Gumppenberg, Heinrich Frh. v.,
Okt. 64.
Gumppenberg, Mar. Frh. v., Hptm.
16.
Gurk, Franz, Okt. 128.
Guttenberg, Guido Frh. v., Okt.
55.
Gypen, Heinrich, RDmstr. 133.

S.

- Habermann, Philipp v., Dkt. 59.
 Hacker, Ludwig, Uet. 12.
 Häffner, Carl, Uet. 12.
 Häring, Joseph, Professor. 79.
 Haid, Johann, Contrlr. 66.
 Hake, Johann v., GM. 2.
 Halder, Friedrich, Uet. 19.
 Hann, Heinrich, Arzt. 81. 82.
 Hann, Moriz v., Dkt. 127.
 Harrer, Joseph, Rdmstr. 122.
 Harscher, Friedrich, Dkt. 129.
 Hartlieb gen. Wallsporn, Mar. v., Fr. 139.
 Hartmann, Gustav, Uet. 19.
 Hartmann, Jacob Ritt. v., GM. 50.
 Hartung, Philipp v., Hptm. 103.
 Hasselwander, Joseph, Uet. 131.
 Haubenschmid, Nepomuk, Maj. 47.
 Hauttmann, Leo, Raud. 61.
 Heberling, Joseph, Obstet. 125.
 Heckel, Max. v., Hptm. 120.
 Heckelmann, Johann, Dkt. 9.
 Hefner, Max., Fr. 20. Uet. 130.
 Heinleth, Adolph v., Hptm. 17.
 Heinz, Friedrich, Dkt. 91.
 Helfreich, Friedrich, KriegsGr. 3.
 Hell, Carl, Fr. 132.
 Hell, Dionysius, Corporal. 55.
 Hellingrath, Eduard v., Hptm. 126.
 Hellingrath, Friedrich v., Dkt. 129.
 Helvig, Hugo, Uet. 19.
 Henke, Christoph, Arzt. 13.
 Henkelmann, Georg, Hptm. 47.
 Henzler, Eduard Ritt. v., Uet. 19.
 Herdegen, Mar., Obstet. 20.
 Herman, Benjamin v., GM. 2.
 Hermig, Georg, Uet. 20.
 Hesselberger, Xaver, Act. 136.
 Hef, Bernhard v., GM. 103.
 Hetterich, Oscar, Fr. 131.
 Heusler, Ludwig v., Obstet. 15.
 Heyberger, Joseph, Uet. 98.

- Heydenauer, Georg v., Hptm. 46.
 Hierl, Mar., Act. 23.
 Hildebrandt, Carl, Hptm. 31.
 Hirschberg, Anton Frh. v., Dkt. 116.
 Hirschberg, Emil Frh. v., Fr. 20.
 Uet. 130.
 Hirschberg, Ernst Frh. v., Dkt. 128.
 Hirschberg, Joseph Gr. v., Hptm. 127.
 Höck, Ignaz, Rdmstr. 9.
 Högl, Heinrich, Fr. 21. Uet. 130.
 Höning, Carl, Uet. 129.
 Hörmann, Emil, UApthkr. 88.
 Hörmann v. Hörbach, Friedrich,
 Uet. 129. 130.
 Höß, Joseph, Raud. 134.
 Hößlinger, Felix, Maj. 125.
 Hofmann, Carl, Uet. 131.
 Hofmann, Heinrich, Dkt. 120.
 Hohenhausen, Philipp Frh. v., Hptm.
 127.
 Hohenhausen, Leonhard Frh. v.,
 Glt. 8. 79.
 Holl, Joseph, Uet. 7.
 Holl, Joseph, Uet. 130.
 Holl, Peter, Dkt. 91.
 Hollenbach, Carl, Hptm. 126.
 Holenstein aus Bayern, Clemens
 Gr. v., Hptm. 55.
 Holenstein aus Bayern, Hermann
 Gr. v., Uet. 129.
 Holenstein aus Bayern, Max. Gr.
 v., Rdmstr. 9.
 Holzbauer, Alois, Act. 136.
 Holzner, Albert, Hptm. 41. 47.
 Hoppe, Franz, Uet. 19.
 Horn, Albert Frh. v., Dkt. 18.
 Horn, Johann, Act. 136.
 Horn, Johann, Uet. 130.
 Horn, Mar. Frh. v., Hptm. 86. 95.
 Horn, Wilhelm Frh. v., Rdmstr. 87.
 Horn, Wilhelm, Hptm. 95.
 Horn, Wilhelm, Uet. 47.
 Horneck, Theobald Frh. v., Dkt. 128.
 Hösp, Heinrich, Rdmstr. 135.

Huber, August, M^{ed}. **134.**
 Huber, Mathias, Act. **23.**
 Hueber, Johann, M^{arzt}. **61.**
 Hundsdoerfer, Xaver, Oct. **55.**
 Humoltstein gen. Stein-Kallenfels,
 Otto Frh. Vogt v., GM. **2.** **51.**
 Huß, Samuel, Sergent. **90.**
 Huttent, Friedrich Frh. v., Oct. **128.**
 Hutter, Otto, Oct. **12.**

S.

Jacobi, Philipp, Feldwebel. **64.**
 Jahreis, Heinrich, Fr. **132.**
 Jamin, Wilhelm, U^{ff}t. **130.**
 Jann, Anton, U^{ff}t. **55.**
 Jaquet, Georg Christoph v., Oct. **117.**
 Jeeze, Arthur Frh. v., Fr. **21.**
 U^{ff}t. **130.**
 Imhof, Carl v., N^{am}mstr. **126.**
 Imhof, Wilhelm v., Fr. **131.**
 Interwies, Peter, N^{am}mstr. **22.** **60.**
 Jörres, Franz, U^{ff}t. **89.**
 Joner, Franz Gr. v., Obstet. **24.** **91.**
 Jungermann, Joseph, U^{ff}t. **56.**

R.

Kaiser, Anton, Oct. **129.**
 Kaiser, Carl, Obstet. **47.**
 Kaiser, Carl, N^{am}mstr. **133.**
 Kalb, Joseph, U^{ff}t. **89.** **121.**
 Kapp, Hermann, U^{ff}t. **20.** **121.**
 Kappel, Friedrich, Kupferstecher-
 Rev. **7.**
 Karg-Bebenburg, Franz Frh. v.,
 U^{ff}t. **12.** **84.**
 Karg, Mar., U^{ff}t. **19.**
 Keck, Anton, Hptm. **86.** **120.**
 Kefer, Joseph, U^{ff}t. **13.**
 Keidel, Christian, Act. **136.**
 Keim, Ernst, Maj. **137.**
 Keinath, Julius, U^{ff}t. **20.**
 Keller, Gaspar, Sergent. **116.**

Keller, Heinrich, N^{am}mstr. **135.**
 Keller, Johann, Obst. **15.**
 Kern, Hugo Mitt. v., Oct. **41.**
 Kern, Ignaz, Hptm. **126.**
 Khuen-Belast, Eduard Gr. v., U^{ff}t.
 20. **121.**
 Kieffer, Eugen, Oct. **7.**
 Kieffer, Otto, Oct. **168.**
 Kiliani, Emanuel, N^{am}mstr. **17.**
 Kiliani, Friedrich, U^{ff}t. **115.** Oct.
 128.
 Kily, Bruno, Fr. **83.**
 Kinkeldei, Hermann, Oct. **128.**
 Kircher, Johann, U^{ff}t. **103.**
 Kirchmair, Nikolaus, Hptm. **12.**
 Kirchner, Ferdinand, U^{ff}t. **129.**
 Kitzing, August, U^{ff}hptm. **80.**
 Kleemann, Otto, Hptm. **17.**
 Klein, Baptist, Obst. **88.**
 Kloster, Mar., M^{arzt}. **22.**
 Knarr, Elias, M^{ed}. **43.**
 Knopp, Martin, geh. Agfrir. **103.**
 Knorr, Adalbert, Fr. **84.**
 Knusfert, Gustav, Chir. **135.**
 Koch, Eduard, U^{ff}t. **130.**
 Koch, Joseph, N^{am}mstr. **133.**
 Köllnberger, Ludwig, Hptm. **120.**
 König, August, U^{ff}t. **12.**
 Könlein, Georg, Maj. **137.**
 Körber, Jacob, N^{am}mstr. **87.**
 Körbling, Ignaz, Oct. **41.**
 Kohler, Ludwig, Hptm. **14.** **115.**
 Kohlermann, Ferdinand, Hptm. **126.**
 Kolb, Ludwig, Hptm. **81.** **123.**
 Kopf, Joseph, Fr. **84.**
 Korb, Georg, Maj. **16.**
 Krämer, Otto, Oct. **120.**
 Krafft, Ludwig v., Oct. **82.**
 Kraft, Georg, Act. **98.** N^{am}mstr. **135.**
 Kramer, Mar. v., Hptm. **16.**
 Krammer, Johann, Gen^dBrgdr. **65.**
 Kranich, Mathias, M^{arzt}. **132.**
 Krauß, Friedrich, M^{arzt}. **122.**
 Krazeisen, Karl v., GM. **51.** **64.**

Kremperhuber, Max. v., **Okt.** 187.
 Krefz v., Krechenstein, Joseph Frh.,
Okt. 88. Hptm. 127.
 Kreuzer, Ernst, **Ukt.** 20.
 Kriebel, Carl, Obst. 123.
 Kriebel, Carl, **Ukt.** 117.
 Kroned, Ludwig, EglSeer. 135.
 Kühbacher, Carl, **UArzt.** 124.
 Küster, Carl, EglSeer. 42.
 Kuisl, Nepomuk, **UArzt.** 61.
 Kunz, Christian, **UArzt.** 15.

K.

Kämmermann, Peter, **Act.** 136.
 Lamotte, Georg Frh. v., **Obst&Kt.**
15. 120.
 Landgraf, Wilhelm v., **Ukt.** 81.
 Lang, Friedrich, **KrgsGr.** 132.
 Langenmantel, Carl v., **Hptm.** 115.
 Lanz, Georg, Soldat. 25.
 La Roche, Mar. du Barrys Frh. v.,
Ukt. 87.
 La Rosee, Desiderius Gr. Basselet
 v., **Ukt.** 89. 90.
 Lauk, Adam, **UDmstr.** 7.
 Lauer, Joseph, **Act.** 136.
 Lautenschläger, Michael, **Okt.** 129.
 Lauterbach, Christoph, **Ikt.** 79. **Ukt.**
 130.
 Lauterbach, Friedrich, **UDmstr.** 117.
 Lechner, Anton, **UDmstr.** 22.
 Lederer, Matthias, **Hptm.** 98.
 Lebergerm, Pangraz, **Ukt.** 129.
 Leeb, Alfred, **Ukt.** 99.
 Lehmann, Friedrich, **Ukt.** 130.
 Lehner, Franz, **UDmstr.** 13. 122.
 Lehner, Johann, **UDmstr.** 22.
 Lehr, Thomas, **Okt.** 18.
 Leichtenstern, Michael, **KrgsGr.** 9.
 Leidig, Georg, **UDmstr.** 135.
 Lendner, Joseph, **UDmstr.** 133.
 Leonrod, August Frh. v., **Hptm.** 138.
 Leoprechting, Carl Frh. v., **Obst&Kt.** 2.

Leoprechting, Christoph Frh. v.,
 Maj. 65.
 Leyel, Emil Frh. v., **Okt.** 129.
 Lerchenfeld-Aham, August Frh. v.,
Hptm. 16.
 Lerchenfeld-Aham, Ferdinand Frh.
 v., EglSeer. 13.
 Lefel, Philipp, Maj. 125. 139.
 Leuf, Anton, **Ukt.** 130.
 Leythäuser, August, **Hptm.** 120.
 Lichtenstern, Anton Reisner Frh. v.,
 Rittmstr. 126.
 Liebl, Erasmus, **Okt.** 127.
 Lieb, Carl v., **GW.** 59. 139.
 Liliier, Carl v., **Okt.** 84.
 Limbach, Mar., Maj. 125.
 Lind, Jacob, **Ukt.** 98.
 Lindenfels, Adolph Frh. v., **Hptm.**
 127.
 Lindenfels, Carl Frh. v., **GW.** 124.
 Lindenfels, Ferdinand Frh. v., **Hptm.**
 16.
 Lindenmayr, Mar., **UArzt.** 60.
UArzt. 134.
 Ringg, Alois, **UDmstr.** 124.
 Ringg, Ferdinand, **Okrig&Gr.** 132.
 Lintner, August, **Act.** 13.
 Kochmüller, Conrad, **Ikt.** 20. **Ukt.**
 130.
 Loe, Ludwig, **UArzt.** 21.
 Lösch, Carl, **UArzt.** 22.
 Lösch, Ludwig Gr. v., **Okt.** 115.
 Lösch, Ludwig, **Hptm.** 12. 31.
 Löchl, Ludwig, **Hptm.** 12.
 Löwenheim, Anton, EglSeer. 46. 47.
 Löwenstein-Wertheim-Freudenberg,
 Adolph Ikt v., **Obst&Kt.** 98.
 Lüder, Ludwig v., **Gkt.** 84.
 Lünenschloß, Friedrich v., **Hptm.** 17.
 Lukinger, Carl, **UArzt.** 124.
 Lutz, Gallus, **Ukt.** 42.
 Luttenbacher, Georg, **UDmstr.** 133.
 Lutz, Heinrich, Maj. 16. 120.
 Lutz, Mar., **Ikt.** 83.

W.

- Macco, Carl, Obst. 11.
 Mack, Michael, Wdmstr. 135.
 Madroux, Mar. v., Ritterstr. 17.
 Mager, Joseph, Maj. 25.
 Mager, Martin, Obst. 15.
 Magerl, Albert Frh. v., Det. 91.
 Mahler, August, Act. 60. Wdmstr. 135.
 Mahling, Friedrich, Uet. 41. Det. 129.
 Maier, Wilhelm, Ikr. 131.
 Mailfinger, Joseph, Hptm. 8.
 Malaisé, Carl, Ikr. 83.
 Malaisé, Eugen, Uet. 87.
 Malaisé, Ferdinand, Obstet. 125.
 Maisen, Mar. Frh. v., Uet. 80. 103.
 Mandl, Franz Frh. v., Uet. 45. 64.
 Mandl, Ludwig Frh. v., Uet. 80.
 Mann, Franz, Det. 139.
 Mann, Joseph Ritt. v., Uet. 139.
 Mantey-Dittmer, Carl Frh. v., Maj. 89.
 Manz, Wilhelm Ritt. v., GM. KrMstr. 2.
 Marchart, Anton, UArzt. 13.
 Marggraff, Paul, UVArzt. 122.
 Margraf, Reinhard, Uet. 81.
 Marr, Mar., Uet. 41. Det. 129.
 Masotti, Richard, Uet. 130.
 Maßenbach, Franz Frh. Gemmingen v., Hptm. 126.
 Maßenbach, Wilhelm Frh. Gemmingen v., Uet. 130.
 Mauerer, Theodor, Det. 129.
 Maurer, David, Sergeant. 90.
 Mauriti, Daniel, Det. 129.
 May, Mar., Uet. 130.
 Mayer, Andreas, Act. 88.
 Mayer, Anton, Ikr. 131.
 Mayer, Anton, Obstet. 140.
 Mayer, Anton v., Obstet. 47.
 Mayer, Christian, Hptm. 80.

- Mayer, Hermann, Det. 79.
 Mayer, Joseph, Det. 139.
 Mayer v. Starzhausen, Mar. Edler, Uet. 137.
 Mayer, Xaver, Wdmstr. 55.
 Mayr, Joseph, Uet. 20.
 Mayr, Ludwig, Uet. 80. 116.
 Mayr, Philipp, Act. 61.
 Mehler, Anton, Hptm. 16.
 Mehn, Mar., Hptm. 127.
 Mehrlein, Conrad, Act. 88.
 Meier, Friedrich, Wdmstr. 8. Wdmstr. 22.
 Melchior, Franz, Uet. 56.
 Mengl, Franz, AudAct. 90.
 Merche, Heinrich, Det. 18.
 Merkel, Friedrich, Obst. 11.
 Merkel, Nepomuk, Det. 128.
 Merkel, Wilhelm, Ikr. 83.
 Merkel, Wilhelm, Obst. 65.
 Merkl, Michael, KrgsGr. 86.
 Merz, Franz, Det. 115.
 Mez, Eduard, Uet. 20.
 Mez, Johann, Wdmstr. 122.
 Mez, Lothar v., Maj. 10.
 Meyer, Alfred v., Uet. 19. 121.
 Meyer, Nikolaus, Uet. 90.
 Mieg, Armand, Ikr. 131.
 Mielach, Joseph, Hptm. 24.
 Milchmaier, Georg, Det. 18.
 Millauer, Benedikt, Wdmstr. 133.
 Miller, Julius, UArzt. 15.
 Minges, Johann, Wdmstr. 80.
 Mittl, Philipp, Wdmstr. 47.
 Möser, Ludwig, Act. 136.
 Moor, Eduard v., Hptm. 123.
 Morawitsky, Ferdinand, Uet. 14.
 Morawitsky, Max. Gr. Lopor, Hptm. 11. 44.
 Muck, Friedrich, Hptm. 3.
 Mühlbaur, Theodor, WAd. 43.
 Mühlthaler, Georg, Uet. 3.
 Müller, Anton, Feldwebel. 84.
 Müller, Christian, KrgsGr. 44.

Müller, Daniel, Dkt. 91.
 Müller, Eduard, Uet. 87.
 Müller, Jacob, Dkt. 127.
 Müller, Jacob, RDMstr. 23.
 Müller, Max., Hptm. 126.
 Müller, Peter, MArzt. 122.
 Münch, Friedrich, RDMstr. 122.
 Müsing, Carl, Dkt. 12.
 Mulzer, Wilhelm Frh. v., Maj. 125.
 Munzert, Jacob, Act. 88. RDMstr.
 135.

N.

Nächtigall, Georg, Ifr. 131.
 Nagelschmidt, Johann, KrgsGr. 121.
 Nahm, Carl, GendBrgdr. 8.
 Neumanns, Ludwig Frh. v., Uet. 44.
 Nefelrode=Hugenpoet, Hermann Frh.
 v., Hptm. 126.
 Neumann, Carl, Dkt. 18. 138.
 Neumann, Otto, Uet. 104.
 Neumayer, Franz, Dkt. 102.
 Neumeyer, Heinrich, Act. 136.
 Ney, Heinrich, Ifr. 21. Uet. 130.
 Niclas, Conrad, Act. 42.
 Niedermaier, Joseph, Act. 23.
 Noithaft Frh. v. Weihensteine, Al-
 brecht, Hptm. 81.

O.

Obermüller, Leopold, RArzt. 140.
 Ochs, Johann, Uet. 79. 103.
 Dehl, Carl, Uet. 20.
 Dertel, Heinrich, RDMstr. 133.
 Olivier, Julius, Dkt. 129.
 Drff, Moritz, Uet. 41.
 Österhuber, Mar., Maj. 16.
 Oswald, Joseph, Hptm. 80.
 Ott, Georg, Maj. 104.
 Ott, Ludwig, Uet. 45.

P.

Pabst, Franz, RDMstr. 134.
 Palm, August, Uet. 139.
 Pappenheim, Carl Gr. zu, Obstet.
 138.
 Pappenheim, Max. Gr. zu, Rtmstr.
 47.
 Pappus v. Traßberg Frh. v. Rauchen-
 zell u. Laubenberg, Carl, Uet. 19.
 Paschwitz, Ernst Ritt. v., Maj. 139.
 Passavant, Philipp, Uet. 20.
 Paur, Vincenz, Präf.Secr. 31.
 Pausch, Ferdinand, RDMstr. 134.
 Pauschmann, Gottfried, Dkt. 128.
 Pechmann, Alois Frh. v., Hptm. 90.
 Pechmann, Friedrich Frh. v., Hptm.
 16.
 Pelletier, Joseph, Hptm. 138.
 Penzle, Max., Uet. 19.
 Poppel, Caspar, RDMstr. 133.
 Peringer, Nepomuk, RDMstr. 59.
 133.
 Perinverth, Anton v., Obst. 99.
 Petri, Ferdinand, Uet. 20.
 Peißer, Anton, Act. 136.
 Peißer, Paul, Uet. 54.
 Peißer, Wilhelm, KrgsGr. 119.
 Pfeiffer-Arnbach, Ernst Frh. v.,
 Ifr. 81.
 Pfeuffer, Friedrich, Hptm. 127.
 Pfistermeister, Joseph, Dkt. 98.
 Pfund, Joseph, Hptm. 9.
 Pir, Stephan, Dkt. 128.
 Plank, Anton, Rtmstr. 7.
 Plank, Franz, Dkt. 128.
 Pöllnitz, Hermann Frh. v., Hptm. 24.
 Pöllnitz, Ludwig Frh. v., Uet. 41.
 Poisl, Anton Frh. v., Uet. 129.
 Popp, Carl, Ifr. 21.
 Popp, Carl, KrgsGr. 123.
 Porsch, Eugen, Uet. 129.
 Porzer, Ludwig, RDMstr. 45.
 Prankh, Sigmund Frh. v., Maj. 2.

Braun, Friedrich v., Uet. 129.
 Preßl, Xaver v., Obst. 2.
 Pröhl, Joseph, RÖmstr. 133.
 Bruckner, Ludwig, RÖmstr. 45.
 Pummerer, Alexander, Oet. 14.
 Purkart, Carl v., GM. 9.
 Busch, Xaver v., Maj. 137.

N.

Naab, Georg, UVArzt. 122.
 Rabenstein, Wolfgang, Fr. 131.
 Railla, Otto, Uet. 20.
 Rainprecht, Carl, Oet. 140.
 Rampf, Michael, Oet. 48.
 Raps, Conrad, BÖmstr. 134.
 Raps, Georg, Sergeant. 90.
 Rauh, Mar., Oet. 31.
 Rauscher, Georg Ritt. v., Oet. 138.
 Rechberg u. Rothenlöwen, Ernst
Gr. v., Fr. 81.
 Rechberg u. Rothenlöwen, Ludwig
Gr. v., Obst. 60.

Reck, Albert Frh. v., Uet. 19.
 Recknagel, August, RÖmstr. 133.
 Recknagel, Friedrich, KriegsFr. 132.
 Redenbacher, Carl, Oet. 9.
 Rieder, Heinrich, Oet. 47.
 Reibeld, Gustav Frh. vi., Obstet. 125.
 Reichel, Xaver Ritt. v., Maj. 84.
 Reichensperger, Mar., Uet. 139.
 Reichlin-Meldegg, Carl Frh. v.,
Obst. 14. Obst. 124.
 Reichlin-Meldegg, Gustav Frh. v.,
Maj. 137.
 Reichlin-Meldegg, Joseph Frh. v.,
Hptm. 7.
 Reinhard, Friedrich, Uet. 7.
 Reinhold, Ludwig, Uet. 60.
 Reis, Mar., Fr. 20. Uet. 130.
 Reitz, Wilhelm, Uet. 115.
 Reizenstein, August Frh. v., Fr. 3.
 Reizenstein, Friedrich Frh. v., Oet.
88.

Renz, Robert, UVArzt. 98.
 Reul, Georg, Act. 23.
 Reulbach, Friedrich, Hptm. 137.
 Reuß, Joseph, Hptm. 117.
 Reuß, Wilhelm, Oet. 120.
 Richter, Ernst, Fr. 21.
 Riedel, Theodor, UArzt. 122.
 Riedl, Ferdinand Ritt. v., Maj. 61.
 Riegauer, Leonhard, RÖmstr. 13.
 Riehl, Rudolph, Uet. 20.
 Ritter, Ernst, Hptm. 127.
 Röder, Peter, RÖmstr. 122.
 Rogister, Hermann Ritt. v., Uet. 20.
 Rost, Leopold, Hptm. 140.
 Rothberg, Albert Frh. v., Fr. 132.
 Rotenhan, Gottfried Frh. v., Fr. 44.
 Roth, Albert, Hptm. 88.
 Rottmann, Jacob, Maj. 89.
 Rubenbauer, Ludwig, Oet. 3.
 Rudhart, Anton, Oet. 120.
 Rüber, Guntram, Fr. 21.
 Russin, Kuno Frh. v., Fr. 20.
Uet. 130.
 Rummel, Alphons Frh. v., Fr.
81. 121.
 Rupp, Anton, Maj. 45.
 Russ, Alois, Uet. 19.

S.

Saalmüller, Mar., Fr. 132.
 Saam, Erwin, UVArzt. 122.
 Sacks, Ernst, RÖmstr. 48.
 Safferling, Gustav, Oet. 128.
 Saint-George, Leopold, Act. 60.
 Samhaber, Carl, Uet. 121.
 Sammeth, Wilhelm, RAud. 42.
 Sartori, Mar., Uet. 129.
 Sattler, August, Fr. 84.
 Saurer, Carl, Maj. 137.
 Sazenhofen, Mar. Frh. v., Oet. 128.
 Schachhofer, Joseph, Act. 136.
 Schachy, Xaver Frh. v., Oet. 137.
 Schäffer, Georg, Act. 55.

- Schäffer, Stephan, KriegsGr. **132.**
 Schäffner, Mar., Obstet. 125.
 Schäzler, Emil Frh. v., Dkt. **8.**
 Schaller, Adam, RDMstr. **133.**
 Schanz, Bernhard, Uet. 130.
 Scheider, Nikolaus, Act. **14.**
 Scheidemandel, Oscar, Uet. 138.
 Scheler, Johann, Dkt. 128.
 Scheller, Franz, UArzt. **79.**
 Schellerer, Anton Mitt. v., Uet. **41.**
 Schels, Mathias, Uet. **41.** Dkt. **129.**
 Schenk, Carl, Uet. **3.**
 Schenk, Michael, Maj. **46.** 125.
 Schieder, Theodor, Hptm. 127.
 Schießl, Emil, UArzt. **15.**
 Schintling, Adolph v., UApthk. **66.**
 Schintling, Hermann v., Obst. 124.
 Schirnding, Ernst v., Frt. 131.
 Schirnding, Rudolph v., Dkt. **91.**
 Schledter, Anton, Uet. **7.** **42.**
 Schleicher, Georg, Dkt. **48.**
 Schleithelm, Joseph Keller Frh. v.,
 Hptm. **16.**
 Schlicht, Christian, Dkt. **129.**
 Schlimbach, August, UDMstr. 135.
 Schmidel, Friedrich Mitt. v., Maj. **24.**
 Schmalzl, Sebastian, RDMstr. 133.
 Schmauß, Joseph, Obst. 124.
 Schmauß, Matthäus, Maj. **12.** **31.**
 46. Obstet. 125.
 Schmeckenbecher, Friedrich, Hptm. **87.**
 Schmid, Albert, Frt. **132.**
 Schmid, Hermann v., Uet. **18.**
 Schmid-Kochheim, Cajetan Mitt. v.,
 Dkt. **14.**
 Schmidt, Carl, Uet. **19.**
 Schmidt, Christoph, UArzt. **44.**
 Schmidtner, Johann, Uet. 139.
 Schmitt, Gaspar, Dkt. **18.**
 Schmitt, Christian, Uet. **115.**
 Schmitt, Georg, RDMstr. 133.
 Schmitt, Johann, Gefreiter. **90.**
 Schmitt, Max., Dkt. 127.
 Schmitt, Mar., Uet. **89.**
 Schmitz, Anton, Dkt. **12.** **120.**
 Schneider, Conrad, Rchngsfr. 140.
 Schneider, Stephan, UVArzt. **23.**
 Schneller, Johann, Dkt. **103.**
 Schnizlein, Eugen, Frt. **83.**
 Schödinger, Johann, Hptm. **45.**
 Schönborn, Clemens Gr. v., Maj. **98.**
 Schönhammer, Ferdinand, Frt. 131.
 Schönhammer, Philipp, GM. **15.**
 Schönhueb, Anton Frh. v., Hptm. **17.**
 Schönnambsgruber, Friedrich, Hptm.
 126.
 Schopf, Michael, RDMstr. **46.**
 Schorn, Benedikt v., Uet. **3.**
 Schraudolph, Johann, Frt. **132.**
 Schreiner, Ludwig, Uet. **21.**
 Schrikter, Franz, RDMstr. 122.
 Schrodt, Wilhelm, Maj. 125.
 Schropp, Eduard, Dkt. **129.**
 Schropp, Markus, GM. **25.**
 Schubert, Conrad, Maj. **65.**
 Schübel, Johann, KriegsGr. **121.**
 Schübel, Joseph, Uet. **116.**
 Schüle, Melchior, Act. **13.**
 Schülein, Conrad, Sergeant. **90.**
 Schütz, Friedrich, Uet. **19.**
 Schütz, Friedrich v., Frt. **21.**
 Schuh, Mar., Uet. **20.**
 Schulze, Carl, Hptm. **120.**
 Schumacher, Arthur, Frt. **84.**
 Schumacher, Carl, Frt. **83.**
 Schumacher, Ignaz, Dkt. **15.** **89.**
 Schunk, Arthur, Uet. 131.
 Schunk, Richard, Hptm. **126.**
 Schuster, Albert, UArzt. **25.**
 Schwandner, Joseph, Act. **23.**
 Schwab, Albert, Hptm. **17.**
 Schwarz, Carl, Uet. 131.
 Schweller, August v., Uet. **48.**
 Schwykart, Friedrich, Hptm. **61.**
 Skell, Ludwig, Uet. **19.**
 Seedorff, Hermann Frh. v., Uet.
 84.

Seidl, Simon, **Okt.** 127.
 Seitz, Carl, **UWrtz.** 95.
 Seitz, Heinrich, **UArzt.** 80.
 Sensburg, Baptist, **VAud.** 61.
 Sicherer, Franz v., **RArzt.** 88.
 Sicherer, Friedrich v., **Maj.** 44.
 Sichlern, Oscar v., **Uet.** 117.
 Siebenlist, Carl, **Okt.** 129.
 Sighart, Joseph, **UDmstr.** 122.
 Sigl, Otto, **Uet.** 130.
 Simon, Daniel, **RKgsGr.** 8. 82.
 Sirl, Leonhard, **VDmstr.** 88.
 RDmstr. 133.
 Sittler, Ulrich, **RDmstr.** 9.
 Söldner, Michael, **Okt.** 129.
 Sötl, Georg, **RArzt.** 132.
 Sommer, Carl, **UDmstr.** 23.
 Sommer, Eduard, **VAud.** 44.
 Sorg, Georg, **VDmstr.** 22.
 Speck, Friedrich, **Obst.** 119.
 Speck, Max., **Uet.** 87.
 Spies, Moriz, **Obst.** 95.
 Spies, Albert, **Obst.** 2. 12. 48.
 Sprecher, Beatus, **Musikmeister.** 90.
 Spreti, Friedrich Gr. v., **Gm.**
 103. 115.
 Spruner, Carl v., **Obflet.** 3. **Obst.**
 15.
 Spruner, Franz v., **Uet.** 121.
 Spruner, Wilhelm v., **UApthfr.** 88.
 Stadelmann, Hugo, **Uet.** 20.
 Stadelmeyer, Ernst, **RArzt.** 133.
 Stadelmeyer, Friedrich, **RArzt.** 116.
 Staudacher, Carl, **Okt.** 54.
 Staudacher, Eduard, **Hptm.** 17.
 Stegmayer, Adolph v., **Uet.** 89. 138.
 Steichle, Martin, **UApthfr.** 89.
 Steidl, Ernst, **Uet.** 19.
 Steinam, Ludwig, **Okt.** 129.
 Steinhäuser, Friedrich, **UArzt.** 95.
 Steinhauer, Georg, **Okt.** 18.
 Steinle, Baptist, **Obst.** 124.
 Steinle, Ludwig, **Ikr.** 131.
 Steinle, Nepomuk, **Maj.** 47.

Steinling, Friedrich Frh. v., **Obflet.** 2.
 Steinsdorf, Max. v., **Obflet.** 55. 79.
 Stelzle, Michael, **Uet.** 25.
 Stengel, Joseph, **RkgsGr.** 132.
 Stengelmaier, Johann, **Okt.** 128.
 Stephan, Baptist, **Obst.** 102.
 Steppes, Adolph, **Ikr.** 131.
 Sternbach, Hugo Frh. v., **Okt.** 128.
 Stetten, Friedrich v., **Okt.** 56.
 Steudel, Friedrich, **Hptm.** 87.
 Steuer, Michael, **Okt.** 128.
 Steurer, Gotthard, **Hptm.** 18.
 Steyrer, Xaver, **Hptm.** 9.
 Stich, Andreas v., **Maj.** 48.
 Stiglitz, Peter, **Ittmstr.** 139.
 Stockhammern, Ferdinand v., **Hptm.**
 64. 95. 138.
 Stockheim, Gustav Frh. v. Hassel-
 holdt, **Hptm.** 126.
 Stöcklein, August, **Ikr.** 132.
 Stöger, Max., **VAud.** 134.
 Stödmer, Anton, **RDmstr.** 13.
 Strelin, Julius, **Uet.** 130.
 Stralenheim-Wasabourg, Carl Gr.
 v., **Maj.** 125.
 Stransky, Balduin Ritt. v., **Okt.**
 128.
 Straßner, Theodor, **UDmstr.** 135.
 Straubinger, Thomas, **VAud.** 123.
 Streit, Carl Frh. v., **Maj.** 82.
 Strižl, Matthäus, **RDmstr.** 122.
 Stromer v. Reichenbach, Carl Frh.,
 Obst. 117.
 Stromer v. Reichenbach, Friedrich
 Frh., **Okt.** 128.
 Stücky, Adam, **UArzt.** 89. **Barzt.**
 134.
 Stühlinger, Lorenz, **DGSecr.** 13.
 Stüffner, Alois, **Okt.** 18.
 Sturm, Baptist, **VDmstr.** 134.
 Sturm, Carl, **Okt.** 9.

Z.

- Labor, Max., UEt. **46.**
 Lanzl-Trazberg, Max. Frh. v.,
 UEt. **19.**
 Läuffenbach, Gustav Ritt. v., Hptm.
 127.
 Lann, Arthur Frh. v. der, Hptm. **54.**
 Lann, Ludwig Frh. v. der, GM.
64. 87. 95.
 Lann, Melchior Frh. v. der, Maj. **137.**
 Lannstein gen. Fleischmann, Joseph
 v., UEt. 130.
 Lattenbach, Franz Gr. v., UEt. **81.**
 Lattenbach, Heinrich Gr. v., Hptm.
16.
 Lattenbach, Ludwig Gr. v., Rtmstr.
120.
 Lattenbach, Max. Gr. v. Hptm.
65. Maj. 125.
 Lauffkirchen, Philipp Gr. v., Obstet.
81.
 Lauffkirchen, Wilhelm Gr. v., UEt.
19. 121.
 Lausch, Franz v., Hptm. **41. 46.**
 Laris, Theodor Fst v. Thurn u.,
 GdE. **61. 95.**
 Lein, Gustav v., Hptm. 127.
 Thiereck, Heinrich Ritt. v., Act.
55. 60.
 Thiereck, Heinrich Ritt. v., Hptm.
12. Maj. 125.
 Thoma, Joseph, UEt. 130.
 Thünefeld, Max. Frh. v., Hptm. **64.**
 Lüpfer, Heinrich, DGSchr. 122.
 Lörting-Minucci, Clemens Gr. v.,
 DSt. **46.**
 Traiteur, Oscar Ritt. v., UEt. **12.**
121.
 Trentini, Ludwig, Rdmstr. 133.
 Trittermann, Mathias, UEt. 139.
 Trömer, Philipp, Obst. **48.**
 Tröster, Carl, UEt. **82.**
 Truchseß-Wetzhausen, Gotthard Frh.
 v., DSt. **4.**

U.

- Ulrich, August, Fr. 131.
 Ulrich, Carl, Obstet. **119.**
 Uitterer, Stephan, UEt. 42.
 Uz, Johann, Rdmstr. **134.**

V.

- Vallade, Carl v., Hptm. **17.**
 Vanoni, Albert, Act. **23.**
 Vassimon, Carl Frh. v., Hptm. 126.
 Veith, Baptist, Obstet. 125.
 Verstl, Michael, UAud. **44.**
 Vetterlein, Christian, UEt. **64.**
 Vetterlein, Emil, Rtmstr. 126.
 Vieregg, Carl Gr. v., Obstet. **64.**
 Völnerndorff u. Waradein, Friedrich
 Wilhelm Frh. v., GM. **2. 45.**
 Vogl, Anton, UArzt. **86.**
 Vogl, Ludwig, Fr. **21. 87.**
 Vogl, Nepomuk, Hptm. **87.**
 Voit v. Salzburg, August Frh.,
 Maj. **96.**
 Voll, Friedrich, UEt. **79.**
 von der Mark, Anton, GSt. **102.**
 von der Mark, Leon, UEt. **42.**

W.

- Wagner, Joseph, UEt. 140.
 Wahl, Emil, DSt. **41.**
 Waldbensels, Ferdinand Frh. v., Fr.
13. UEt. 130.
 Waldbensels, Joseph Frh. v., Hptm.
65.
 Waltershausen, Bodo Sartorius Frh.
 v., UEt. **48.**
 Walther, Michael, Act. **23.**
 Walther v. Herbstenburg, Anton v.,
 Obstet. **89.**
 Warnberg, Carl, DSt. **79.**
 Weber, Carl, DSt. **45.**
 Weber, Gustav, Hptm. **87.**
 Weber, Theodor, UEt. **103.**

Weidner, Reinhard, RDMstr. 13.
 Weigert, Joseph, Act. 136.
 Weinbach, Christoph v., Hptm. 16.
 Weingärtner, Anton, RArzt. 21.
 Weingärtner, Mar., WDMstr. 135.
 Weinig, Mar., Frt. 83.
 Weiß, Conrad, Okt. 41.
 Weiß, Constantin, DVArzt. 22.
 Weiß, Eduard, Hptm. 17.
 Weiß, Felix, KrgsGr. 132.
 Weiß, Jacob, KrgsGr. 138.
 Weiß, Peter, Hptm. 16.
 Welden, Mar., Frh. v., Rtmistr. 91.
 Welsch, Franz, Ukt. 19.
 Werlichmüller, Moriz, BDMstr. 134.
 Westermaier, Jacob, Okt. 128.
 Westner, Alois, Obstst. 55.
 Weyman, Carl, RDMstr. 116.
 Widder, Wilhelm, WAdud. 22.
 Wilhelm, Alexander, Okt. 31, 103.
 Wilhelm, Joseph, Frh. 99.
 Willhalin, Ludwig, RArzt. 13, 115.
 Winichner, Franz, Okt. 18.
 Wirthmann, Burkhard, KrgsGr. 24.
 Wirthmann, Joachim, RAud. 122.
 Wirthmann, Otto, Hptm. 12.
 Wittmann, Joseph, DGSer. 122.
 Wöhr, Anton, Maj. 24.
 Wolf, August, Hptm. 64.
 Wolf, Carl, RArzt. 133.
 Wolf, Johann, Okt. 128.
 Wolfrum, Adolph, Act. 8.
 Wotschack, Ludwig, RDMstr. 117.
 Wrede, Edmund Fst. v., Ukt. 20.
 Wright, Ferdinand, RDMstr. 133.
 Würth, Lorenz, WDMstr. 61, 90.
 Würth, Raimund, BArzt. 80.
 Wüstendorfer, Friedrich, BDMstr. 13, RDMstr. 133.

Wunderlich, Christoph, Act. 23.
 Wurm, Alois, StArzt. 8.
 Wurm, Wilhelm, Frt. 83.
 Wurzer, Otto, WAdud. 124.

X.

Xylander, Max. Ritt. v., Obstet. 45.
 Xylander, Otto Ritt. v., Hptm. 17, 86.

Y.

Yrsch-Wienzenau, Sigmund Gr. v., Obstet. 125.
 Ysenburg-Philippseich, Friedrich Gr. v., GM. 7.

Z.

Zech, Julius Gr. v., Ukt. 121.
 Zech v. Denbach Frh. zu Sulz, Ludwig, Okt. 95.
 Zebler, Albert, Hptm. 64.
 Zehrer, Joseph Ritt. v., Obst. 65.
 Zentner, Friedrich Ritt. v., Maj. 90, 123.

Ziegler, Fridolin, Okt. 127.
 Ziegler, Ludwig, Ukt. 121.
 Zirngibl, Joseph, BArzt. 22.
 Zitt, Hermann, Ukt. 59.
 Zizmann, Joseph v., Obst. 66.
 Zobel, Carl Frh. v., Ukt. 130.
 Zoller, Ludwig Frh. v., Obst. 15, 56.
 Zu Rhein, Ferdinand Frh. v., Ukt. 129.
 Zu Rhein, Friedrich Frh. v., Ukt. 121.